

MODULHANDBUCH

Master of Arts

Master Supply Chain Management (FS-MASCM-120)

120 ECTS

Fernstudium

Klassifizierung: konsekutiv

Inhaltsverzeichnis

1. Semester

Modul DLMSCMIKSCM: Innovative Konzepte und Instrumente im Supply Chain Management

Modulbeschreibung	9
Kurs DLMSCMIKSCM01: Innovative Konzepte und Instrumente im Supply Chain Management	11

Modul DLMBAOIM: Operations and Information Management

Modulbeschreibung	15
Kurs DLMBAOIM01: Operations and Information Management	17

Modul DLMMAN-01: Leadership

Modulbeschreibung	23
Kurs MMAN02-02: Leadership	25

Modul MWIT2: Management von IT-Services und IT-Architekturen

Modulbeschreibung	31
Kurs MWIT02: Management von IT-Services und IT-Architekturen	33

Modul DLMMET-01: Forschungsmethodik

Modulbeschreibung	37
Kurs MMET01-01: Forschungsmethodik	39

Modul DLMSCMSRGL: Seminar: Resilienz globaler Lieferketten in ausgewählten Branchen

Modulbeschreibung	45
Kurs DLMSCMSRGL01: Seminar: Resilienz globaler Lieferketten in ausgewählten Branchen	47

2. Semester

Modul DLMIWBI1: Business Intelligence I

Modulbeschreibung	55
Kurs DLMIWBI01: Business Intelligence I	57

Modul DLMDWWBA1: Projekt: Business Intelligence

Modulbeschreibung	61
Kurs DLMDWWBA01: Projekt: Business Intelligence	63

Modul DLMGMWECG: Wirtschaftsethik und Corporate Governance

Modulbeschreibung	67
Kurs DLMGMWECG01: Wirtschaftsethik und Corporate Governance	69

Modul DLMSCMDOGN: Design und Optimierung globaler Netzwerke	
Modulbeschreibung	73
Kurs DLMSCMDOGN01: Design und Optimierung globaler Netzwerke	75
Modul DLMSCMLSS: Lean Six Sigma im Supply Chain Management	
Modulbeschreibung	79
Kurs DLMSCMLSS01: Lean Six Sigma im Supply Chain Management	81
Modul DLMSCMSCMM: Seminar: Sustainable Supply Chain Management	
Modulbeschreibung	85
Kurs DLMSCMSCMM01: Seminar: Sustainable Supply Chain Management	87

3. Semester

Modul DLMSCMESC: Echtzeitsteuerung in Supply Chains 4.0	
Modulbeschreibung	95
Kurs DLMSCMESC01: Echtzeitsteuerung in Supply Chains 4.0	97
Modul DLMCOSFRS: Seminar: Frühwarn- und Risikosysteme im Controlling	
Modulbeschreibung	101
Kurs DLMCOSFRS01: Seminar: Frühwarn- und Risikosysteme im Controlling	103
Modul DLMSCMLLP: Lead Logistic Provider	
Modulbeschreibung	107
Kurs DLMSCMLLP01: Supply Chain Business Models	110
Kurs DLMSCMLLP02: Provider Management	114
Modul DLMSCMSCEM: Supply Chain Excellence Manager	
Modulbeschreibung	119
Kurs DLMSCMSCEM01: Komplexität im Global Supply Chain Management	122
Kurs DLMSCMSCEM02: Seminar: Aktuelle Herausforderungen im Supply Chain Management	126
Modul DLMSCMSCOM_E: Supply Chain Operations Manager	
Modulbeschreibung	129
Kurs DLMSCMSCOM01_E: Procurement and Contract Design	132
Kurs DLMNEGE01-01: Negotiation	136
Modul DLMSCMLLP: Lead Logistic Provider	
Modulbeschreibung	141
Kurs DLMSCMLLP01: Supply Chain Business Models	144
Kurs DLMSCMLLP02: Provider Management	148
Modul DLMSCMSCEM: Supply Chain Excellence Manager	
Modulbeschreibung	153

Kurs DLMSCMSCEM01: Komplexität im Global Supply Chain Management	156
Kurs DLMSCMSCEM02: Seminar: Aktuelle Herausforderungen im Supply Chain Management	160
Modul DLMSCMSCOM_E: Supply Chain Operations Manager	
Modulbeschreibung	163
Kurs DLMSCMSCOM01_E: Procurement and Contract Design	166
Kurs DLMNEGE01-01: Negotiation	170
Modul DLMWINWDT: Digitale Transformation	
Modulbeschreibung	175
Kurs DLMADTHPDT01: Hybrides Projektmanagement in der Digitalen Transformation	178
Kurs DLMADTPDT01: Projekt: Digitale Transformation	182
Modul DLMWINWDAP: Digitalisierung und Automatisierung der Produktion	
Modulbeschreibung	185
Kurs DLMAIAR01_D: Robotik und mobile Robotik	188
Kurs DLMWINWDAP01: Smart Factory	192
Modul DLMIMWKI_D: Künstliche Intelligenz	
Modulbeschreibung	197
Kurs DLMAIAI01_D: Künstliche Intelligenz	200
Kurs DLMAISAI01_D: Seminar: Künstliche Intelligenz und Gesellschaft	203
Modul DLMSCMAIP: Anforderungsmanagement und IT-Projektmanagement	
Modulbeschreibung	207
Kurs DLMIAM01: Anforderungsmanagement	210
Kurs MWIT01: Management von IT-Projekten	214
Modul DLMSCMDSISD: Data Science, IT Sicherheit und Datenschutz	
Modulbeschreibung	217
Kurs DLMDWDS01: Data Science	220
Kurs DLMCSITSDS01: IT Sicherheit und Datenschutz	224
Modul DLMBBD-01: Big Data	
Modulbeschreibung	229
Kurs DLMBBD01: Data Utilization	231
Kurs DLMBBD02-01: Application Scenarios and Case Studies	234
Modul DLMBAWKAKA: Kommunikation, Agilität und kreative Arbeitsmethoden	
Modulbeschreibung	237
Kurs DLMWPGUK01: Gesprächsführung und Kommunikationstechniken	241
Kurs DLMWPAKAM01: Agilität und kreative Arbeitsmethoden	246
Modul DLMWPWNW: New Work	
Modulbeschreibung	251

Kurs DLMWPWNW01: New Work	254
Kurs DLMWPWNW02: Seminar: New Work	259

Modul DLMWPWPGE: Personalgewinnung und -entwicklung

Modulbeschreibung	263
Kurs DLMEBR01: Employer Branding und Recruiting	266
Kurs DLMTUP01: Talentmanagement und Personalentwicklung	271

Modul DLMBWDBE: Digital Business und Entrepreneurship

Modulbeschreibung	277
Kurs DLMIDBM01: Digitale Business-Modelle	280
Kurs DLMBIED01-01: Innovation und Entrepreneurship	285

4. Semester

Modul MMTH: Masterarbeit

Modulbeschreibung	295
Kurs MMTH01: Masterarbeit	297
Kurs MMTH02: Kolloquium	300

2021-07-15

1. Semester

Innovative Konzepte und Instrumente im Supply Chain Management

Modulcode: DLMSCMIKSCM

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Philippe Tufinkgi (Innovative Konzepte und Instrumente im Supply Chain Management)

Kurse im Modul

- Innovative Konzepte und Instrumente im Supply Chain Management (DLMSCMIKSCM01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Supply Chain Strategie
- Supply Chain Design und Planung
- Netzwerkdesign
- Sales and Operations Planning
- Supply Chain Controlling
- IT-Systeme im Supply Chain Management

Qualifikationsziele des Moduls

Innovative Konzepte und Instrumente im Supply Chain Management

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das Supply Chain Management als Managementkonzept einzuordnen sowie Ziele und Aufgaben des Supply Chain Managements zu benennen.
- den Zusammenhang zwischen der Unternehmens- und Supply Chain Strategie zu verstehen und bei der Strategieentwicklung anzuwenden.
- Einflussfaktoren auf das Netzwerkdesign zu benennen und verschiedene Modelle zur Entscheidungsunterstützung im Rahmen der Netzwerkkonfiguration einzusetzen.
- Methoden und Verfahren der Nachfrageprognose anzuwenden und in Bedarfsplanungen zu überführen.
- Kennzahlen zur Leistungsmessung und Kostenüberwachung von Supply Chains zu kennen und in geeigneten Kennzahlensystemen abzubilden.
- ausgewählte Instrumente zur Analyse und Optimierung von Supply Chains anzuwenden.
- Einsatzfelder von IT-Systemen im Supply Chain Management zu kennen und wichtige Marktlösungen zu benennen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Transport & Logistik

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme im Bereich Transport & Logistik

Innovative Konzepte und Instrumente im Supply Chain Management

Kurscode: DLMSCMIKSCM01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Das erfolgreiche Management von unternehmensübergreifenden Wertschöpfungsnetzwerken ist heute ein entscheidender Wettbewerbsfaktor im globalen Wettbewerb und Gegenstand des Supply Chain Managements. Dieser Kurs gibt einen umfassenden Überblick über die Herausforderungen und Lösungsansätze im Supply Chain Management. Ausgehend von der begrifflichen und fachlichen Abgrenzung des Supply Chain Managements wird die Entwicklung der Supply Chain Strategie unter Berücksichtigung der übergeordneten Unternehmens- bzw. Wettbewerbsstrategie thematisiert und an Fallbeispielen illustriert. Die Umsetzung der Supply Chain Strategie durch die Netzwerkkonfiguration ist Gegenstand des Supply Chain Designs und wird im Rahmen des Kurses anhand verschiedener Modelle zur Entscheidungsunterstützung näher betrachtet und in der nachgelagerten Supply Chain Planung weiter operationalisiert. Für die Leistungsmessung und Kostenüberwachung der Supply Chain kommen verschiedene Kennzahlen und Instrumente des Supply Chain Controllings zum Einsatz, die ebenfalls Gegenstand dieses Kurses sind. Zum Abschluss des Kurses werden ausgewählte Instrumente zur Analyse und Optimierung von Supply Chains sowie IT-Lösungen zur Unterstützung des Supply Chain Managements vorgestellt und diskutiert.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das Supply Chain Management als Managementkonzept einzuordnen sowie Ziele und Aufgaben des Supply Chain Managements zu benennen.
- den Zusammenhang zwischen der Unternehmens- und Supply Chain Strategie zu verstehen und bei der Strategieentwicklung anzuwenden.
- Einflussfaktoren auf das Netzwerkdesign zu benennen und verschiedene Modelle zur Entscheidungsunterstützung im Rahmen der Netzwerkkonfiguration einzusetzen.
- Methoden und Verfahren der Nachfrageprognose anzuwenden und in Bedarfsplanungen zu überführen.
- Kennzahlen zur Leistungsmessung und Kostenüberwachung von Supply Chains zu kennen und in geeigneten Kennzahlensystemen abzubilden.
- ausgewählte Instrumente zur Analyse und Optimierung von Supply Chains anzuwenden.
- Einsatzfelder von IT-Systemen im Supply Chain Management zu kennen und wichtige Marktlösungen zu benennen.

Kursinhalt

1. Einführung und Grundlagen des Supply Chain Managements
 - 1.1 Begriffliche Grundlagen und Abgrenzung zu angrenzenden Management-Konzepten
 - 1.2 Entscheidungsebenen in der Supply Chain
 - 1.3 Prozesssichten auf die Supply Chain
2. Supply Chain Strategie
 - 2.1 Wettbewerbsstrategie und Supply Chain Strategie
 - 2.2 Strategietypen von Supply Chains
 - 2.3 Supply Chain Strategie unter Berücksichtigung von Unsicherheit
3. Supply Chain Design
 - 3.1 Bedeutung des Netzwerkdesigns in der Supply Chain
 - 3.2 Einflussfaktoren des Netzwerkdesigns von Supply Chains
 - 3.3 Rahmenmodell für das Netzwerkdesign
 - 3.4 Modelle für das Design der regionalen Netzwerkkonfiguration
 - 3.5 Modelle zur Allokation der Nachfrage und der Produktionskapazitäten
4. Nachfrage- und Bedarfsplanung in der Supply Chain
 - 4.1 Nachfrageprognose in der Supply Chain
 - 4.2 Aggregierte Planung in der Supply Chain
 - 4.3 Sales and Operations Planning in der Supply Chain
5. Supply Chain Controlling
 - 5.1 Kennzahlen und Kennzahlenmanagement in der Supply Chain
 - 5.2 Werkzeuge und Instrumente des Supply Chain Controllings
6. Ausgewählte Instrumente des Supply Chain Managements
 - 6.1 Instrumente zur Bestandsoptimierung
 - 6.2 Instrumente zur Frachtkostenreduzierung
 - 6.3 Instrumente zur Qualitätssicherung
 - 6.4 Weitere ausgewählte Instrumente
7. IT-Systeme im Supply Chain Management
 - 7.1 Anforderungen an IT-Systeme im SCM
 - 7.2 Aufgabenmodell für IT-Systeme im SCM
 - 7.3 Marktüberblick und ausgewählte IT-Systeme im SCM

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Bozarth, C. C./Handfield, R. B. (2019): Introduction to Operations and Supply Chain Management. 5. Auflage, Pearson HigherEducation, New York.
- Chopra, S. (2016): Supply Chain Management. Strategy, Planning, and Operation. 7. Auflage, Global edition, Pearson Education Canada.
- Hellingrath, B./Kuhn, A. (2002). Supply Chain Management. Optimierte Zusammenarbeit in der Wertschöpfungskette. Springer Verlag, Berlin, Heidelberg.
- Melzer-Ridinger, R. (2007): Supply Chain Management. Prozess- und unternehmensübergreifendes Management von Qualität, Kosten und Liefertreue. Oldenbourg Verlag, München.
- Werner, H. (2017): Supply Chain Management. Grundlagen, Strategien, Instrumente und Controlling. 6. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Operations and Information Management

Modulcode: DLMBAOIM

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Philippe Tufinkgi (Operations and Information Management)

Kurse im Modul

- Operations and Information Management (DLMBAOIM01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie
Studienformat: Kombistudium
Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Erstellung zuverlässiger Nachfrageprognosen
- Standortplanung
- Prozessdesign und Prozessplanung
- Bestandsmanagement und Produktionssteuerung
- Informationssysteme in der Supply Chain
- Behavioral Operations Management

Qualifikationsziele des Moduls**Operations and Information Management**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- ausgewählte und praxisorientierte Konzepte des Operations Management in unterschiedlichen Aufgabenstellungen anzuwenden und entsprechende Schlüsse für nachweisbare Performanceverbesserungen zu ziehen.
- den Nutzen, aber auch die Grenzen moderner und prozessorientierter Softwarelösungen im Operations Management kritisch zu bewerten.
- die aktuellen und künftigen Entwicklungen in Zusammenhang mit den Megatrends Digitalisierung und Klimaschutz im Operations Management zu berücksichtigen.
- die Analyse, Planung und Gestaltung der wertschöpfenden Prozesse in Supply Chains durch moderne Informationssysteme zu unterstützen.
- das Verhalten realer Entscheider mit ihren individuellen Präferenzen zu verstehen und zu antizipieren, um dadurch die tatsächlichen Verhaltensweisen der Supply Chain Partner besser zu prognostizieren und die eigene Zielerreichung zu optimieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Betriebswirtschaft & Management

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

Operations and Information Management

Kurscode: DLMBAOIM01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Operations Management umfasst die Planung, Steuerung, Ausführung und Kontrolle sämtlicher unternehmensinterner Ressourcen und Kapazitäten zur Herstellung von Produkten und Dienstleistungen. Der Kurs vermittelt Studierenden Kenntnisse und Fertigkeiten, um theoretisch fundierte und praxisrelevante Konzepte des Operations Management im Kontext unterschiedlicher Problem- und Aufgabenstellungen und unter Berücksichtigung zentraler Megatrends anzuwenden und auf Basis der dabei gewonnenen Erkenntnisse prozessrelevante Schlüsse für nachweisbare Performanceverbesserungen zu ziehen. Die Betrachtung leistungsfähiger Softwarelösungen spielt hierbei eine wesentliche Rolle. Ausgehend von der Erstellung zuverlässiger Nachfrageprognosen werden verschiedene Szenarien für die optimale Standortentscheidung von Unternehmen betrachtet. Mit dem Prozessdesign wird der grundsätzliche Rahmen für Abläufe, Entscheidungsregeln und Prozessleistungsanalysen definiert, um in der daran anschließenden Prozessplanung zu zeigen, wie optimale Reihenfolgen für Aufträge unter bestimmten Prioritätsregeln berechnet werden. Im Bestandsmanagement werden verschiedene Modelle zur Bestandsoptimierung betrachtet, um auf deren Basis praxisrelevante Methoden zur Berechnung von Kapazitäten und Produktionsplänen unter Beachtung unterschiedlicher Restriktionen anzuwenden. Im Supply Chain Management wird untersucht, wie unabhängige Unternehmen ihre Aktivitäten optimal abstimmen können und die unternehmensübergreifende Kommunikation durch den Einsatz zukunftsfähiger Informationssysteme fördern können. Die Betrachtung menschlicher Entscheidungsheuristiken und Präferenzen und deren Antizipation auf das Entscheidungsverhalten im Rahmen des Behavioral Operations Management bilden den Abschluss der Veranstaltung.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- ausgewählte und praxisorientierte Konzepte des Operations Management in unterschiedlichen Aufgabenstellungen anzuwenden und entsprechende Schlüsse für nachweisbare Performanceverbesserungen zu ziehen.
- den Nutzen, aber auch die Grenzen moderner und prozessorientierter Softwarelösungen im Operations Management kritisch zu bewerten.
- die aktuellen und künftigen Entwicklungen in Zusammenhang mit den Megatrends Digitalisierung und Klimaschutz im Operations Management zu berücksichtigen.
- die Analyse, Planung und Gestaltung der wertschöpfenden Prozesse in Supply Chains durch moderne Informationssysteme zu unterstützen.
- das Verhalten realer Entscheider mit ihren individuellen Präferenzen zu verstehen und zu antizipieren, um dadurch die tatsächlichen Verhaltensweisen der Supply Chain Partner besser zu prognostizieren und die eigene Zielerreichung zu optimieren.

Kursinhalt

1. Einführung
 - 1.1 Begriffsbestimmung, Gegenstand und Werkzeuge des Operations Management
 - 1.2 Operations Management im Spannungsfeld steigender Anforderungen
2. Erstellung zuverlässiger Nachfrageprognosen
 - 2.1 Das Prognoseproblem
 - 2.2 Qualitative Prognoseverfahren
 - 2.3 Kausal- und Zeitreihenprognosen
 - 2.4 Bewertung der Prognosequalität
3. Standortplanung
 - 3.1 Zentrale Problemaspekte
 - 3.2 Beliebige Standorte und Transportkosten
 - 3.3 Optimierung mit im Voraus bestimmten Orten
 - 3.4 Standortwahl und Reaktionszeiten
4. Prozessdesign und Prozessplanung
 - 4.1 Prozesstypen
 - 4.2 Prozessstruktur
 - 4.3 Prozessleistung
 - 4.4 Prioritätsregeln zur Planung und Steuerung von Abläufen

5. Bestandsmanagement und Produktionssteuerung
 - 5.1 Modelle zur Optimierung der Bestände
 - 5.2 Kontinuierliches Bestandsmanagement
 - 5.3 Funktion und Einsatzgebiete von MRP II und Just in time
 - 5.4 Methoden zur optimalen Planung von Kapazitäten und Produktionsplänen

6. Informationssysteme in der Supply Chain
 - 6.1 Leistungssteigerung durch Produkt- und Prozessdesign
 - 6.2 Bestellpolitik, Nachfrageprognosen und Bedarfsplanung
 - 6.3 Drei-Säulen-Ansatz von Hellingrath und Kuhn
 - 6.4 Anforderungen an Supply Chain Informationssysteme
 - 6.5 Marktanalyse ausgewählter IT-Systeme

7. Behavioral Operations Management
 - 7.1 Entscheidungsheuristiken für die Lösung komplexer Probleme
 - 7.2 Entscheidungsverhalten und Entscheidungsprognose
 - 7.3 Entscheidungsbeeinflussung

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Brandes, U. et al. (2014): Management Y – Agile, Scrum, Design Thinking und Co.: So gelingt der Wandel zur attraktiven und zukunftsfähigen Organisation. Campus Verlag GmbH, Frankfurt am Main.
- Fahr, P. /Müller, M. /Vogel, J. (2014): BPM – Rotes Tuch oder Heilsbringer? (URL:<https://www.process.vogel.de/management-a-466195/> [Letzter Zugriff: 06.12.2019]).
- Grabner, T. (2017): Operations Management – Auftragserfüllung bei Sach- und Dienstleistungen. 3. Auflage, Springer Fachmedien, Wiesbaden.
- Reese, J. (2013): Operations Management: Optimale Gestaltung von Wertschöpfungsprozessen in Unternehmen. Vahlen Verlag, München.
- Scheele, L. /Slikker, M. /Thonemann, U.W. (2015): Designing Incentive Systems for Truthful Demand Information Sharing – Theorie and Experiment. Arbeitspapier, Universität zu Köln.
- Schwarz, J. /Ihl, C. (2019): Einfluss digitaler (Startup-) Technologien im Operations Management. In: Schröder, M./Wegner, K. (Hrsg.): Logistik im Wandel der Zeit – Von der Produktionssteuerung zu vernetzten Supply Chains, Springer Fachmedien, Wiesbaden, S. 137-162.
- Thonemann, U. (2015): Operations Management – Konzepte, Methoden und Anwendungen. 3. aktualisierte Auflage, Pearson Deutschland GmbH, Hallbergmoos.
- Werner, H. (2017): Supply Chain Management – Grundlagen, Strategien, Instrumente und Controlling, 6. Auflage, Springer Fachmedien, Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Leadership

Modulcode: DLMMAN-01

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Georg Berkel (Leadership)

Kurse im Modul

- Leadership (MMAN02-02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Studienformat: Kombistudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen und Kriterien des Führungserfolges
- Führungstheorien im Wandel der Zeit
- Belastungen, Work-Life-Balance und Selbstmanagement
- Motivation, Kommunikation und Beurteilung
- Teams und Organisation
- Aktuelle Trends und Debatten

Qualifikationsziele des Moduls**Leadership**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Frage, was gute Führung ist, unter Rückgriff auf die wichtigsten Führungstheorien und ihre empirische Validierung zu beantworten.
- Führung als Wertebalance zwischen den Anforderungen von Organisation, Mensch und Leistung zu strukturieren.
- aktuelle Erkenntnisse zu den Kernpunkten dieser Balance zu verstehen (Leistung: Selbstmanagement und Work/Life Balance der Führungskraft; Mensch: Motivation, Kommunikation und Beurteilung von Mitarbeitern und Teams; Organisation: Organisationskultur und Veränderungsmanagement).
- das erworbene anwendungs- und problemlösungsorientierte Verständnis des Führungsgeschehens sowie des Führungsverhaltens in der Unternehmenspraxis anzuwenden.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module im Bereich Betriebswirtschaft & Management

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

Leadership

Kurscode: MMAN02-02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

In der Wissensgesellschaft sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eines Unternehmens zu einer der wichtigsten Ressourcen geworden. Es gehört zu den grundlegenden Kompetenzen von Führungskräften, das Wissen und die Fähigkeiten von Individuen in der Organisation durch Leadership/Führung zu fordern und zu fördern. Die professionelle und systematische Führung von Mitarbeitern ist kritisch für den Erfolg eines Unternehmens im Wettbewerb. Vor diesem Hintergrund setzt sich der Kurs mit den notwendigen Kompetenzen einer Führungskraft in Unternehmen mit modernen, wissensbasierten Arbeitsorganisationen auseinander. Es werden zentrale Fragestellungen der modernen Führungstheorie und -praxis diskutiert. Im Mittelpunkt stehen dabei die Grundlagen der professionellen Führung, Führungs- und Motivationsinstrumente, Aspekte der situativen Führung sowie die Führungskommunikation und -interaktion im Rahmen der strategischen Führung und in Veränderungsprozessen. Sowohl methodisch-konzeptionelle Grundlagen der Führung als auch empirische Beispiele und Diskussionen zum Führungsverhalten in Organisationen bereiten die Teilnehmer auf die Herausforderungen der Führung, den Umgang mit Change sowie Teamentwicklung und Konfliktmanagement im Unternehmen vor.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Frage, was gute Führung ist, unter Rückgriff auf die wichtigsten Führungstheorien und ihre empirische Validierung zu beantworten.
- Führung als Wertebalance zwischen den Anforderungen von Organisation, Mensch und Leistung zu strukturieren.
- aktuelle Erkenntnisse zu den Kernpunkten dieser Balance zu verstehen (Leistung: Selbstmanagement und Work/Life Balance der Führungskraft; Mensch: Motivation, Kommunikation und Beurteilung von Mitarbeitern und Teams; Organisation: Organisationskultur und Veränderungsmanagement).
- das erworbene anwendungs- und problemlösungsorientierte Verständnis des Führungsgeschehens sowie des Führungsverhaltens in der Unternehmenspraxis anzuwenden.

Kursinhalt

1. Führung im Überblick
 - 1.1 Die Bedeutung „guter“ Führung
 - 1.2 Führung und Leadership - Begriffsdefinitionen
 - 1.3 Kriterien des Führungserfolges

2. Führungstheorien im Wandel der Zeit
 - 2.1 Die Eigenschaftstheorie
 - 2.2 Führungsstil und -person
 - 2.3 Berücksichtigung der Situation
 - 2.4 Systemische Führung
 - 2.5 Symbolische Führung
 - 2.6 Transaktionale und transformationale Führung
 - 2.7 Empirische Befunde und Fazit: Führung im Spannungsfeld
3. Neue Leadership Ansätze
 - 3.1 VUCA und Leadership
 - 3.2 Empowering Leadership
 - 3.3 Soziokratie und Holakratie
4. Belastungen, Work-Life-Balance und Selbstmanagement
 - 4.1 Belastungen
 - 4.2 Work-Life-Balance
 - 4.3 Selbstmanagement
5. Motivation, Kommunikation und Beurteilung
 - 5.1 Motivation
 - 5.2 Kommunikation
 - 5.3 Beurteilung
6. Teams und Organisation
 - 6.1 Führung von Teams
 - 6.2 Organisationskultur
 - 6.3 Shared Leadership
 - 6.4 Veränderungsmanagement
7. Aktuelle Trends und Debatten

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Bass, B. M. (2008): The Bass Handbook of Leadership. 4. Auflage, Free Press, New York.
- Berkel, K. (2007): Integrativ Führen – Führung als Wertebalance. In: Westermann, F. (Hrsg.): Entwicklungsquadrat. Theoretische Fundierung und praktische Anwendungen. Reihe: Psychologie für das Personalmanagement, Hogrefe, Göttingen.
- Felfe, J. (Hrsg.) (2014): Trends der psychologischen Führungsforschung. Neue Konzepte, Methoden und Erkenntnisse. Reihe: Psychologie für das Personalmanagement, Hogrefe, Göttingen.
- Kals, E. (2006): Arbeits- und Organisationspsychologie. Workbook. Belz, Weinheim.
- Lang, R. / Rybnikova, I. (2014): Aktuelle Führungstheorien und -konzepte. Springer-Gabler, Wiesbaden.
- Nerdinger, F. W. (2000): Erfolgreich führen. Grundwissen, Strategien, Praxisbeispiele. Bertz Taschenbuch, Weinheim.
- Northouse, P. G. (2018): Leadership. Theory and Practice. 8. Auflage, Sage, Thousand Oaks.
- Rosenstiel, L. von/ Regnet, E./ Domsch, M. E. (Hrsg.) (2014): Führung von Mitarbeitern. Handbuch für erfolgreiches Personalmanagement. 7. Auflage, Schäfer Pöschel, Stuttgart.
- Schuler Heinz (Hrsg.) (2006): Lehrbuch der Personalpsychologie. 2. Auflage, Hogrefe, Göttingen.
- Stippler, M. et al. (Hrsg.) (2017): Führung. Überblick über Ansätze, Entwicklungen, Trends. 5. Auflage, Verlag Bertelsmann Stiftung, Gütersloh.
- Weibler, J. (2016): Personalführung. 3. Auflage, Vahlen, München.
- Yukl, G. (2013): Leadership in Organizations. 8. Auflage, Pearson, Edinburgh Gate.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

MMAN02-02

Management von IT-Services und IT-Architekturen

Modulcode: MWIT2

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. André Köhler (Management von IT-Services und IT-Architekturen)

Kurse im Modul

- Management von IT-Services und IT-Architekturen (MWIT02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen IT-Service Management und Begriffsbildung
- IT Infrastructure Library (ITIL)
- IT-Outsourcing
- IT-Architekturmanagement
- IT-Anwendungsportfolio-Management
- Aufbauorganisation der IT- und Architektur-Governance

Qualifikationsziele des Moduls**Management von IT-Services und IT-Architekturen**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundprinzipien von IT-Strategie, IT-Governance und IT-Architekturmanagement zu benennen, zu erläutern und voneinander abzugrenzen .
- die typischen Aktivitäten des IT-Architekturmanagements, deren Zusammenhänge und deren Abhängigkeiten zu erläutern und voneinander abzugrenzen.
- die Grundlagen und Herausforderungen des IT-Service Managements zu erläutern.
- die Motivation und den Aufbau der IT Infrastructure Library (ITIL) zu beschreiben, die Hauptelemente zu erläutern und konkrete Aktivitäten im Service Lifecycle zu verorten.
- die Aktivitäten der ITIL-Governance und ITIL-Operational-Prozesse zu beschreiben und voneinander abzugrenzen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Informatik & Software-Entwicklung

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme im Bereich IT & Technik

Management von IT-Services und IT-Architekturen

Kurscode: MWIT02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

IT-Servicemanagement ist ein Ansatz, die IT eines Unternehmens als Dienstleister und Unterstützer der betrieblichen und geschäftlichen Prozesse auszurichten und zu verstehen. Hierbei stehen Qualitätsmanagement und Handhabung des täglichen Betriebs im Vordergrund. Neben konkreten IT-Projekten, z. B. die Neuentwicklung eines IT-Systems oder die Einführung einer Standardsoftware, muss für die organisationsweite IT-Infrastruktur – also die Menge aller eingesetzter IT-Hardware und -Softwaresysteme – ein strategisches Management eingesetzt werden. Die Aufgabe des IT-Architekturmanagements ist die strategische Ausrichtung der IT-Infrastruktur an die Geschäfts- und IT-Strategie der Organisation. Dieser Kurs vermittelt typische Konzepte, Methoden, Vorgehensweisen und Modelle für die Aufgaben im Rahmen des IT-Architekturmanagements.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundprinzipien von IT-Strategie, IT-Governance und IT-Architekturmanagement zu benennen, zu erläutern und voneinander abzugrenzen .
- die typischen Aktivitäten des IT-Architekturmanagements, deren Zusammenhänge und deren Abhängigkeiten zu erläutern und voneinander abzugrenzen.
- die Grundlagen und Herausforderungen des IT-Service Managements zu erläutern.
- die Motivation und den Aufbau der IT Infrastructure Library (ITIL) zu beschreiben, die Hauptelemente zu erläutern und konkrete Aktivitäten im Service Lifecycle zu verorten.
- die Aktivitäten der ITIL-Governance und ITIL-Operational-Prozesse zu beschreiben und voneinander abzugrenzen.

Kursinhalt

1. Grundlagen und Begriffe zum IT-Servicemanagement
 - 1.1 IT-Dienstleistungen (auch: IT-Services, engl.: IT services)
 - 1.2 IT-Servicemanagement
2. IT Infrastructure Library (ITIL)
 - 2.1 Service Lifecycle und Prozessgruppen in ITIL
 - 2.2 Service Strategy
 - 2.3 Continual Service Improvement

3. ITIL – Service Design
 - 3.1 Service Level Management
 - 3.2 Service Catalog Management
 - 3.3 Availability Management
 - 3.4 Weitere Prozesse im Service Design
4. ITIL – Service Transition
 - 4.1 Transition Planning and Support
 - 4.2 Change Management
 - 4.3 Service Asset and Configuration Management (SACM)
 - 4.4 Weitere Prozesse in der Service Transition
5. ITIL – Service Operation
 - 5.1 Event Management
 - 5.2 Incident Management
 - 5.3 Problem Management
 - 5.4 Weitere Prozesse in der Service Operation
6. Grundlagen und Begriffe zum IT-Architekturmanagement
 - 6.1 IT-Unternehmensarchitektur
 - 6.2 Ziele von Enterprise Architecture Management
 - 6.3 Prozesse im Management von IT-Unternehmensarchitekturen
7. IT-Anwendungsportfoliomanagement
 - 7.1 Überblick über das IT-Anwendungsportfoliomanagement
 - 7.2 Anwendungshandbuch
 - 7.3 Portfolioanalyse
 - 7.4 Bebauungsplanung
8. Architektur-Governance
 - 8.1 Aufbauorganisation
 - 8.2 Entwicklung und Durchsetzung von Richtlinien
 - 8.3 Projektbegleitung

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Beims, M. (2012): IT-Service Management mit ITIL. 3. Auflage, Hanser, München.
- Gaulke, M. (2010): Praxiswissen COBIT. Val IT – Risk IT. Grundlagen und praktische Anwendung für die IT-Governance. dpunkt.verlag, Heidelberg.
- Gründer, T. (2010): IT-Outsourcing in der Praxis. Strategien, Projektmanagement, Wirtschaftlichkeit. 2. Auflage, ESV, Berlin.
- Hanschke, I. (2011): Enterprise Architecture Management. Einfach und effektiv. Hanser, München.
- Keller, W. (2012): IT-Unternehmensarchitektur. Von der Geschäftsstrategie zur optimalen IT-Unterstützung. 2. Auflage, dpunkt.verlag, Heidelberg.
- Keuntje, J. H./Barkow, R. (Hrsg.) (2010): Enterprise Architecture Management in der Praxis. Wandel, Komplexität und IT-Kosten im Unternehmen beherrschen. Symposium Publishing, Düsseldorf.
- Köhler, P. T. (2006): PRINCE 2. Das Projektmanagement-Framework. Springer, Berlin.
- Krammer, H. P. M./Merrienboer, J. G. v./Hodel, M. (2011): Outsourcing Realisieren. 2. Auflage, Vieweg+Teubner, Wiesbaden.
- Kütz, M. (2004): Kennzahlen in der IT. Werkzeuge für Controlling und Management. 4. Auflage, dpunkt.verlag, Heidelberg.
- Nicklisch, G. et al. (2008): IT-Near- und -Offshoring in der Praxis. Erfahrungen und Lösungen. dpunkt.verlag, Heidelberg.
- Renner, B./Moser, U./Schmid, D. (2006): IT-Service-Management. Transparente IT-Leistungen & messbare Qualität. BPX Edition, Rheinfelden.
- Ross, J. W./Weill, P./Robertson, D. C. (2006): Enterprise Architecture as Strategy. Creating a Foundation for Business Execution. Harvard Business Review Press, Boston.
- Schwarzer, B. (2009): Einführung in das Enterprise Architecture Management. Verstehen – Planen – Umsetzen. Books on Demand, Norderstedt.
- Tiemeyer, E. (Hrsg.) (2011): Handbuch IT-Management. Konzepte, Methoden, Lösungen und Arbeitshilfen für die Praxis. 4. Auflage, Hanser, München.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Forschungsmethodik

Modulcode: DLMMET-01

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Julia Pitters (Forschungsmethodik)

Kurse im Modul

- Forschungsmethodik (MMET01-01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Kombistudium
Klausur, 90 Minuten

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Einführung in Wissenschaftstheorien
- Voraussetzungen für quantitatives Messen und Testen
- Grundlagen der qualitativen Forschung

Qualifikationsziele des Moduls

Forschungsmethodik

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- unterschiedliche Annahmen und Herangehensweisen qualitativer und quantitativer Forschung zu kategorisieren.
- die methodologischen Voraussetzungen zu bestimmen, die bei der quantitativen Messung und Testung spezifischer Konstrukte gegeben sein müssen.
- die jeweiligen quantitativen Skalen und Indikatoren zielgerichtet in eigener Forschung einzusetzen.
- verschiedene qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren voneinander zu differenzieren und in eigener Forschung anzuwenden.
- spezielle Probleme bei der Durchführung von Forschungsstudien zu analysieren und kennen diesbezügliche Lösungsmöglichkeiten, um eine optimale Durchführung von Forschung realisieren zu können.
- die Qualität von Forschungsvorhaben hinsichtlich quantitativer und qualitativer Gütekriterien bewerten zu können.
- Konzeptionen der Forschung im Hinblick auf Forschungsphilosophie, Forschungsansatz und ethischen Aspekten zu bewerten.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module im Bereich Methoden.

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

Forschungsmethodik

Kurscode: MMET01-01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs vermittelt in kritischer Weise zuerst den wissenschaftstheoretischen Hintergrund und die Terminologie der entsprechenden forschungstheoretischen Paradigmen, um den Studierenden die unterschiedliche Herangehensweise qualitativer und quantitativer Methodik verständlich zu machen. Dabei werden die unterschiedlichen Perspektiven der Wissenschaftstheorie in die Betrachtung einbezogen. Aufbauend auf die Skalenniveaus, lernen die Studierenden die Annahmen der klassischen sowie der probabilistischen Testtheorie kennen, um auf deren Basis die Anforderungen an Forschungsmethoden im Sinne der Qualitätskriterien sowie die Notwendigkeit der Bildung verschiedener Skalentypen und Indikatoren nachvollziehen zu können. Die wichtigen Aspekte der Konzeption der Forschung, ausgehend von der Forschungsphilosophie bis hin zu ethischen Dimensionen der Forschung werden verknüpft mit der Betrachtung von quantitativer und qualitativer Forschung um letztendlich deren Verbindung der Triangulation aufzuzeigen. Wichtig bei den Untersuchungsdesigns ist es, deren Güte in der Umsetzung festzustellen, sodass Gütekriterien sowohl bei qualitativer als auch bei quantitativer Forschung im Fokus stehen. Den Abschluss bilden Methoden der Datengenerierung und Methoden der Datenanalyse von qualitativer Forschung. Dabei werden die bedeutsamen Methoden der Datenanalyse wie die Inhaltsanalyse, Grounded Theorie und die Diskursanalyse sowohl theoretisch als auch praxisorientiert näher gebracht und den Studierenden die Möglichkeit eingeräumt, besondere Interviewformen – wie das fokussierte Interview oder das narrative Interview – neben der theoretischen Beschäftigung auch in der konkreten Umsetzung wahrzunehmen, aber auch Beobachtung und Feldnotizen zu betrachten.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- unterschiedliche Annahmen und Herangehensweisen qualitativer und quantitativer Forschung zu kategorisieren.
- die methodologischen Voraussetzungen zu bestimmen, die bei der quantitativen Messung und Testung spezifischer Konstrukte gegeben sein müssen.
- die jeweiligen quantitativen Skalen und Indikatoren zielgerichtet in eigener Forschung einzusetzen.
- verschiedene qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren voneinander zu differenzieren und in eigener Forschung anzuwenden.
- spezielle Probleme bei der Durchführung von Forschungsstudien zu analysieren und kennen diesbezügliche Lösungsmöglichkeiten, um eine optimale Durchführung von Forschung realisieren zu können.
- die Qualität von Forschungsvorhaben hinsichtlich quantitativer und qualitativer Gütekriterien bewerten zu können.
- Konzeptionen der Forschung im Hinblick auf Forschungsphilosophie, Forschungsansatz und ethischen Aspekten zu bewerten.

Kursinhalt

1. Wissenschaftliche Grundlagen
 - 1.1 Grundlegende Vorstellungen in der Wissenschaft
 - 1.2 Von der Idee zum Forschungsvorhaben
 - 1.3 Erklärungsansätze in der Wissenschaft
2. Perspektiven in der Wissenschaftstheorie
 - 2.1 Vom logischen Empirismus zum kritischen Rationalismus
 - 2.2 Konstruktivismus
 - 2.3 Methodischer Anarchismus
3. Quantitatives Messen mit der klassischen und probabilistischen Testtheorie
 - 3.1 Skalenniveaus und die Unterscheidung manifester und latenter Merkmale
 - 3.2 Klassische Testtheorie
 - 3.3 Probabilistische Testtheorie
4. Grundlegende Konzepte der Itembildung
 - 4.1 Skalierungsverfahren
 - 4.2 Indexbildung
5. Konzeption der Forschung
 - 5.1 Wissenschaftstheorie und Forschungsprozess
 - 5.2 Ethische Aspekte der Forschung – Forschungsethik

6. Untersuchungsdesign
 - 6.1 Der qualitative und der quantitative Ansatz
 - 6.2 Die Dichotomie von „quantitativ versus qualitativ“ – eine Begriffsbestimmung
7. Prüfung der Gütekriterien in der quantitativen und qualitativen Forschung
 - 7.1 Das Gütekriterium Objektivität
 - 7.2 Das Gütekriterium Reliabilität
 - 7.3 Das Gütekriterium Validität
8. Durchführen qualitativer Forschung
 - 8.1 Methoden der Datengenerierung
 - 8.2 Besondere Interviewformen
9. Methoden der qualitativen Analyse
 - 9.1 Inhaltsanalyse
 - 9.2 Grounded Theory
 - 9.3 Diskursanalyse

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Bortz, J./Döring, N. (2006): Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler. 4. Auflage, Springer, Heidelberg.
- Diekmann, A. (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. 4. Auflage, Rowohlt, Reinbek.
- Kromrey, H. (2009): Empirische Sozialforschung. 12. Auflage, UTB, Stuttgart.
- Lamnek, S. (2010): Qualitative Sozialforschung. 5. Auflage, Beltz, Weinheim.
- Mayring, P. (2002): Einführung in die Qualitative Sozialforschung. 5. Auflage, Beltz, Weinheim.
- Mayring, P. (2010): Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken. 11. Auflage, Beltz, Weinheim.
- Schnell, R./Hill, P. B./Esser, E. (2008): Methoden der empirischen Sozialforschung. 8. Auflage, Oldenbourg, München.
- Sedlmeier, P./Renkewitz, F. (2007): Forschungsmethoden und Statistik in der Psychologie. Pearson Studium, München.

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input checked="" type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input checked="" type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

MMET01-01

Seminar: Resilienz globaler Lieferketten in ausgewählten Branchen

Modulcode: DLMSCMRGL

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Michael Broens (Seminar: Resilienz globaler Lieferketten in ausgewählten Branchen)

Kurse im Modul

- Seminar: Resilienz globaler Lieferketten in ausgewählten Branchen (DLMSCMRGL01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Das Seminar „Resilienz globaler Lieferketten in ausgewählten Branchen“ zeigt die Auswirkungen zentraler Megatrends auf die Widerstandsfähigkeit globaler Lieferketten und vermittelt, welche Möglichkeiten, Chancen und Risiken bestehen, Organisationen als Akteure in unternehmensübergreifenden Netzwerken agil und robust zu gestalten.

Qualifikationsziele des Moduls

Seminar: Resilienz globaler Lieferketten in ausgewählten Branchen

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Resilienz globaler Lieferketten in den Gesamtkontext einer risikoorientierten Unternehmensführung einzuordnen.
- Organisationen agiler zu gestalten und durch Frühwarnsysteme, Multi-Source-Strategien sowie einer intensiven Beobachtung der Kundenanforderungen Lieferausfälle zu vermeiden.
- Lieferketten dezentraler aufzustellen, um die Unabhängigkeit, Reaktionsschnelligkeit und Innovationfähigkeit einzelner Unternehmensstandorte zu stärken.
- Redundanzen in Form von Strukturen, Informationen oder Elementen zum Aufbau austauschbarer Prozesse zu nutzen, um die Lieferfähigkeit im Störfall aufrechtzuerhalten.
- interdisziplinäre sowie interkulturelle Teams in einer New Work Arbeitsumgebung aufzubauen, um innovative Herangehensweisen und die Erbringung von Spitzenleistungen zu fördern.
- im Rahmen eines „Business Continuity Management“ Notfallprozesse für Krisensituationen auszuarbeiten, um negative Auswirkungen auf Markt und Kunden im Störfall zu vermeiden.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Transport & Logistik

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme im Bereich Transport & Logistik

Seminar: Resilienz globaler Lieferketten in ausgewählten Branchen

Kurscode: DLMSCMSRGL01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Klimawandel, Ressourcenverknappung, demographischer Wandel, Handelsbeschränkungen und nicht zuletzt die Corona-Krise verändern Märkte, Unternehmen und ihre Lieferketten grundlegend. Gleichzeitig verflechten sich die internationalen Wirtschaftsmärkte weiter und werden volatiler. In der Folge führen äußere Einwirkungen immer häufiger und schneller zu kostenintensiven Störungen in der Lieferkette. Viele Unternehmen versuchen, sich mit statistischen Vorhersagen oder erfahrungsbasiertem Risikomanagement auf solche Ereignisse vorzubereiten. Doch diese Methoden sind häufig unzuverlässig und für Ausfälle sind keine Ausweichmöglichkeiten oder alternativen Ressourcen vorgesehen. Um teure Unterbrechungen zu vermeiden und ihre Marktstellung zu bewahren, sollten Unternehmen ihr Liefer- und Produktionsnetzwerk resilient gestalten. Das Seminar „Resilienz globaler Lieferketten in ausgewählten Branchen“ beschäftigt sich mit dem Aufbau einer widerstandsfähigen Wertschöpfungskette. Hierzu werden die wesentlichen Faktoren, Voraussetzungen und Fallstricke erläutert und diskutiert. Im Fokus des Seminares stehen verschiedene Fallstudien, die die Besonderheiten in ausgewählten Branchen aufzeigen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Resilienz globaler Lieferketten in den Gesamtkontext einer risikoorientierten Unternehmensführung einzuordnen.
- Organisationen agiler zu gestalten und durch Frühwarnsysteme, Multi-Source-Strategien sowie einer intensiven Beobachtung der Kundenanforderungen Lieferausfälle zu vermeiden.
- Lieferketten dezentraler aufzustellen, um die Unabhängigkeit, Reaktionsschnelligkeit und Innovationfähigkeit einzelner Unternehmensstandorte zu stärken.
- Redundanzen in Form von Strukturen, Informationen oder Elementen zum Aufbau austauschbarer Prozesse zu nutzen, um die Lieferfähigkeit im Störfall aufrechtzuerhalten.
- interdisziplinäre sowie interkulturelle Teams in einer New Work Arbeitsumgebung aufzubauen, um innovative Herangehensweisen und die Erbringung von Spitzenleistungen zu fördern.
- im Rahmen eines „Business Continuity Management“ Notfallprozesse für Krisensituationen auszuarbeiten, um negative Auswirkungen auf Markt und Kunden im Störfall zu vermeiden.

Kursinhalt

- Basierend auf den Möglichkeiten und Grenzen einer risikoorientierten Unternehmensführung wird gezeigt, wie Lieferketten dezentral aufgestellt und Redundanzen genutzt werden können, um reaktionsschnell auf Nachfrageänderungen zu reagieren. Zusätzlich werden zentrale Themen aus dem Bereich New Work auf die Problematik in Supply Chains transferiert. Im Rahmen eines Business Continuity Management – aufbauend auf der Analyse praxisrelevanter Krisensituationen – werden Szenarien und wirksame Notfallprozesse zur Vorbereitung auf potenzielle Lieferkettenunterbrechungen erarbeitet und ein branchenspezifisches Rahmenkonzept für ein innovatives Supply Chain Trainings- und Competence-Center entwickelt.

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Biedermann, L. (2018): Supply Chain Resilienz – Konzeptioneller Bezugsrahmen und Identifikation zukünftiger Erfolgsfaktoren, 1. Auflage, Springer Gabler, Heidelberg.
- Roth, F. (2020): Bouncing Forward – Wie Erkenntnisse aus der Resilienzforschung in der Corona-Krise helfen können. (URL: <https://www.isi.fraunhofer.de/de/blog/2020/resilienz-corona-krise.html> [letzter Zugriff: 05.11.2020]).
- O.V. (2019): Unternehmenslenker verschlafen das Thema IT-Resilienz (URL: <https://www.all-about-security.de/security-artikel/management-und-strategie/single/unternehmenslenker-verschlafen-das-thema-it-resilienz> [letzter Zugriff: 05.11.2020]).
- Minner, S. (2020): „Größeres Augenmerk auf Resilienz und Robustheit“ (URL: <https://www.dvz.de/rubriken/land/detail/news/groesseres-augenmerk-auf-resilienz-und-robustheit.html> [letzter Zugriff: 02.11.2020]).
- Christopher M./ Peck H. (2004): The Five Principles of Supply Chain Resilience. In: Logistics Europe, Vol.12, No.1, February 2004, pp.16-21.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLMSCMSRGL01

2. Semester

Business Intelligence I

Modulcode: DLMIWBI1

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Peter Poensgen (Business Intelligence I)

Kurse im Modul

- Business Intelligence I (DLMIWBI01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Fallstudie

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Motivation und Begriffsbildung
- Datenbereitstellung
- Data Warehouse
- Modellierung multidimensionaler Datenräume
- Analysesysteme
- Distribution und Zugriff

Qualifikationsziele des Moduls**Business Intelligence I**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Motivationen und Anwendungsfälle für Business Intelligence sowie die Grundlagen von Business Intelligence zu verstehen.
- relevante Datentypen zu erläutern.
- Techniken und Methoden zur Modellierung und Verbreitung von Daten zu kennen und sich zu verdeutlichen.
- Techniken und Methoden zur Erzeugung und Speicherung von Informationen zu erläutern.
- geeignete Business-Intelligence-Methoden für die gegebenen Anforderungen auszuwählen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Transport & Logistik

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme im Bereich Transport & Logistik

Business Intelligence I

Kurscode: DLMIWBI01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Bei Business Intelligence geht es um die Generierung von Informationen auf Basis von Betriebsdaten. Sie dient dazu, zielorientierte Managementpraktiken sowie die Optimierung relevanter Geschäftsaktivitäten zu ermöglichen. Dieser Kurs stellt Techniken, Methoden und Modelle für die Datenbereitstellung und die Erzeugung, Analyse und Verbreitung von Informationen vor und diskutiert sie.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Motivationen und Anwendungsfälle für Business Intelligence sowie die Grundlagen von Business Intelligence zu verstehen.
- relevante Datentypen zu erläutern.
- Techniken und Methoden zur Modellierung und Verbreitung von Daten zu kennen und sich zu verdeutlichen.
- Techniken und Methoden zur Erzeugung und Speicherung von Informationen zu erläutern.
- geeignete Business-Intelligence-Methoden für die gegebenen Anforderungen auszuwählen.

Kursinhalt

1. Motivation und Einführung
 - 1.1 Motivation und historische Entwicklung des Feldes
 - 1.2 Business Intelligence als Framework
2. Datenbereitstellung
 - 2.1 Operative und dispositive Systeme
 - 2.2 Das Data-Warehouse-Konzept
 - 2.3 Architekturvarianten
3. Data Warehouse
 - 3.1 Der ETL-Prozess
 - 3.2 DWH- und Data-Mart-Konzepte
 - 3.3 ODS und Metadaten

4. Modellierung multidimensionaler Datenräume
 - 4.1 Datenmodellierung
 - 4.2 OLAP-Würfel
 - 4.3 Physikalische Speicherkonzepte
 - 4.4 Sternenschema und Schneeflockenschema
 - 4.5 Historisierung
5. Analytische Systeme
 - 5.1 Freiform-Datenanalyse und OLAP
 - 5.2 Berichtssysteme
 - 5.3 Modellbasierte Analysesysteme
 - 5.4 Konzeptorientierte Systeme
6. Verteilung und Zugriff
 - 6.1 Informationsverteilung
 - 6.2 Informationszugang

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Kimball, R. (2013): The data warehouse toolkit: The definitive guide to dimensional modeling. 3rd edition, Wiley, Indianapolis, IN.
- Linstedt, D. / Olschimke, M. (2015): Building a scalable data warehouse with Data Vault 2.0. Morgan Kaufmann, Waltham, MA.
- Provost, F. (2013): Data science for business: What you need to know about data mining and data-analytic thinking. O'Reilly, Sebastopol, CA.
- Sherman, R. (2014): Business intelligence guidebook: From data integration to analytics. Morgan Kaufmann, Waltham, MA.
- Turban, E. et al (2010): Business intelligence. A managerial approach. 2nd edition, Prentice Hall, Upper Saddle River, NJ.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Fallstudie
-----------------------------------	------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLMIWBI01

Projekt: Business Intelligence

Modulcode: DLMDWWBA1

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Projekt: Business Intelligence)

Kurse im Modul

- Projekt: Business Intelligence (DLMDWWBA01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Portfolio

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Implementierung eines Business Intelligence Use Case. Eine aktuelle Themenliste befindet sich im Learning Management System.

Qualifikationsziele des Moduls**Projekt: Business Intelligence**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Wissen über Business Intelligence-Methoden in die Praxis zu übertragen.
- die Eignung verschiedener Ansätze in Bezug auf die Projektaufgabe zu analysieren.
- kritisch über relevante Designentscheidungen nachzudenken.
- geeignete architektonische Entscheidungen zu treffen.
- ein Business Intelligence Use Case zu formulieren und zu implementieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Data Science & Artificial Intelligence

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme im Bereich IT & Technik

Projekt: Business Intelligence

Kurscode: DLMDWWBA01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	DLMIWBI01

Beschreibung des Kurses

In diesem Kurs vermitteln die Studenten Kenntnisse über Business Intelligence Ansätze und Methoden bei der Implementierung eines praxisnahen Business Analytical Use Case. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen die Studenten die jeweilige Aufgabe genau betrachten und einen geeigneten Ansatz finden, indem sie verschiedene Lösungsstrategien und ihre Bestandteile analysieren, bewerten und vergleichen. Die gefundene Lösung muss dann umgesetzt werden, um zu einem laufenden Geschäftsanalyzesystem zu kommen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Wissen über Business Intelligence-Methoden in die Praxis zu übertragen.
- die Eignung verschiedener Ansätze in Bezug auf die Projektaufgabe zu analysieren.
- kritisch über relevante Designentscheidungen nachzudenken.
- geeignete architektonische Entscheidungen zu treffen.
- ein Business Intelligence Use Case zu formulieren und zu implementieren.

Kursinhalt

- Dieser zweite Kurs in der Fachrichtung Business Analyst zielt auf die praktische Umsetzung eines Business Intelligence Projekts ab. Die Studierenden können aus einer Liste von Projektthemen auswählen oder eigene Ideen einbringen.

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Kimball, R. (2013). The data warehouse toolkit: The definitive guide to dimensional modeling (3rd ed.). Indianapolis, IN: Wiley.
- Linstedt, D., & Olschimke, M. (2015). Building a scalable data warehouse with Data Vault 2.0. Waltham, MA: Morgan Kaufmann.
- Provost, F. (2013). Data science for business: What you need to know about data mining and data-analytic thinking. Sebastopol, CA: O'Reilly.
- Sherman, R. (2014). Business intelligence guidebook: From data integration to analytics. Waltham, MA: Morgan Kaufmann.
- Turban, E., Sharda, R., Delen, D., & King, D. (2010). Business intelligence. A managerial approach (2nd ed.). Upper Saddle River, NJ: Prentice Hall.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Projekt
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Portfolio

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLMDWWBA01

Wirtschaftsethik und Corporate Governance

Modulcode: DLMGMWECG

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Jürgen-Matthias Seeler (Wirtschaftsethik und Corporate Governance)

Kurse im Modul

- Wirtschaftsethik und Corporate Governance (DLMGMWECG01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Studienformat: Kombistudium
Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Einführung in Wirtschaftsethik und Corporate Governance
- Ethik Theorien
- Wirtschaftsethische Problembereiche und Lösungsansätze
- Grundlegende Perspektiven der Corporate Governance
- Überwachungskonzepte der Corporate Governance
- Verbindung von Wirtschaftsethik und Corporate Governance

Qualifikationsziele des Moduls**Wirtschaftsethik und Corporate Governance**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die wichtigsten Grundbegriffe und Definitionen der Wirtschaftsethik zu erklären.
- die wichtigsten Theorien der Wirtschaftsethik zu unterscheiden.
- wirtschaftsethische Überzeugungen in die unternehmerische Praxis umzusetzen.
- unterschiedliche Verständnisse der Corporate Governance zu erklären.
- die Einflüsse wirtschaftsethischer Verständnisse auf die Corporate Governance aufzuzeigen.
- eigenständig anhand einer Hausarbeit die Beziehung von Wirtschaftsethik und Corporate Governance an einem Beispiel aus der Unternehmenspraxis wissenschaftlich zu erörtern.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Volkswirtschaftslehre

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

Wirtschaftsethik und Corporate Governance

Kurscode: DLMGMWECG01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Rahmen des Kurses „Wirtschaftsethik und Corporate Governance“ erstellen die Studierenden auf der Basis vorgegebener Themenvorschläge eine Hausarbeit, in der sie anhand eines Beispiels aus der Wirtschaftspraxis und wissenschaftlich fundiert die Beziehung zwischen Wirtschaftsethik und Corporate Governance aufzeigen. Die Studierenden zeigen dabei die Fähigkeit, sich eigenständig in die Thematik einzuarbeiten, wissenschaftliche Theorie und unternehmerische Praxis zu verknüpfen und ihre gewonnenen Erkenntnisse strukturiert zu dokumentieren und zu präsentieren.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die wichtigsten Grundbegriffe und Definitionen der Wirtschaftsethik zu erklären.
- die wichtigsten Theorien der Wirtschaftsethik zu unterscheiden.
- wirtschaftsethische Überzeugungen in die unternehmerische Praxis umzusetzen.
- unterschiedliche Verständnisse der Corporate Governance zu erklären.
- die Einflüsse wirtschaftsethischer Verständnisse auf die Corporate Governance aufzuzeigen.
- eigenständig anhand einer Hausarbeit die Beziehung von Wirtschaftsethik und Corporate Governance an einem Beispiel aus der Unternehmenspraxis wissenschaftlich zu erörtern.

Kursinhalt

1. Einführung in Wirtschaftsethik und Corporate Governance
 - 1.1 Definitionen und Gegenstand der Wirtschaftsethik
 - 1.2 Definitionen und Gegenstand der Corporate Governance
 - 1.3 Generelle Beziehung zwischen Wirtschaftsethik und Corporate Governance
2. Ethik-Theorien
 - 2.1 Wesen und Nutzen von Ethik-Theorien
 - 2.2 Deontologie und Utilitarismus im Vergleich
 - 2.3 Ableitung wirtschaftsethischer Konzepte aus Ethik-Theorien

3. Wirtschaftsethische Problembereiche und Lösungsansätze
 - 3.1 Kategorisierung wirtschaftsethischer Probleme
 - 3.2 Bausteine eines unternehmerischen Ethik-Programms
 - 3.3 Maßnahmen zur Ethik-Implementierung
4. Grundlegende Perspektiven der Corporate Governance
 - 4.1 Begriff und Anwendungsfokus der Corporate Governance
 - 4.2 Unterschiede in den Zugängen zur Corporate Governance
 - 4.3 Der Überwachungsbegriff und seine Auslegung
5. Überwachungskonzepte der Corporate Governance
 - 5.1 Governance-Mechanismen
 - 5.2 Governance-Systeme
 - 5.3 Corporate Governance Codes
6. Verbindung von Wirtschaftsethik und Corporate Governance
 - 6.1 Zusammenspiel von Wirtschaftsethik und Corporate Governance
 - 6.2 Bausteine einer ethikorientierten Corporate Governance
 - 6.3 Führung im Kontext ethikorientierter Corporate Governance

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Rossouw, D./van Vuuren, L. (2018): Business Ethics. 6. Auflage, Oxford University Press, SA.
- Schnebel, E. (2017): Wirtschaftsethik im Management. Rationalität und Verantwortung in organisationalen Handlungen. Springer Gabler Verlag, Wiesbaden.
- Welge, M. K./Eulerich, M. (2012): Corporate-Governance-Management. Theorie und Praxis der guten Unternehmensführung. Springer Fachmedien, Wiesbaden.
- Clarke, T./Branson, D. (Hrsg.) (2012): The Sage Handbook of Corporate Governance. Sage, London.
- Müller-Seitz, G./Braun, T. (2013): Erfolgreich Abschlussarbeiten verfassen im Studium der BWL und VWL. Pearson, Halbergmoos.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input checked="" type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input checked="" type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Design und Optimierung globaler Netzwerke

Modulcode: DLMSCMDOGN

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

N.N. Professur für Supply Chain Management (Design und Optimierung globaler Netzwerke)

Kurse im Modul

- Design und Optimierung globaler Netzwerke (DLMSCMDOGN01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Wertschöpfungsnetzwerke
- Produktionsnetzwerke
- Supply Chain Design
- Netzwerkkonfiguration
- Optimierungsmodelle
- Simulation

Qualifikationsziele des Moduls**Design und Optimierung globaler Netzwerke**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- ihr Wissen über praktische Aspekte der Supply Chain Strategie und der zugrunde liegenden Trade-offs anzuwenden
- Konzepte und Methoden des Netzwerkdesigns für die Analyse und Gestaltung des physischen Netzwerks einer Supply Chain anzuwenden
- die Anwendung einer Reihe von Konzepten und Instrumenten der Netzwerkanalyse zu bewerten und die Auswahl geeigneter Techniken für den Entwurf eines neuen oder die Analyse eines bestehenden Netzwerks zu treffen
- analytische Modelle zur Netzwerkoptimierung unter Verwendung von manuellen und computergestützten Techniken zu entwickeln
- die Auswirkungen aktueller Logistik- und Supply Chain Trends auf die Gestaltung von Wertschöpfungsnetzen zu bewerten.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Transport & Logistik

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme im Bereich Transport & Logistik

Design und Optimierung globaler Netzwerke

Kurscode: DLMSCMDOGN01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Grundlage eines jeden Wertschöpfungsnetzes ist das physische Netzwerk. Standorte von Fabriken, Distributionszentren, Zulieferern, Kunden usw. und die Art und Weise, wie sie miteinander verbunden sind, haben einen grundlegenden Einfluss auf die Effizienz, mit der das Netzwerk einer Organisation arbeitet. Ziel dieses Moduls ist es, die Konzepte und Techniken der Netzwerktheorie und -analyse vorzustellen und anhand dieser Konzepte und Techniken aufzuzeigen, wie physische Netzwerke entworfen, neugestaltet und optimiert werden und wie aktuelle Trends und Herausforderungen dieses Design beeinflussen. Alle Aspekte des Moduls werden anhand von praktischen Beispielen veranschaulicht, die von manuellen Berechnungen bis hin zu computergestützter Software zur Netzwerkoptimierung reichen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- ihr Wissen über praktische Aspekte der Supply Chain Strategie und der zugrunde liegenden Trade-offs anzuwenden
- Konzepte und Methoden des Netzwerkdesigns für die Analyse und Gestaltung des physischen Netzwerks einer Supply Chain anzuwenden
- die Anwendung einer Reihe von Konzepten und Instrumenten der Netzwerkanalyse zu bewerten und die Auswahl geeigneter Techniken für den Entwurf eines neuen oder die Analyse eines bestehenden Netzwerks zu treffen
- analytische Modelle zur Netzwerkoptimierung unter Verwendung von manuellen und computergestützten Techniken zu entwickeln
- die Auswirkungen aktueller Logistik- und Supply Chain Trends auf die Gestaltung von Wertschöpfungsnetzen zu bewerten.

Kursinhalt

1. Grundlagen zu Netzwerken
 - 1.1 Begriffsbestimmung
 - 1.2 Beschreibungsmerkmale von Netzwerken
 - 1.3 Abgrenzung grundsätzlicher Netzwerktypen

2. Supply Chain Design und Netzwerkkonfiguration
 - 2.1 Supply Chain Design als strategisches Supply Chain Management
 - 2.2 Ziele und Aufgaben des Supply Chain Designs
 - 2.3 Zusammenarbeit im Rahmen des Supply Chain Designs
 - 2.4 Designprinzipien der Netzwerkkonfiguration logistischer Netzwerke
3. Beschreibungs- und Erklärungsmodelle zur Konfiguration von globalen Wertschöpfungsnetzen
 - 3.1 Standorttheorie und Faktoren der Standortwahl
 - 3.2 Betrachtungsebenen und Ansätze zur Standortentscheidung
 - 3.3 Begriffsbestimmung, Bestandteile und Zielsetzungen von Wertschöpfungsnetzen
 - 3.4 Konfigurationsmaßnahmen zur Netzwerkgestaltung
 - 3.5 Idealtypische Netzwerkstrukturen aus Standort- und Netzwerkperspektive
4. Optimierungsmodelle zur Konfiguration globaler Produktionsnetzwerke
 - 4.1 Charakterisierung von Optimierungsmodellen
 - 4.2 Grundlagen der multikriteriellen Optimierung
 - 4.3 Prozessmodelle und multikriterielle Optimierungsmodelle zur Netzwerkkonfiguration globaler Produktionsnetzwerke
 - 4.4 Bewertungsansätze im Rahmen der Netzwerkkonfiguration
5. Simulation von Netzwerken
 - 5.1 Begriffsbestimmung und Grundlagen
 - 5.2 Simulationswerkzeuge
 - 5.3 Vorgehen bei der Simulation
 - 5.4 Anwendungsbeispiel: Simulationswerkzeug OTD-NET
 - 5.5 Kommerzielle Anwendungen zur Netzwerksimulation und -optimierung

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Bretzke, W.-R. (2019): Logistische Netzwerke. 4. Auflage, Springer Vieweg, Berlin.
- Friedli, T./Thomas S./Mundt, A. (2013): Management globaler Produktionsnetzwerke. Strategie - Konfiguration – Koordination. Hanser Verlag, München.
- Sager, B. M. (2018): Konfiguration globaler Produktionsnetzwerke. Dissertation. München
- Wenzel, S. (2018): Simulation logistischer Systeme. In: Tempelmeier, H. (Hrsg.): Modellierung logistischer Systeme. Springer Vieweg, Berlin.
- Weng, W. (2011): Entwicklung erweiterter Modelle für die Standortentscheidung bei Fabrikverlagerung. Dissertation. Dortmund: Praxiswissen.
- Wiezorrek, A. (2017): Beitrag zur Konfiguration von globalen Wertschöpfungsnetzwerken. Dissertation. Dortmund.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Fallstudie
-----------------------------------	------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Lean Six Sigma im Supply Chain Management

Modulcode: DLMSCMLSS

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

N.N. Professur für Supply Chain Management (Lean Six Sigma im Supply Chain Management)

Kurse im Modul

- Lean Six Sigma im Supply Chain Management (DLMSCMLSS01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Lean Six Sigma Methoden zur Identifizierung von Supply Chain Projekten
- Einsatz von Lean Six Sigma Methoden in Supply Chain Projekten
- Auswirkungen des Nachfragemanagements auf Lean Six Sigma Projekte
- Reduzierung der Vorlaufzeit bei Lean Six Sigma Projekten
- Integration von Lead Logistic Providers in Lean Six Sigma Projekte
- Operational Excellence durch Integration von Lean Six Sigma und Industrie 4.0 Technologien

Qualifikationsziele des Moduls**Lean Six Sigma im Supply Chain Management**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- mit Hilfe von Lean Six Sigma Methoden Supply Chain Projekte zu identifizieren, mit den übergeordneten Unternehmenszielen zu verknüpfen und erfolgreich abzuwickeln
- Lean Werkzeuge und Methoden wirkungsvoll einzusetzen, um Prozesse zu vereinfachen und Prozessverschwendung zu reduzieren
- die Auswirkungen des Nachfragemanagements auf Lean Six-Sigma Projekte zu erläutern und den Nutzen der bereitgestellten Tools und Methoden für eine möglichst genaue Abschätzung des Nachfrageverhaltens zu erkennen
- durch eine systematische Analyse der Wertschöpfungsprozesse die Vorlaufzeit in Projekten zu reduzieren, Supply Chain Systeme zu vereinfachen und Lagerbestandsinvestitionen zu senken
- Lead Logistic Provider in Lean Six Sigma Projekte systematisch zu integrieren
- zur Erreichung von Operational Excellence in den Wertschöpfungsprozessen Industrie 4.0 Technologien wirkungsvoll mit Lean Six Sigma Methoden zu kombinieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Transport & Logistik

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme im Bereich Transport & Logistik

Lean Six Sigma im Supply Chain Management

Kurscode: DLMSCMLSS01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Charakter des Wettbewerbs hat sich in den letzten zwei Jahrzehnten zunehmend verändert - vom Wettbewerb zwischen Unternehmen bis zum Wettbewerb zwischen Lieferketten und globalen Netzwerken. Lean Six Sigma ist ein innovativer Ansatz, der es den beteiligten Akteuren ermöglicht, Durchlaufzeiten und Kosten durch die Vermeidung von Verschwendung zu senken und gleichzeitig die Qualität der Wertschöpfungsprozesse durch Reduzierung der Prozessvariabilität zu verbessern. Dieser Kurs vermittelt den Studierenden einen umfassenden Überblick über die Möglichkeiten, Chancen und Grenzen des Lean Six Sigma Ansatzes im Supply Chain Management. Es wird gezeigt, wie dieses integrierte Konzept durch eine systematische und gezielte Anwendung eine erhebliche Leistungssteigerung in unternehmensübergreifenden Wertschöpfungsketten auslösen kann. Die Studierenden erkennen, welche Schritte notwendig sind, um Lean Six Sigma erfolgreich und nachhaltig in die Unternehmens- und Prozessorganisation identifizierter Supply Chain Projekte zu implementieren. Hierbei erfahren die Studierenden, dass die Digitalisierung vielfache Möglichkeiten bietet, den Lean Six Sigma Ansatz aktiv zu unterstützen und die Wirksamkeit in den Dimensionen Qualität, Kosten und Zeit zu erhöhen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- mit Hilfe von Lean Six Sigma Methoden Supply Chain Projekte zu identifizieren, mit den übergeordneten Unternehmenszielen zu verknüpfen und erfolgreich abzuwickeln
- Lean Werkzeuge und Methoden wirkungsvoll einzusetzen, um Prozesse zu vereinfachen und Prozessverschwendung zu reduzieren
- die Auswirkungen des Nachfragemanagements auf Lean Six-Sigma Projekte zu erläutern und den Nutzen der bereitgestellten Tools und Methoden für eine möglichst genaue Abschätzung des Nachfrageverhaltens zu erkennen
- durch eine systematische Analyse der Wertschöpfungsprozesse die Vorlaufzeit in Projekten zu reduzieren, Supply Chain Systeme zu vereinfachen und Lagerbestandsinvestitionen zu senken
- Lead Logistic Provider in Lean Six Sigma Projekte systematisch zu integrieren
- zur Erreichung von Operational Excellence in den Wertschöpfungsprozessen Industrie 4.0 Technologien wirkungsvoll mit Lean Six Sigma Methoden zu kombinieren.

Kursinhalt

1. Lean Six Sigma Methoden zur Identifizierung von Supply Chain Projekten
 - 1.1 Die Stimme der Kunden
 - 1.2 Lean Six Sigma Assessments
 - 1.3 Aufbau der Projektcharta
 - 1.4 A 3 Form
2. Einsatz von Lean Six Sigma Methoden in Supply Chain Projekten
 - 2.1 Lean Six Sigma Projektausrichtung
 - 2.2 Lean Grundlagen
 - 2.3 Quick wins durch Kaizen-Events
 - 2.4 Lean E-Supply Integration
3. Auswirkungen des Nachfragemanagements auf Lean Six Sigma Projekte
 - 3.1 Demand Forecasting
 - 3.2 Prognosefehler messen
 - 3.3 Auswirkung neuer Produktprognosen
 - 3.4 Lean Six Sigma Forecasting Applikationen
4. Reduzierung der Vorlaufzeit bei Lean Six Sigma Projekten
 - 4.1 Value-Flow Mapping
 - 4.2 Bottlenecks
 - 4.3 Berechnung der Taktzeitressourcen
 - 4.4 Überkapazitäten
5. Integration von Lead Logistic Providers in Lean Six Sigma Projekte
 - 5.1 Transport und Logistik
 - 5.2 Bestandsmanagement
 - 5.3 Reverse Logistik
 - 5.4 Unterschied zwischen Value-Flow und Value-Stream Maps
6. Operational Excellence durch Integration von Lean Six Sigma und Industrie 4.0 Technologien
 - 6.1 Lean Six Sigma und Industrie 4.0 – Gegensatz oder Ergänzung?
 - 6.2 Struktur – Prozesse – Strategie
 - 6.3 Industrie 4.0 und Big Data Analytics mit Lean Six Sigma verbinden
 - 6.4 Das Supply Chain Management-Modell

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Jayaram, A.; Pradesh, U. (2016): Lean Six Sigma Approach for Global Supply Chain Management using Industry 4.0 and IIoT, (URL: https://www.researchgate.net/profile/Athul_Jayaram/publication/314114889_Lean_Six_Sigma_Approach_for_Global_Supply_Chain_Management_using_Industry_40_and_IIoT/links/5 [letzter Zugriff: 01.12.2020]).
- Andersson, R./ Pardillo-Baez, Y. (2020). The Six Sigma framework improves the awareness and management of supply-chain risk. TQM Journal, 32(5), 1021–1037. (URL: <https://doi-org.pxz.iubh.de/8443/10.1108/TQM-04-2019-0120> [letzter Zugriff: 01.12.2020]).
- Jayaram, A. (2016). Lean six sigma approach for global supply chain management using industry 4.0 and IIoT. 2016 2nd International Conference on Contemporary Computing and Informatics (IC3I), Contemporary Computing and Informatics (IC3I), 2016 2nd International Conference On, 89–94. (URL: <https://doi-org.pxz.iubh.de/8443/10.1109/IC3I.2016.7917940> [letzter Zugriff: 01.12.2020]).
- Dahm, M. (2014): Lean Management und Six Sigma: Qualität und Wirtschaftlichkeit in der Wettbewerbsstrategie. Erich Schmidt Verlag, Berlin.
- Meran, R. u.a. (2014): Six Sigma + Lean Toolset – Mindset zur erfolgreichen Umsetzung von Verbesserungsprojekten. 5. Auflage, Springer Verlag, Heidelberg.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Seminar: Sustainable Supply Chain Management

Modulcode: DLMSCMSCMM

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

N.N. Professur für Supply Chain Management (Seminar: Sustainable Supply Chain Management)

Kurse im Modul

- Seminar: Sustainable Supply Chain Management (DLMSCMSCMM01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Von international agierenden Unternehmen wird heute erwartet, dass sie ihrer gesellschaftlichen Verantwortung im Sinne eines nachhaltigen Wirtschaftens (Corporate Social Responsibility, kurz: CSR) gerecht werden. Das Fehlen von branchenübergreifenden Richtlinien und internationalen Gesetzen, Standards, Maßstäben, und Prüfkriterien stellt die Industrie vor die Herausforderung, selbst aktiv auf die Einhaltung von sozial-ethischen und ökologischen Standards in ihrem Wirkungsbereich über die gesamte Lieferkette zu achten, was unter dem Konzept des Sustainable Supply Chain Managements subsumiert wird. In diesem Modul werden die Herausforderungen für die Umsetzung von Nachhaltigkeitsanforderungen in der Wertschöpfungskette thematisiert. Dazu zählen Teilaspekte wie relevante Umwelt- und Sozialstandards, Konzepte und Methoden zur Messung und Bilanzierung von umweltrelevanten Auswirkungen der Wertschöpfung, Fragestellungen des nachhaltigen Beschaffungs- und Lieferantenmanagements sowie Beispiele der erfolgreichen praktischen Umsetzung eines nachhaltigen Supply Chain Managements.

Qualifikationsziele des Moduls**Seminar: Sustainable Supply Chain Management**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Treiber und Anspruchsgruppen für die Umsetzung eines Sustainable Supply Chain Managements zu benennen sowie Chancen und Risiken des Sustainable Supply Chain Managements zu thematisieren
- relevante Umwelt- und Sozialstandards für die Umsetzung eines Sustainable Supply Chain Managements zu benennen und einzuordnen
- Verfahren und Richtlinien zur Messung und Bilanzierung umweltrelevanter Wirkungen von Wertschöpfungsprozessen hinsichtlich ihrer jeweiligen Anwendungskontextes zu benennen und exemplarisch anzuwenden
- die Schritte zum Aufbau einer nachhaltigen Lieferkette auf Basis des Global-Compact-Management-Modells zu benennen und anhand erfolgreicher praktischer Umsetzungsbeispiele auf verschiedene Anwendungsszenarien zu konkretisieren
- Elemente einer nachhaltigen Supply Chain Strategie zu benennen und für beispielhafte Unternehmenskonstellationen zu entwickeln
- Nachhaltigkeitsanforderungen systematisch in das Lieferantenmanagement und in den Einkauf von Rohstoffen und logistischer Dienstleistungen zu integrieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Transport & Logistik

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme im Bereich Transport & Logistik

Seminar: Sustainable Supply Chain Management

Kurscode: DLMSCMSCMM01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Sustainable Supply Chain Management (SSCM) ist ein hoch aktuelles und bedeutendes Thema des unternehmerischen Nachhaltigkeitsmanagements. Es bezweckt, gesamte Wertschöpfungsketten unter der Berücksichtigung ökonomischer, sozialer und ökologischer Gesichtspunkte optimal zu gestalten. SSCM geht somit über das hauptsächlich auf rein wirtschaftliche Aspekte konzentrierte konventionelle Supply Chain Management hinaus. Sustainable Supply Chain Management umfasst verschiedene Instrumente, die zum einen auf bestehenden Ansätzen der Managementpraxis aufbauen und zum anderen spezifisch im Kontext der Nachhaltigkeit von Wertschöpfungsketten entwickelt wurden. Im Rahmen dieses Kurses werden Aufgaben, Ziele, Methoden und Instrumente des Sustainable Supply Chain Managements diskutiert und deren Verankerung und Umsetzung in der unternehmerischen Praxis anhand von Fallbeispielen reflektiert.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Treiber und Anspruchsgruppen für die Umsetzung eines Sustainable Supply Chain Managements zu benennen sowie Chancen und Risiken des Sustainable Supply Chain Managements zu thematisieren
- relevante Umwelt- und Sozialstandards für die Umsetzung eines Sustainable Supply Chain Managements zu benennen und einzuordnen
- Verfahren und Richtlinien zur Messung und Bilanzierung umweltrelevanter Wirkungen von Wertschöpfungsprozessen hinsichtlich ihrer jeweiligen Anwendungskontextes zu benennen und exemplarisch anzuwenden
- die Schritte zum Aufbau einer nachhaltigen Lieferkette auf Basis des Global-Compact-Management-Modells zu benennen und anhand erfolgreicher praktischer Umsetzungsbeispiele auf verschiedene Anwendungsszenarien zu konkretisieren
- Elemente einer nachhaltigen Supply Chain Strategie zu benennen und für beispielhafte Unternehmenskonstellationen zu entwickeln
- Nachhaltigkeitsanforderungen systematisch in das Lieferantenmanagement und in den Einkauf von Rohstoffen und logistischer Dienstleistungen zu integrieren.

Kursinhalt

- Im Fokus dieses Kurses stehen Herausforderungen, Konzepte und Methoden zur Umsetzung von Nachhaltigkeitsanforderungen in der Wertschöpfungskette. Hierzu werden relevante nationale und globale Umwelt- und Sozialstandards thematisiert und deren Implementierung in globalen Wertschöpfungsnetzen anhand praktischer Umsetzungen in

Unternehmen diskutiert. In diesen Zusammenhang wird die Bedeutung verschiedener Anspruchsgruppen im Kontext des Nachhaltigkeitsmanagements herausgearbeitet und der Beitrag bestehender Umweltmanagementsysteme und Zertifizierungen im Supply Chain Management systematisch bewertet. Im Rahmen der Bilanzierung umweltrelevanter Wirkungen der Wertschöpfung und wertschöpfungsunterstützender Prozesse kommen verschiedene Ansätze und Methoden zum Einsatz, deren spezifische Eignung für verschiedene Aufgabenstellungen im Sustainable Supply Chain Management (Reporting, Maßnahmenableitung und -Priorisierung) anhand geeigneter Kriterien bewertet werden. Ein weiterer Schwerpunkt dieses Kurses liegt in der Betrachtung und Bewertung verschiedener Ansätze zur Integration von Nachhaltigkeitskriterien in das Beschaffungs- und Lieferantenmanagement. Zudem werden erfolgreiche Umsetzungen des Sustainable Supply Chain Managements in der unternehmerischen Praxis auf deren Übertragbarkeit und Erfolgsfaktoren analysiert und diskutiert.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Englert, M/ Ternès, A. (Hrsg.) (2019): Nachhaltiges Management. Nachhaltigkeit als exzellenten Managementansatz entwickeln. Springer Gabler, Berlin.
- Gregori, G./ Wimmer, T. (2011): Grünbuch der nachhaltigen Logistik – Handbuch für die ressourcenschonende Gestaltung logistischer Prozesse. Eigenverlag Bundesvereinigung Logistik (BVL) Österreich, Wien und Bremen
- Kolotzek, C. (2018): Entwicklung einer nachhaltigkeitsorientierten Rohstoffbewertung zur Unterstützung von Entscheidungsprozessen in Unternehmen. Springer Gabler, Wiesbaden.
- Lohre, D./ Bernecker, T./ Gotthardt, R. (2011): Praxisleitfaden zur IHK-Studie „Grüne Logistik“-Umsetzungsbeispiele und Handlungsempfehlungen aus der Praxis. IHK Region Stuttgart (Hrsg.), Stuttgart.
- Lohre, D./ Pfennig, R./ Poerschke, V./ Gotthardt, R. (2015): Nachhaltigkeitsmanagement für Logistikdienstleister – Ein Praxisleitfaden. Gabler Verlag, Wiesbaden
- Nehm A./ Schwemmer M./ Kübler A. (2011): Nachhaltigkeitsindex für Logistikdienstleister – Orientierungshilfe für einen intransparenten Markt. Fraunhofer Verlag, Nürnberg.
- Panigrahi, S.S./ Bahinipati, B./Jain, V. (2019): Sustainable supply chain management: A review of literature and implications for future research. in: Management of Environmental Quality, Vol. 30 Nr. 5, S. 1001-1049.
- Wutke, S. (2016): Entwicklung eines Gestaltungsmodells zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeit bei der Ausschreibung und Vergabe logistischer Leistungen im Straßengüterverkehr. Schriftenreihe Logistik der Technischen Universität Berlin, Universitätsverlag TU Berlin.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLMSCMSCMM01

3. Semester

Echtzeitsteuerung in Supply Chains 4.0

Modulcode: DLMSCMESC

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 180 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Philippe Tufinkgi (Echtzeitsteuerung in Supply Chains 4.0)

Kurse im Modul

- Echtzeitsteuerung in Supply Chains 4.0 (DLMSCMESC01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Echtzeitsteuerung und Echtzeitsysteme
- Echtzeitsteuerung mehrstufiger Logistiksysteme
- Echtzeitsteuerung in der Supply Chain
- Vernetzte und autonome Supply Chain Ökosysteme
- Supply Chain Excellence in turbulenten Zeiten – Best Practices

Qualifikationsziele des Moduls**Echtzeitsteuerung in Supply Chains 4.0**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Chancen und Perspektiven der Echtzeitsteuerung in Supply Chains zu erkennen und mit den unterschiedlichen Möglichkeiten ereignis- und zeitgesteuerter Systeme zu verknüpfen
- im Rahmen der Echtzeitsteuerung mehrstufiger Logistiksysteme digitale Technologien als Enabler zu identifizieren und den Aufbau und die Struktur von Echtzeitsteuerungssystemen zu erläutern
- die Kernelemente und Methoden einer proaktiven Echtzeitsteuerung zur Bewältigung der veränderten Supply Chain Herausforderungen zu skizzieren und zu modularen Frühwarnsystemen zu kombinieren
- die Potenziale und Herausforderungen vernetzter und autonomer Supply Chain Ökosysteme zu identifizieren und das Datenmanagement Digitaler Champions zu beschreiben
- die wesentlichen Innovationsfortschritte ausgewählter Best Practices Beispiele zur Supply Chain Excellence in turbulenten Zeiten zu erläutern und kritisch zu reflektieren

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Transport & Logistik

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme im Bereich Transport & Logistik

Echtzeitsteuerung in Supply Chains 4.0

Kurscode: DLMSCMES01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Erwartungen von Kunden und ihr Verhalten haben sich grundlegend verändert. Lieferketten sind immer häufiger erheblichen Disruptionen ausgesetzt. Wichtige Informationen müssen allen Akteuren zu jeder Zeit aktuell und in verlässlicher Qualität vorliegen. Dabei stellt sich die Überwachung und Steuerung von logistischen Prozessen in Echtzeit als sehr komplexe Aufgabe dar. Dieser Kurs vermittelt den Studierenden einen umfassenden Überblick über die Möglichkeiten, Chancen und Herausforderungen einer transparenten Echtzeitsteuerung in Supply Chains. Es wird gezeigt, wie eine funktionierende Echtzeitsteuerung in mehrstufigen Logistiksystemen durch eine systematische und gezielte Anwendung digitaler Technologien eine erhebliche Leistungssteigerung und Stabilität in unternehmensübergreifenden Wertschöpfungsketten auslösen kann. Die Studierenden erkennen, welche Kernelemente und Methoden zur Bewältigung der veränderten Herausforderungen in der Supply Chain notwendig sind, um modulare Frühwarnsysteme wirksam in die unternehmensübergreifende Prozessorganisation zu implementieren. Hierbei erfahren die Studierenden, dass vernetzte und autonome Supply Chain Ökosysteme ihre vielfältigen Potenziale nur mit einem transparenten Datenmanagement, modernen IT-Architekturen und einer innovativen und auf Vertrauen ausgerichteten Unternehmens- und Prozessorganisation entfalten können. Der Kurs schließt mit einer kritischen Betrachtung unterschiedlicher Best Practices Beispiele zur Supply Chain Excellence in turbulenten Zeiten.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Chancen und Perspektiven der Echtzeitsteuerung in Supply Chains zu erkennen und mit den unterschiedlichen Möglichkeiten ereignis- und zeitgesteuerter Systeme zu verknüpfen
- im Rahmen der Echtzeitsteuerung mehrstufiger Logistiksysteme digitale Technologien als Enabler zu identifizieren und den Aufbau und die Struktur von Echtzeitsteuerungssystemen zu erläutern
- die Kernelemente und Methoden einer proaktiven Echtzeitsteuerung zur Bewältigung der veränderten Supply Chain Herausforderungen zu skizzieren und zu modularen Frühwarnsystemen zu kombinieren
- die Potenziale und Herausforderungen vernetzter und autonomer Supply Chain Ökosysteme zu identifizieren und das Datenmanagement Digitaler Champions zu beschreiben
- die wesentlichen Innovationsfortschritte ausgewählter Best Practices Beispiele zur Supply Chain Excellence in turbulenten Zeiten zu erläutern und kritisch zu reflektieren

Kursinhalt

1. Echtzeitsteuerung und Echtzeitsysteme
 - 1.1 Chancen und Perspektiven der Echtzeitsteuerung
 - 1.2 Harte und weiche Echtzeitsysteme
 - 1.3 Ereignisgesteuerte und zeitgesteuerte Systeme
 - 1.4 Multiprocessing und Multithreading
2. Echtzeitsteuerung mehrstufiger Logistiksysteme
 - 2.1 Technologien als Enabler von Echtzeitsteuerung
 - 2.2 Grundstruktur eines Echtzeitsteuerungssystems
 - 2.3 Künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen
 - 2.4 LogiLeit – Leitstandbasierter Ansatz zur Echtzeitsteuerung von Logistiksystemen
3. Echtzeitsteuerung in der Supply Chain
 - 3.1 Kernelemente einer proaktiven Echtzeitsteuerung
 - 3.2 Methoden zur Bewältigung der veränderten Supply Chain Herausforderungen
 - 3.3 Modulare Frühwarnsysteme
 - 3.4 In-Memory basierte Real-Time Supply Chain Planung
 - 3.5 Real-Time Location Systeme und Indoor-Lokalisierung
4. Vernetzte und autonome Supply Chain Ökosysteme
 - 4.1 Potenziale Digitaler Supply Chain Excellence
 - 4.2 Datenmanagement Digitaler Champions
 - 4.3 Transparenz und Qualität
 - 4.4 Erfolgskritische Herausforderungen
5. Supply Chain Excellence in turbulenten Zeiten – Best Practices
 - 5.1 Continental: Die Verwirklichung der Vision eines autonomen Versorgungsnetzwerkes
 - 5.2 Nokia: Future Eye – ein bewusstes Supply Chain Netzwerk
 - 5.3 BMW: Avisierung und Track & Trace in Echtzeit
 - 5.4 Bayer Crop Science: Daten – KI – Vernetzung – Kundenerlebnis

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Cundius, C./ u.a. (2013): In-Memory basierte Real-Time Supply Chain Planung, (URL: https://www.researchgate.net/publication/235953304_In-Memory_basierte_Real-Time_Supply_Chain_Planung [letzter Zugriff: 03.12.2020]).
- Geissbauer, R. (o.J.): Vernetzte und autonome Supply Chain Ökosysteme 2025, (URL: https://www.pwc.de/de/digitale-transformation/industrie_4_0/vernetzte-und-autonome-supply-chain-okosysteme-2025.html [letzter Zugriff: 02.12.2020]).
- Hausladen, I. (2014): IT-gestützte Logistik, Systeme – Prozesse – Anwendungen, 2. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.
- Späth, M./ Hoyer, R. (2018): Real-Time Location Systeme als nächste Ausbaustufe in der Digitalisierung, (URL: <https://www.ipm.ag/blog-business-papers/2018/6/21/real-time-location-systeme-als-nchste-ausbaustufe-in-der-digitalisierung> [letzter Zugriff: 03.12.2020]).
- Wörn, H. (2005): Echtzeitsysteme: Grundlagen, Funktionsweisen, Anwendungen. 1. Auflage, Springer Berlin.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Seminar: Frühwarn- und Risikosysteme im Controlling

Modulcode: DLMCOSFRS

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Jessica Hastenteufel (Seminar: Frühwarn- und Risikosysteme im Controlling)

Kurse im Modul

- Seminar: Frühwarn- und Risikosysteme im Controlling (DLMCOSFRS01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Das Seminar "Frühwarn- und Risikosysteme im Controlling" behandelt den Risikomanagementprozess von Unternehmen sowie die Bedeutung von Frühwarnsystemen zur rechtzeitigen Entdeckung unternehmensrelevanter Risiken. Im Seminar werden wesentliche Controllinginstrumente vorgestellt und in praxisnahen Fallstudien angewandt.

Qualifikationsziele des Moduls

Seminar: Frühwarn- und Risikosysteme im Controlling

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bereiche Frühwarn- und Risikomanagementsysteme in den Gesamtkontext des Controllings einzuordnen.
- die Bedeutung des Risikomanagementprozesses für nachhaltigen Unternehmenserfolg zu erläutern und zu evaluieren.
- die Szenariotechnik als Methode der strategischen Frühaufklärung zur Abbildung alternativer künftiger Entwicklungen zu diskutieren und im Rahmen konkreter Fallstudien einzusetzen.
- praxisnah Frühwarnsysteme und Risikomanagementsysteme von ausgewählten Unternehmen zu analysieren.
- die in dem Seminar behandelten strategischen und operativen Controllinginstrumente zu verstehen und anzuwenden.
- durch Erstellung einer Seminararbeit selbstständig ausgewählte aktuelle Themen und Fragestellungen des Frühwarn- und Risikomanagementsystems kritisch zu reflektieren und eigenständige Lösungsansätze zu erarbeiten sowie dabei die Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Planung & Controlling

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Seminar: Frühwarn- und Risikosysteme im Controlling

Kurscode: DLMCOSFRS01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Unternehmerisches Handeln ist – aufgrund der Unsicherheit und Ungewissheit über die Zukunft – mit unternehmensexternen und unternehmensinternen Risiken verbunden. In der Unternehmenspraxis wird daher strategischen und operativen Risiken besondere Bedeutung beigemessen. Das Seminar "Frühwarn- und Risikosysteme im Controlling" beschäftigt sich mit dem als Führungsaufgabe wahrgenommenen Risikomanagementprozess sowie mit der Relevanz von Frühwarnsystemen. Operative und strategische Controllinginstrumente werden erläutert und diskutiert. Ergänzt wird das Seminar durch zusätzliche Fallstudien zum betrieblichen Risikomanagement ausgewählter Unternehmen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bereiche Frühwarn- und Risikomanagementsysteme in den Gesamtkontext des Controllings einzuordnen.
- die Bedeutung des Risikomanagementprozesses für nachhaltigen Unternehmenserfolg zu erläutern und zu evaluieren.
- die Szenariotechnik als Methode der strategischen Frühaufklärung zur Abbildung alternativer künftiger Entwicklungen zu diskutieren und im Rahmen konkreter Fallstudien einzusetzen.
- praxisnah Frühwarnsysteme und Risikomanagementsysteme von ausgewählten Unternehmen zu analysieren.
- die in dem Seminar behandelten strategischen und operativen Controllinginstrumente zu verstehen und anzuwenden.
- durch Erstellung einer Seminararbeit selbstständig ausgewählte aktuelle Themen und Fragestellungen des Frühwarn- und Risikomanagementsystems kritisch zu reflektieren und eigenständige Lösungsansätze zu erarbeiten sowie dabei die Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden.

Kursinhalt

- Die Kursteilnehmer sollten nach Abschluss des Seminars ein grundsätzliches Bewusstsein und ein erweitertes Verständnis zu Hintergrund, Zusammenhang und Sprache von Frühwarn- und Risikosystemen im Kontext des Controllings entwickelt haben. Es werden strategische und operative Controllinginstrumente zur Gewinnung risikorelevanter Erkenntnisse vorgestellt und diese praxisnah angewandt. Anhand ausgewählter Beobachtungsbereiche

wird die Bedeutung von Frühwarn-, Früherkennungs- und Frühaufklärungssystemen zur Identifikation von Risiken – sowie zur Initiierung von rechtzeitigen Gegenmaßnahmen – analysiert.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Diederichs, M. (2018): Risikomanagement und Risikocontrolling. Verlag Franz Vahlen, München.
- Ehrmann, H. (2012): Risikomanagement in Unternehmen. Mit Basel III. 2., aktualisierte und erheblich überarbeitete Auflage, NWB Verlag, Herne.
- Gleich, R./Oehler, K. (2006): Corporate Governance umsetzen. Erfolgsfaktoren Controlling und Informationssysteme. Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Gleißner, W. (2011): Grundlagen des Risikomanagements im Unternehmen. Controlling, Unternehmensstrategie und wertorientiertes Management. 2., komplett überarbeitete und erweiterte Auflage, Verlag Franz Vahlen, München.
- Graumann, M. (2014): Controlling. Begriff, Elemente, Methode und Schnittstellen. 4., vollständig überarbeitete Auflage, NWB Verlag, Herne.
- Keitsch, D. (2004): Risikomanagement. 2. überarbeitete und erweiterte Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Vanini, U. (2012): Risikomanagement. Grundlagen, Instrumente, Unternehmenspraxis. Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Praxisorientierte Fachzeitschrift: Controller-Magazin – Arbeitsergebnisse aus der Controller-Praxis.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLMCOSFRS01

Lead Logistic Provider

Modulcode: DLMSCMLLP

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Hubert Vogl (Supply Chain Business Models) / Prof. Dr. Hubert Vogl (Provider Management)

Kurse im Modul

- Supply Chain Business Models (DLMSCMLLP01)
- Provider Management (DLMSCMLLP02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	<p><u>Supply Chain Business Models</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten <p><u>Provider Management</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Supply Chain Business Models

- Geschäftsmodelle und Supply Chain Strategien
- Supply Chain - und Geschäftsmodellinnovationen
- Logistikdienstleister im Zeitalter digitaler Plattformen
- Digitalisierung und ihre Potenziale für die letzte Meile in der Logistik
- Geschäftsmodelle innovativer Logistikdienstleister im Umfeld des Ubiquitous Computing

Provider Management

- Outsourcing logistischer Mehrwertdienstleistungen
- Das GRC-Outsourcing Modell
- Konzeption und Management von Service Level Agreements (SLA)
- Provider Management Framework
- Leistungsfähigkeit und Verlässlichkeit des Lead Logistic Provider
- Digital Vendor Management

Qualifikationsziele des Moduls**Supply Chain Business Models**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Potenziale und Herausforderungen für Supply Chain orientierte Logistikdienstleister im Rahmen ihrer Geschäftsmodellinnovationen zu erkennen und mit den kritischen Erfolgsfaktoren für konvergierende Branchen zu verknüpfen,
- die Bedeutung digitaler Plattformen für Lead Logistic Provider zu identifizieren, Implikationen für das Management abzuleiten und eine Roadmap für die Implementierung innovativer Plattformstrategien zu entwickeln,
- die Potenziale der Digitalisierung für die Probleme und Herausforderungen der letzten Meile in der Logistik herauszuarbeiten und innovative Lösungskonzepte zu entwerfen,
- Geschäftsmodelle innovativer Logistikdienstleister im Umfeld des Ubiquitous Computing aus Kunden- und Providersicht kritisch zu bewerten und die zentralen Ergebnisse und Grenzen der Geschäftsmodellentwicklung aufzuzeigen

Provider Management

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Chancen und Perspektiven des Outsourcings komplexer Logistikdienstleistungen zu erkennen und mit den kritischen Erfolgsfaktoren für Outsourcing Projekte in Supply Chains zu verknüpfen
- im Rahmen des GRC Outsourcing Modells die Grundstruktur von Governance, Risk und Compliance zu beschreiben und ausgehend davon den Aufbau eines prozessorientierten Provider Management Framework zu erläutern
- die Konzeption und das Management von Service Level Agreements zur Bewältigung der veränderten Supply Chain Herausforderungen in Outsourcing Projekten zu skizzieren und aus Kunden- und Providersicht kritisch zu bewerten
- die Leistungsfähigkeit und Verlässlichkeit der Lead Logistic Provider systematisch zu bewerten und im Rahmen eines innovativen Digital Vendor Management phasenspezifische Optimierungspotenziale herauszuarbeiten

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus dem Bereich Transport & Logistik auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme im Bereich Transport & Logistik

Supply Chain Business Models

Kurscode: DLMSCMLLP01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Unternehmen stehen aufgrund der Volatilität der Märkte und eines zunehmend schnelllebigen Nachfrageverhaltens vor der permanenten Herausforderung, ihre Geschäftsmodelle zu verbessern und weiterzuentwickeln. Zunehmend erkennen auch Logistik Service Provider, dass ein erfolgreiches Supply Chain Management als komplexe Logistikdienstleistung für verschiedene Akteure der Lieferkette wichtige Vorteile gegenüber dem Wettbewerber generieren kann. Dieser Kurs vermittelt den Studierenden einen umfassenden Überblick über die Möglichkeiten, Herausforderungen und Grenzen zukunftsfähiger Supply Chain- und Geschäftsmodellinnovationen. Es wird gezeigt, wie die kritischen Erfolgsfaktoren Geschäftsmodelle und Supply Chain Strategien beeinflussen und welche Implikationen für das Management eines Lead Logistic Providers impliziert werden können. Die Studierenden erkennen, wie Plattformen als Katalysator für den digitalen Wandel in der Logistik an Bedeutung gewinnen und welche innovativen Plattformstrategien für Logistikdienstleister in der Praxis entwickelt werden. Hierbei erfahren die Studierenden, welche Potenziale die Digitalisierung für die letzte Meile in der Logistik entfalten können, wie innovative Technologiekonzepte in bestehende Geschäftsmodelle integriert werden können und welche Chancen hieraus für Start-ups entstehen. Der Kurs schließt mit einer kritischen Betrachtung der Entwicklungspotenziale und Herausforderungen praxisrelevanter Geschäftsmodelle innovativer Logistikdienstleister im Umfeld des Ubiquitous Computing.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Potenziale und Herausforderungen für Supply Chain orientierte Logistikdienstleister im Rahmen ihrer Geschäftsmodellinnovationen zu erkennen und mit den kritischen Erfolgsfaktoren für konvergierende Branchen zu verknüpfen,
- die Bedeutung digitaler Plattformen für Lead Logistic Provider zu identifizieren, Implikationen für das Management abzuleiten und eine Roadmap für die Implementierung innovativer Plattformstrategien zu entwickeln,
- die Potenziale der Digitalisierung für die Probleme und Herausforderungen der letzten Meile in der Logistik herauszuarbeiten und innovative Lösungskonzepte zu entwerfen,
- Geschäftsmodelle innovativer Logistikdienstleister im Umfeld des Ubiquitous Computing aus Kunden- und Providersicht kritisch zu bewerten und die zentralen Ergebnisse und Grenzen der Geschäftsmodellentwicklung aufzuzeigen

Kursinhalt

1. Geschäftsmodelle und Supply Chain Strategien
 - 1.1 Potenziale und Herausforderungen für Supply Chain orientierte Logistikdienstleister
 - 1.2 Treiber für die Erneuerung von Geschäftsmodellen und Supply Chain Strategien
 - 1.3 Neue Geschäftsmodelle und Supply Chain Strategien
 - 1.4 Kritische Erfolgsfaktoren in konvergierenden Branchen
 - 1.5 Nachhaltigkeit und Supply Chain Konzepte
2. Supply Chain - und Geschäftsmodellinnovationen
 - 2.1 Potenziale von Supply Chain Innovationen
 - 2.2 Implizierte Modifikationen in der Lieferkette
 - 2.3 Integrated Service Solutions Business Modell
 - 2.4 Zukunftsfähige Kontingenzfaktoren zur Generierung neuer Geschäftsmodelle
 - 2.5 Implikationen für das Management eines Lead Logistic Providers
3. Logistikdienstleister im Zeitalter digitaler Plattformen
 - 3.1 Plattformen als Katalysator für den digitalen Wandel in der Logistik
 - 3.2 Innovative Plattformstrategien für Logistikdienstleister
 - 3.3 Roadmap zur Implementierung von digitalen Plattformen
 - 3.4 Praxisbeispiel Logistikplattform der Transporeon GmbH
 - 3.5 Praxisbeispiel Lademittelplattform der Swoplo AG
4. Digitalisierung und ihre Potenziale für die letzte Meile in der Logistik
 - 4.1 Probleme und Herausforderungen gestiegener Sendungsvolumina
 - 4.2 Lösungskonzepte zur Überwindung der letzten Meile
 - 4.3 Innovative Technologiekonzepte
 - 4.4 Integration digitaler Lösungen in bestehende Geschäftsmodelle
 - 4.5 Chancen für Start-ups
5. Geschäftsmodelle innovativer Logistikdienstleister im Umfeld des Ubiquitous Computing
 - 5.1 Vision und Technologien des Ubiquitous Computing
 - 5.2 Entwicklungspotenziale und Herausforderungen
 - 5.3 Marktakteure und Geschäftsmodelle
 - 5.4 Roadmap zur Gestaltung von Geschäftsmodellen
 - 5.5 Ergebnisse und Grenzen der Geschäftsmodellentwicklung

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- BearingPoint (2017): Uber-inspirierte Plattformkonzepte in der Logistik. Bedrohen neue Transportkonzepte etablierte Geschäftsmodelle? (Red Paper). (URL: <https://www.bearingpoint.com/de-de/unsere-expertise/insights/digitale-plattformkonzepte/> letzter Zugriff: 07.12.2020]).
- Casadersus- Masanell R./ Ricart J.E. (2010): From strategy to business models and onto tactics, Long Range Planning 43pp, 195-215.
- Zott C./ Amit R. (2008): The benefit between product marketing strategy and business model: Implications for firm performance, Strategic Management journal 29(1), pp.1-26.
- Abdelkafi, N./ Pero, M./ Pech, F. (2019): Die Wechselwirkungen zwischen Supply Chain und Business Model Innovationen: Ergebnisse einer Interviewstudie. In: Schröder, M./ Wegner, K. (Hrsg.): Logistik im Wandel der Zeit – von der Produktionssteuerung zu vernetzten Supply Chains. Springer Gabler, Wiesbaden, S. 3-22.
- Wegner, K. (2019): Potenziale der Digitalisierung für die letzte Meile in der Logistik. In: Schröder, M./ Wegner, K. (Hrsg.): Logistik im Wandel der Zeit – von der Produktionssteuerung zu vernetzten Supply Chains. Springer Gabler, Wiesbaden, S. 285-302.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Provider Management

Kurscode: DLMSCMLLP02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Unternehmensinterne und –externe Anforderungen an die Logistik werden zunehmend komplex. Unternehmen sind häufig nicht mehr in der Lage, diesen Ansprüchen aus eigener Kraft gerecht zu werden. Um die Wettbewerbsfähigkeit dennoch wahren zu können, treffen viele Unternehmen die Entscheidung, logistische Aufgabenumfänge fremdzuvergeben. Aufgrund mangelnder Erfahrung und überstürzter Entscheidungen enden viele dieser Vorhaben jedoch häufig erfolglos. Es fehlt an einem strukturierten und methodenbasierten Provider Management. Dieser Kurs vermittelt den Studierenden einen umfassenden Überblick über die Möglichkeiten, Herausforderungen und Risiken eines wirksamen Provider Managements beim Outsourcing komplexer Dienstleistungen. Es wird gezeigt, wie die kritischen Erfolgsfaktoren für Outsourcing Projekte identifiziert und mit einem an den Faktoren Governance, Risk und Compliance ausgerichteten Outsourcing Modell beherrschbar gemacht werden können. Die Studierenden erkennen, wie Service-Level-Agreements als zentrales Instrument für die erfolgreiche Implementierung logistischer Outsourcing Projekte konzipiert und gemanagt werden können. Hierbei erfahren die Studierenden, dass Service-Level-Agreements nur unter bestimmten Rahmenbedingungen ihre vielfältigen Potenziale zur Steuerung von Outsourcing Projekten entfalten können und in ein strukturiertes Provider Management Framework integriert werden müssen. Hierauf aufbauend erhalten die Studierenden einen ganzheitlichen Überblick über praxiserprobte Bewertungsmöglichkeiten der Leistungsfähigkeit und Verlässlichkeit eines Lead Logistic Providers. Der Kurs schließt mit einer innovativen Betrachtung des Digital Vendor Management als ganzheitliches Vorgehensmodell zur erfolgreichen Steuerung logistischer Outsourcing Projekte.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Chancen und Perspektiven des Outsourcings komplexer Logistikdienstleistungen zu erkennen und mit den kritischen Erfolgsfaktoren für Outsourcing Projekte in Supply Chains zu verknüpfen
- im Rahmen des GRC Outsourcing Modells die Grundstruktur von Governance, Risk und Compliance zu beschreiben und ausgehend davon den Aufbau eines prozessorientierten Provider Management Framework zu erläutern
- die Konzeption und das Management von Service Level Agreements zur Bewältigung der veränderten Supply Chain Herausforderungen in Outsourcing Projekten zu skizzieren und aus Kunden- und Providersicht kritisch zu bewerten
- die Leistungsfähigkeit und Verlässlichkeit der Lead Logistic Provider systematisch zu bewerten und im Rahmen eines innovativen Digital Vendor Management phasenspezifische Optimierungspotenziale herauszuarbeiten

Kursinhalt

1. Outsourcing logistischer Mehrwertdienstleistungen
 - 1.1 Die Make-or-Buy Entscheidung
 - 1.2 Chancen und Risiken des Outsourcings komplexer Logistikdienstleistungen
 - 1.3 Problemfelder des Outsourcings aus unterschiedlichen Perspektiven
 - 1.4 Kritische Erfolgsfaktoren für Outsourcing Projekte in der Supply Chain
 - 1.5 Der Lead Logistic Provider im Spannungsfeld gestiegener Anforderungen
2. Das GRC-Outsourcing Modell
 - 2.1 Grundstruktur Governance, Risk und Compliance
 - 2.2 Kernproblem fehlende Transparenz der Lieferbeziehungen
 - 2.3 Strategische Ebene
 - 2.4 Taktische Ebene
 - 2.5 Operative Ebene
3. Konzeption und Management von Service Level Agreements (SLA)
 - 3.1 Rahmenbedingung
 - 3.2 Elemente und Inhalte
 - 3.3 Performance Measurement
 - 3.4 Eskalationsverfahren
 - 3.5 Kritische Bewertung aus Kunden- und Providerperspektive

4. Provider Management Framework
 - 4.1 Strategie
 - 4.2 Transition und Transformation
 - 4.3 Steuerung und Kontrolle
 - 4.4 Optimierung
 - 4.5 Ausschreibung und Providerwechsel

5. Leistungsfähigkeit und Verlässlichkeit des Lead Logistic Provider
 - 5.1 Reifegradorientierte Performancebewertung
 - 5.2 Managementsysteme
 - 5.3 Prozesse und IT-Systeme
 - 5.4 Unternehmenskultur, Kommunikation und Change Management
 - 5.5 Supply Chain Notkonzepte

6. Digital Vendor Management
 - 6.1 Zielsetzung
 - 6.2 Bestandteile
 - 6.3 Nutzen
 - 6.4 Ganzheitliches Vorgehensmodell
 - 6.5 Phasenspezifische Optimierungspotenziale

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Berger, T. (2005): Konzeption und Management von Service-Level-Agreements für IT Dienstleistungen (Dissertation, TU Darmstadt). o.O.
- Hebecker, O. (2018): Kostenoptimierung durch Vendor Management – Potenziale entlang des Vorgehensmodells. (URL: https://www.braincourt.com/wp-content/uploads/2017/09/1003_Kostenoptimierung_VendorManagement.pdf [letzter Zugriff: 04.12.2020]).
- Schneegans, M./ Bujotzek, J. (2017): IT-Provider Management – Externe Provider optimal steuern. 1. Auflage, Carl Hanser Verlag, München.
- Stölzle, W./ u.a. (2007): Handbuch Kontraktlogistik – Management komplexer Logistikdienstleistungen. 1. Auflage, Wiley Vch Verlag GmbH, Weinheim.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Fallstudie
-----------------------------------	------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLMSCMLLP02

Supply Chain Excellence Manager

Modulcode: DLMSCMSEM

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Philippe Tufinkgi (Komplexität im Global Supply Chain Management) / Prof. Dr. Philippe Tufinkgi (Seminar: Aktuelle Herausforderungen im Supply Chain Management)

Kurse im Modul

- Komplexität im Global Supply Chain Management (DLMSCMSEM01)
- Seminar: Aktuelle Herausforderungen im Supply Chain Management (DLMSCMSEM02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	<p><u>Komplexität im Global Supply Chain Management</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten <p><u>Seminar: Aktuelle Herausforderungen im Supply Chain Management</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung; Seminararbeit

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls**Komplexität im Global Supply Chain Management**

- Komplexitätsmanagement
- Komplexitätstreiber
- Variantenmanagement
- Supply Chain Komplexität
- Vorgehensmodelle
- Komplexitätsreduktion

Seminar: Aktuelle Herausforderungen im Supply Chain Management

Im Kurs Seminar: Aktuelle Herausforderungen im Supply Chain Management stehen vor allem strategische Fragestellungen des Supply Chain Managements im Vordergrund, die sich aus aktuellen Entwicklungen im wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, politischen und technologischen Umfeld ergeben und Implikationen für das Management von Wertschöpfungsketten bzw. -netzen haben.

Qualifikationsziele des Moduls**Komplexität im Global Supply Chain Management**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- verschiedene Komplexitätsdimensionen in Bezug auf globale Wertschöpfungsnetze einzuordnen und zu systematisieren,
- Ursachen und Treiber der Komplexität von globalen Supply Chains zu benennen und zu analysieren,
- Vorgehensmodelle zur Bewertung der Supply Chain Komplexität zu kennen und anzuwenden,
- Grundstrategien des Komplexitätsmanagements zu kennen und hinsichtlich des Komplexitätsmanagements globaler Supply Chains zu konkretisieren.

Seminar: Aktuelle Herausforderungen im Supply Chain Management

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- aktuelle Trends und Herausforderungen im Supply Chain Management zu benennen und in ihrer Bedeutung und Tragweite einzuordnen,
- die Einsatzpotenziale neuer Technologien wie Blockchain, Big Data, KI und Machine Learning für die Planung und Steuerung komplexer Wertschöpfungsnetze und deren Implementierungsvoraussetzungen vorstellen und kommunizieren zu können,
- aktuelle und zukunftsorientierte Methoden und Anwendungen des Supply Chain Managements zur Optimierung von Wertschöpfungsnetzen professionell in der Praxis einzusetzen,
- selbstständig Konzepte für Studien und Untersuchungen im Bereich des Supply Chain Managements mit wissenschaftlichem Hintergrund zu entwickeln und umzusetzen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus dem Bereich Transport & Logistik auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme im Bereich Transport & Logistik

Komplexität im Global Supply Chain Management

Kurscode: DLMSCMSCEM01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Globalisierung der Märkte und des Wettbewerbs führte zu einer an Dynamik zunehmenden Globalisierung der Wertschöpfungsketten. Unternehmen erschließen Kostenvorteile durch die Verlagerung von lohnkostenintensiven Prozessen, beispielsweise an osteuropäische oder asiatische Standorte. Damit geht jedoch auch eine deutlich zunehmende Komplexität der Supply Chains einher, die zusätzlich durch eine erhöhte Produktvielfalt aufgrund individualisierter Kundenanforderungen und heterogeneren Kundenstrukturen verstärkt wird. Mögliche Konsequenzen dieser Komplexitätszunahme können Verschlechterungen in der Liefertreue und unmittelbare und mittelbare Kostenerhöhungen bei der Leistungserstellung sein. So können durch Komplexitätssteigerungen Vorteile der globalen Supply Chains relativiert oder gar zunichte gemacht werden. Im Rahmen dieses Kurses werden Fragestellungen des Komplexitätsmanagements in globalen Supply Chains adressiert. Hierzu werden verschiedene Komplexitätsdimensionen voneinander abgegrenzt, interne und externe Komplexitätstreiber systematisiert, Vorgehensmodelle zur Bewertung der Supply Chain Komplexität vorgestellt sowie Ansätze des Komplexitätsmanagement zur Reduktion von Produkt- und Prozesskomplexität diskutiert und anhand praktischer Beispiele vermittelt.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- verschiedene Komplexitätsdimensionen in Bezug auf globale Wertschöpfungsnetze einzuordnen und zu systematisieren,
- Ursachen und Treiber der Komplexität von globalen Supply Chains zu benennen und zu analysieren,
- Vorgehensmodelle zur Bewertung der Supply Chain Komplexität zu kennen und anzuwenden,
- Grundstrategien des Komplexitätsmanagements zu kennen und hinsichtlich des Komplexitätsmanagements globaler Supply Chains zu konkretisieren.

Kursinhalt

1. Grundlagen und begriffliche Abgrenzungen
 - 1.1 Begriffliche Grundlagen
 - 1.2 Komplexität vs. Kompliziertheit
 - 1.3 Systeme und Komplexität
 - 1.4 Interne vs. Externe Komplexität
 - 1.5 Perspektiven der Komplexität

2. Komplexität in globalen Supply Chains
 - 2.1 Komplexitätstreiber
 - 2.2 Treiber der internen Komplexität
 - 2.3 Treiber der externen Komplexität
 - 2.4 Wirkungen von Komplexität
3. Grundlagen des Komplexitätsmanagements
 - 3.1 Aufgaben und Ziele des Komplexitätsmanagements
 - 3.2 Grundstrategien des Komplexitätsmanagements
 - 3.3 Handlungsfelder des Komplexitätsmanagements
4. Supply Chain Komplexität
 - 4.1 Ansätze zur Bewertung und Messung der Supply Chain Komplexität
 - 4.2 Bewertungsmodell nach Friedli/Budde
 - 4.3 Bewertung von Komplexitätskosten
5. Supply Chain-fokussierte Ansätze des Komplexitätsmanagements
 - 5.1 Produktstrukturierungskonzepte
 - 5.2 Prozessstrukturierungskonzepte
 - 5.3 Reduce Supply Chain Complexity nach Hoole
 - 5.4 Komplexitäts- und Risikomanagement als Methodenbausteine des Supply Chain Managements nach Kersten
 - 5.5 Design for Supply Chain Management nach Lee

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Budde, L./Friedli, T (2017): Komplexitätsmanagement in Zeiten von Industrie 4.0 und wachsender Digitalisierung. In: Wirtschaftsinformatik und Management, 9. Jg., Heft 2, S.28 –39.
- Budde, L. (2016): Integriertes Komplexitätsmanagement in produzierenden Unternehmen. Ein Modell zur Bewertung von Komplexität. Dissertation. St. Gallen.
- Brosch, M. (2014): Eine Methode zur Reduzierung der produktvarianteninduzierten Komplexität. Hamburger Schriftenreihe Produktentwicklung und Konstruktionstechnik. TuTech Verlag, Hamburg.
- Klug, F. (2018): Logistikspezifisches Komplexitätsmanagement. In: Logistikmanagement in der Automobilindustrie. VDI-Buch. Springer Vieweg, Berlin, Heidelberg, S.45-78.
- Isik, F. (2010): An entropy-based approach for measuring complexity in supply chains. In: International Journal of Production Research, Vol. 48, No. 12, S. 3681–3696.
- Schuh, G. (2005): Produktkomplexität managen. Carl Hanser Verlag, München.
- Szmelter, A. (2017): The impact of complexity on shaping logistics strategies in global supply chains. In: Journal of Economics and Management, Vol. 28 (2), S. 75-89.
- Turner, N./Aitken, J./Bozarth, C. (2018): A framework for understanding managerial responses to supply chain complexity. In: International Journal of Operations & Production Management. Vol. 38, No. 6, S. 1443-1466.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Seminar: Aktuelle Herausforderungen im Supply Chain Management

Kurscode: DLMSCMSCEM02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Fokus des Kurses „Aktuelle Herausforderungen im Supply Chain Management“ stehen aktuelle Themen und Trends im Supply Chain Management. Die Studierenden erhalten Einblick in die aktuellen Herausforderungen im Supply Chain Management, die sich aus Entwicklungen im wirtschaftlichen, politischen, gesellschaftlichen und technologischen Umfeld ergeben. Sie lernen neueste Lösungs- und Managementansätze zur effizienten Planung und Steuerung von Wertschöpfungsnetzen kennen und in der praktischen Umsetzung unter Einsatz innovativer Technologien verstehen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- aktuelle Trends und Herausforderungen im Supply Chain Management zu benennen und in ihrer Bedeutung und Tragweite einzuordnen,
- die Einsatzpotenziale neuer Technologien wie Blockchain, Big Data, KI und Machine Learning für die Planung und Steuerung komplexer Wertschöpfungsnetze und deren Implementierungsvoraussetzungen vorstellen und kommunizieren zu können,
- aktuelle und zukunftsorientierte Methoden und Anwendungen des Supply Chain Managements zur Optimierung von Wertschöpfungsnetzen professionell in der Praxis einzusetzen,
- selbstständig Konzepte für Studien und Untersuchungen im Bereich des Supply Chain Managements mit wissenschaftlichem Hintergrund zu entwickeln und umzusetzen.

Kursinhalt

- Der Kurs verfolgt das Ziel, die neuesten Entwicklungen und Trends im Supply Chain Management vor dem Hintergrund wirtschaftlicher, politischer, gesellschaftlicher und technologischer Entwicklungen zu verstehen und in den Kontext neuer Lösungs- und Managementansätze im Supply Chain Management wie Agilität, Dezentralität und Zirkularität mit besonderem Fokus auf die Einsatzpotenziale neuer Technologien einzuordnen. Im Rahmen von Seminararbeiten betrachten die Studierenden die aktuellen, zentralen Herausforderungen im Supply Chain Management und bewerten neue Lösungs- und Managementansätze im Hinblick auf deren Beitrag zur erfolgreichen Bewältigung dieser

Herausforderungen. Die Themen der Seminararbeiten werden den aktuellen Entwicklungen entsprechend formuliert bzw. fortlaufend angepasst. Auch die relevante Literatur wird permanent durch neuere Studien und Forschungsergebnisse ergänzt und erweitert.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Kersten, W./ von See, B./ Lodemann S./ Grotemeier, C. (2020): Trends und Strategien in Logistik und Supply Chain Management –Entwicklungen und Perspektiven einer nachhaltigen und digitalen Transformation. BVL.digital, Bremen.
- Marek, S./Berwing K. (2019): Ein zukunftssicheres Supply-Chain-Management. Acht Erfolgsfaktoren. In: Zeitschrift für wirtschaftlichen Fabrikbetrieb, Band 114, Ausgabe 12, S. 846-850.
- ten Hompel, M./Henke, M./Clausen, U. (Hrsg.) (2017): Paradigmenwechsel der Planung und Steuerung von Wertschöpfungsnetzten. Whitepaper: Future Challenges in Logistics and Supply Chain Management, Ausgabe 5, Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML, Dortmund.
- ten Hompel, M./Henke, M./Clausen, U. (Hrsg.) (2018): Blockchain und Smart Contracts: Effiziente und sichere Wertschöpfungsnetzwerke. Whitepaper: Future Challenges in Logistics and Supply Chain Management, Ausgabe 10, Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML, Dortmund.
- Schiffer, M./ Wiendahl, H.-H./ Saretz, B./ Lickefett, M./Pietrzak, G./Forstmann, B. (2020): Supply Chain Management 2040. Wie verändert sich die Logistik in der Zukunft? Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA, Stuttgart

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Supply Chain Operations Manager

Module Code: DLMSCMSCOM_E

Module Type	Admission Requirements	Study Level	CP	Student Workload
see curriculum	none	MA	10	300 h

Semester / Term	Duration	Regularly offered in	Language of Instruction
see curriculum	Minimum 1 semester	WiSe/SoSe	English

Module Coordinator

N.N. Professur für Supply Chain Management (Procurement and Contract Design) / Prof. Dr. Georg Berkel (Negotiation)

Contributing Courses to Module

- Procurement and Contract Design (DLMSCMSCOM01_E)
- Negotiation (DLMNEGE01-01)

Module Exam Type

Module Exam

Split Exam

Procurement and Contract Design

- Study Format "Distance Learning": Exam, 90 Minutes

Negotiation

- Study Format "myStudies": Oral Assignment
- Study Format "Distance Learning": Oral Assignment

Weight of Module

see curriculum

Module Contents**Procurement and Contract Design**

- Procurement strategy
- Sourcing strategies
- Supplier management
- Supplier selection
- Contract management
- Negotiation

Negotiation

- The significance and nature of negotiation
- The distribution of value
- Distributive negotiation tactics
- The creation of value
- Value creation negotiation tactics
- The negotiator's dilemma
- Learning to negotiate

Learning Outcomes**Procurement and Contract Design**

On successful completion, students will be able to

- understand the purpose of the procurement function and its role in the organization,
- deal with both strategic and tactical issues in the management of procurement,
- use tools and techniques to analyze and evaluate suppliers and supply markets,
- develop a procurement strategy, relevant to the supply chain needs of the organization,
- discuss and explain the key principles of legally binding agreements and the lifecycle of a contract,
- demonstrate an understanding of how to manage contracts.

Negotiation

On successful completion, students will be able to

- Describe the process of negotiation and the interconnected but opposing processes of value distribution and value creation.
- Recognize common myths and misconceptions regarding negotiation and negotiators and take measures to avoid common pitfalls.
- Apply empirical insights about the process of negotiation to negotiation scenarios.
- Negotiate with various other parties using value distribution and value creation tactics.
- Engage in a process of self-reflection and utilize a variety of tools to improve performance as a novice negotiator.

Links to other Modules within the Study Program

This module is similar to other modules in the fields of Transportation & logistics and Business Administration & Management

Links to other Study Programs of IU International University of Applied Sciences

All Master Programmes in the Transport & Logistics and Business & Management fields

Procurement and Contract Design

Course Code: DLMSCMSCOM01_E

Study Level	Language of Instruction	Contact Hours	CP	Admission Requirements
MA	English		5	none

Course Description

The course will look into the subject of procurement and supply in the industrial context, explaining its role and purpose within the supply chain. Students will experience how procurement has developed and they will learn the skills and information needed by procurement professionals, the academic theory and knowledge accumulated on the subject area and the use of specific tools and techniques employed in managing the procurement function. Additionally, the course aims to provide students with an understanding how to manage contractual relationships throughout their lifecycle, from negotiation through to contract termination.

Course Outcomes

On successful completion, students will be able to

- understand the purpose of the procurement function and its role in the organization,
- deal with both strategic and tactical issues in the management of procurement,
- use tools and techniques to analyze and evaluate suppliers and supply markets,
- develop a procurement strategy, relevant to the supply chain needs of the organization,
- discuss and explain the key principles of legally binding agreements and the lifecycle of a contract,
- demonstrate an understanding of how to manage contracts.

Contents

1. Introduction: Procurement, Purchasing and Sourcing
 - 1.1 Definitions
 - 1.2 The Role of Procurement in the value chain
 - 1.3 Economical relevance of procurement
2. Sourcing Strategies
 - 2.1 Outsourcing vs. Insourcing
 - 2.2 Global vs. Local Sourcing
 - 2.3 Single vs. multiple sourcing
 - 2.4 Purchasing/ Sourcing portfolio models

3. Organization and structure of procurement
 - 3.1 Responsibilities and competencies at strategic, tactical, operational level
 - 3.2 Centralised structures
 - 3.3 Decentralised structures
 - 3.4 Hybrid structures
 - 3.5 Decision criteria
4. Supplier Management
 - 4.1 Supply market research and supplier identification
 - 4.2 Supplier evaluation and selection
 - 4.3 Supplier development
 - 4.4 Supplier segmentation
 - 4.5 Supplier Relationship Management
5. E-Procurement
 - 5.1 Systems in E-Procurement
 - 5.2 Processes in E-Procurement
 - 5.3 Management and marketing in E-Procurement
 - 5.4 Implementation of E-Procurement
6. Essentials of Contract Management
 - 6.1 The relationship continuum
 - 6.2 What is a contract
 - 6.3 Types of Agreements
 - 6.4 Cost, Pricing and Payment
 - 6.5 Contract Management and Governance
7. The Contract Management Lifecycle
 - 7.1 Initiative Phase
 - 7.2 Bid Phase
 - 7.3 Develop Phase
 - 7.4 Negotiation Phase
 - 7.5 Manage Phase

Literature**Compulsory Reading****Further Reading**

- Baily, P./Farmer, D./ Crocker, B./Jessop, D.A./ Jones, D. (2015): Procurement, Principles and Management. 11th edition, Pearson Education, Harlow (UK).
- Cox, A. (2014): Sourcing portfolio analysis: power positioning tools for category management & strategic sourcing. Earlsgate Press, London
- Gordon, S. (2008): Supplier Evaluation & Performance Excellence. J. Ross Publishing, Fort Lauderdale (USA).
- Seshadri, S. (2005): Sourcing Strategy: Principles, Policy and Designs. Springer Science, New York.
- Schiele, H. (2019): Purchasing and Supply Management. In: Zijm, H./Klumpp, M./Regattieri, A./ Heragu, S. (Ed.): Operations, Logistics and Supply Chain Management. Springer, Cham (Switzerland), S. 45-73.

Study Format Distance Learning

Study Format Distance Learning	Course Type Online Lecture
--	--------------------------------------

Information about the examination	
Examination Admission Requirements	BOLK: yes Course Evaluation: no
Type of Exam	Exam, 90 Minutes

Student Workload					
Self Study 90 h	Presence 0 h	Tutorial 30 h	Self Test 30 h	Practical Experience 0 h	Hours Total 150 h

Instructional Methods	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Course Book <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Exam Template	<input type="checkbox"/> Review Book <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Guideline <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Negotiation

Course Code: DLMNEGE01-01

Study Level	Language of Instruction	Contact Hours	CP	Admission Requirements
MA	English		5	none

Course Description

The course enables students to learn about both the negotiation process and actually how to negotiate. In order to understand the rules that govern the interpersonal decision-making process that is negotiation, it is essential to have an in-depth understanding of the two sides of negotiation: the distribution of value and the creation of value. This course begins by introducing students to the pervasive nature of negotiation and some of the common myths and misconceptions that limit the potential benefits that can be gained through effective negotiation. It then delves into the concept of distribution value and the specific tactics that can be employed in order to arrive at the most favorable outcome. Students will then explore value creation and how to implement tactics to move from a win-lose scenario to a win-win. The course will then offer insights drawn from game theory (including the prisoner's dilemma, the "stag hunt game," the "tit-for-tat" strategy) before concluding with a focused exploration of how to manage the process of implementing negotiation theory in practice, avoiding pitfalls and allowing for effective negotiation learning.

Course Outcomes

On successful completion, students will be able to

- Describe the process of negotiation and the interconnected but opposing processes of value distribution and value creation.
- Recognize common myths and misconceptions regarding negotiation and negotiators and take measures to avoid common pitfalls.
- Apply empirical insights about the process of negotiation to negotiation scenarios.
- Negotiate with various other parties using value distribution and value creation tactics.
- Engage in a process of self-reflection and utilize a variety of tools to improve performance as a novice negotiator.

Contents

1. The Significance and Nature of Negotiation
 - 1.1 The Nature and Types of Negotiation
 - 1.2 Misconceptions About Negotiation and Myths About Negotiators
2. The Distribution of Value
 - 2.1 The Pie: Zone of Possible Agreement
 - 2.2 Slicing the Pie: Maximizing Distributive Outcomes

3. Distributive Negotiation Tactics
 - 3.1 Distributive Negotiation To-Dos
 - 3.2 Learning Transfer
4. The Creation of Value
 - 4.1 Value Creation: From Win-Lose to Win-Win
 - 4.2 The Four Steps and the Three Types of Value Creation
5. Value Creation Negotiation Tactics
 - 5.1 Framing
 - 5.2 Value Creation Negotiation To-Dos
6. The Negotiator's Dilemma
 - 6.1 The Dilemma Between Creating and Distributing Value
 - 6.2 The Prisoner's Dilemma as a Metaphor for the Negotiator's Dilemma
 - 6.3 Coping Strategies: Tit-for-Tat Strategy and Changing Payoffs
7. Learning to Negotiate
 - 7.1 From Theory to Practice
 - 7.2 Three Challenges to Learning to Negotiate
 - 7.3 A Model for Negotiation Learning

Literature**Compulsory Reading****Further Reading**

- Brett, J. M. (2014). *Negotiating globally: How to negotiate deals, resolve disputes, and make decisions across cultural boundaries* (3rd ed.). Jossey-Bass.
- Fisher, R., Ury, W. L., & Patton, B. (2011). *Getting to yes: Negotiating agreements without giving in* (3rd ed.). Penguin Books.

Study Format myStudies

Study Format myStudies	Course Type Lecture
----------------------------------	-------------------------------

Information about the examination	
Examination Admission Requirements	BOLK: yes Course Evaluation: no
Type of Exam	Oral Assignment

Student Workload					
Self Study 110 h	Presence 0 h	Tutorial 20 h	Self Test 20 h	Practical Experience 0 h	Hours Total 150 h

Instructional Methods	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Course Book <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Exam Template	<input type="checkbox"/> Review Book <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Guideline <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Study Format Distance Learning

Study Format Distance Learning	Course Type Online Lecture
--	--------------------------------------

Information about the examination	
Examination Admission Requirements	BOLK: yes Course Evaluation: no
Type of Exam	Oral Assignment

Student Workload					
Self Study 110 h	Presence 0 h	Tutorial 20 h	Self Test 20 h	Practical Experience 0 h	Hours Total 150 h

Instructional Methods	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Course Book <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Exam Template	<input type="checkbox"/> Review Book <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Guideline <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLMNEGE01-01

Lead Logistic Provider

Modulcode: DLMSCMLLP

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 10	Zeitaufwand Studierende 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Hubert Vogl (Supply Chain Business Models) / Prof. Dr. Hubert Vogl (Provider Management)

Kurse im Modul

- Supply Chain Business Models (DLMSCMLLP01)
- Provider Management (DLMSCMLLP02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	<u>Supply Chain Business Models</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten <u>Provider Management</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Supply Chain Business Models

- Geschäftsmodelle und Supply Chain Strategien
- Supply Chain - und Geschäftsmodellinnovationen
- Logistikdienstleister im Zeitalter digitaler Plattformen
- Digitalisierung und ihre Potenziale für die letzte Meile in der Logistik
- Geschäftsmodelle innovativer Logistikdienstleister im Umfeld des Ubiquitous Computing

Provider Management

- Outsourcing logistischer Mehrwertdienstleistungen
- Das GRC-Outsourcing Modell
- Konzeption und Management von Service Level Agreements (SLA)
- Provider Management Framework
- Leistungsfähigkeit und Verlässlichkeit des Lead Logistic Provider
- Digital Vendor Management

Qualifikationsziele des Moduls**Supply Chain Business Models**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Potenziale und Herausforderungen für Supply Chain orientierte Logistikdienstleister im Rahmen ihrer Geschäftsmodellinnovationen zu erkennen und mit den kritischen Erfolgsfaktoren für konvergierende Branchen zu verknüpfen,
- die Bedeutung digitaler Plattformen für Lead Logistic Provider zu identifizieren, Implikationen für das Management abzuleiten und eine Roadmap für die Implementierung innovativer Plattformstrategien zu entwickeln,
- die Potenziale der Digitalisierung für die Probleme und Herausforderungen der letzten Meile in der Logistik herauszuarbeiten und innovative Lösungskonzepte zu entwerfen,
- Geschäftsmodelle innovativer Logistikdienstleister im Umfeld des Ubiquitous Computing aus Kunden- und Providersicht kritisch zu bewerten und die zentralen Ergebnisse und Grenzen der Geschäftsmodellentwicklung aufzuzeigen

Provider Management

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Chancen und Perspektiven des Outsourcings komplexer Logistikdienstleistungen zu erkennen und mit den kritischen Erfolgsfaktoren für Outsourcing Projekte in Supply Chains zu verknüpfen
- im Rahmen des GRC Outsourcing Modells die Grundstruktur von Governance, Risk und Compliance zu beschreiben und ausgehend davon den Aufbau eines prozessorientierten Provider Management Framework zu erläutern
- die Konzeption und das Management von Service Level Agreements zur Bewältigung der veränderten Supply Chain Herausforderungen in Outsourcing Projekten zu skizzieren und aus Kunden- und Providersicht kritisch zu bewerten
- die Leistungsfähigkeit und Verlässlichkeit der Lead Logistic Provider systematisch zu bewerten und im Rahmen eines innovativen Digital Vendor Management phasenspezifische Optimierungspotenziale herauszuarbeiten

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus dem Bereich Transport & Logistik auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme im Bereich Transport & Logistik

Supply Chain Business Models

Kurscode: DLMSCMLLP01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Unternehmen stehen aufgrund der Volatilität der Märkte und eines zunehmend schnelllebigen Nachfrageverhaltens vor der permanenten Herausforderung, ihre Geschäftsmodelle zu verbessern und weiterzuentwickeln. Zunehmend erkennen auch Logistik Service Provider, dass ein erfolgreiches Supply Chain Management als komplexe Logistikdienstleistung für verschiedene Akteure der Lieferkette wichtige Vorteile gegenüber dem Wettbewerber generieren kann. Dieser Kurs vermittelt den Studierenden einen umfassenden Überblick über die Möglichkeiten, Herausforderungen und Grenzen zukunftsfähiger Supply Chain- und Geschäftsmodellinnovationen. Es wird gezeigt, wie die kritischen Erfolgsfaktoren Geschäftsmodelle und Supply Chain Strategien beeinflussen und welche Implikationen für das Management eines Lead Logistic Providers impliziert werden können. Die Studierenden erkennen, wie Plattformen als Katalysator für den digitalen Wandel in der Logistik an Bedeutung gewinnen und welche innovativen Plattformstrategien für Logistikdienstleister in der Praxis entwickelt werden. Hierbei erfahren die Studierenden, welche Potenziale die Digitalisierung für die letzte Meile in der Logistik entfalten können, wie innovative Technologiekonzepte in bestehende Geschäftsmodelle integriert werden können und welche Chancen hieraus für Start-ups entstehen. Der Kurs schließt mit einer kritischen Betrachtung der Entwicklungspotenziale und Herausforderungen praxisrelevanter Geschäftsmodelle innovativer Logistikdienstleister im Umfeld des Ubiquitous Computing.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Potenziale und Herausforderungen für Supply Chain orientierte Logistikdienstleister im Rahmen ihrer Geschäftsmodellinnovationen zu erkennen und mit den kritischen Erfolgsfaktoren für konvergierende Branchen zu verknüpfen,
- die Bedeutung digitaler Plattformen für Lead Logistic Provider zu identifizieren, Implikationen für das Management abzuleiten und eine Roadmap für die Implementierung innovativer Plattformstrategien zu entwickeln,
- die Potenziale der Digitalisierung für die Probleme und Herausforderungen der letzten Meile in der Logistik herauszuarbeiten und innovative Lösungskonzepte zu entwerfen,
- Geschäftsmodelle innovativer Logistikdienstleister im Umfeld des Ubiquitous Computing aus Kunden- und Providersicht kritisch zu bewerten und die zentralen Ergebnisse und Grenzen der Geschäftsmodellentwicklung aufzuzeigen

Kursinhalt

1. Geschäftsmodelle und Supply Chain Strategien
 - 1.1 Potenziale und Herausforderungen für Supply Chain orientierte Logistikdienstleister
 - 1.2 Treiber für die Erneuerung von Geschäftsmodellen und Supply Chain Strategien
 - 1.3 Neue Geschäftsmodelle und Supply Chain Strategien
 - 1.4 Kritische Erfolgsfaktoren in konvergierenden Branchen
 - 1.5 Nachhaltigkeit und Supply Chain Konzepte
2. Supply Chain - und Geschäftsmodellinnovationen
 - 2.1 Potenziale von Supply Chain Innovationen
 - 2.2 Implizierte Modifikationen in der Lieferkette
 - 2.3 Integrated Service Solutions Business Modell
 - 2.4 Zukunftsfähige Kontingenzfaktoren zur Generierung neuer Geschäftsmodelle
 - 2.5 Implikationen für das Management eines Lead Logistic Providers
3. Logistikdienstleister im Zeitalter digitaler Plattformen
 - 3.1 Plattformen als Katalysator für den digitalen Wandel in der Logistik
 - 3.2 Innovative Plattformstrategien für Logistikdienstleister
 - 3.3 Roadmap zur Implementierung von digitalen Plattformen
 - 3.4 Praxisbeispiel Logistikplattform der Transporeon GmbH
 - 3.5 Praxisbeispiel Lademittelplattform der Swoplo AG
4. Digitalisierung und ihre Potenziale für die letzte Meile in der Logistik
 - 4.1 Probleme und Herausforderungen gestiegener Sendungsvolumina
 - 4.2 Lösungskonzepte zur Überwindung der letzten Meile
 - 4.3 Innovative Technologiekonzepte
 - 4.4 Integration digitaler Lösungen in bestehende Geschäftsmodelle
 - 4.5 Chancen für Start-ups
5. Geschäftsmodelle innovativer Logistikdienstleister im Umfeld des Ubiquitous Computing
 - 5.1 Vision und Technologien des Ubiquitous Computing
 - 5.2 Entwicklungspotenziale und Herausforderungen
 - 5.3 Marktakteure und Geschäftsmodelle
 - 5.4 Roadmap zur Gestaltung von Geschäftsmodellen
 - 5.5 Ergebnisse und Grenzen der Geschäftsmodellentwicklung

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- BearingPoint (2017): Uber-inspirierte Plattformkonzepte in der Logistik. Bedrohen neue Transportkonzepte etablierte Geschäftsmodelle? (Red Paper). (URL: <https://www.bearingpoint.com/de-de/unsere-expertise/insights/digitale-plattformkonzepte/> letzter Zugriff: 07.12.2020]).
- Casadersus- Masanell R./ Ricart J.E. (2010): From strategy to business models and onto tactics, Long Range Planning 43pp, 195-215.
- Zott C./ Amit R. (2008): The benefit between product marketing strategy and business model: Implications for firm performance, Strategic Management journal 29(1), pp.1-26.
- Abdelkafi, N./ Pero, M./ Pech, F. (2019): Die Wechselwirkungen zwischen Supply Chain und Business Model Innovationen: Ergebnisse einer Interviewstudie. In: Schröder, M./ Wegner, K. (Hrsg.): Logistik im Wandel der Zeit – von der Produktionssteuerung zu vernetzten Supply Chains. Springer Gabler, Wiesbaden, S. 3-22.
- Wegner, K. (2019): Potenziale der Digitalisierung für die letzte Meile in der Logistik. In: Schröder, M./ Wegner, K. (Hrsg.): Logistik im Wandel der Zeit – von der Produktionssteuerung zu vernetzten Supply Chains. Springer Gabler, Wiesbaden, S. 285-302.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Provider Management

Kurscode: DLMSCMLLP02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Unternehmensinterne und –externe Anforderungen an die Logistik werden zunehmend komplex. Unternehmen sind häufig nicht mehr in der Lage, diesen Ansprüchen aus eigener Kraft gerecht zu werden. Um die Wettbewerbsfähigkeit dennoch wahren zu können, treffen viele Unternehmen die Entscheidung, logistische Aufgabenumfänge fremdzuvergeben. Aufgrund mangelnder Erfahrung und überstürzter Entscheidungen enden viele dieser Vorhaben jedoch häufig erfolglos. Es fehlt an einem strukturierten und methodenbasierten Provider Management. Dieser Kurs vermittelt den Studierenden einen umfassenden Überblick über die Möglichkeiten, Herausforderungen und Risiken eines wirksamen Provider Managements beim Outsourcing komplexer Dienstleistungen. Es wird gezeigt, wie die kritischen Erfolgsfaktoren für Outsourcing Projekte identifiziert und mit einem an den Faktoren Governance, Risk und Compliance ausgerichteten Outsourcing Modell beherrschbar gemacht werden können. Die Studierenden erkennen, wie Service-Level-Agreements als zentrales Instrument für die erfolgreiche Implementierung logistischer Outsourcing Projekte konzipiert und gemanagt werden können. Hierbei erfahren die Studierenden, dass Service-Level-Agreements nur unter bestimmten Rahmenbedingungen ihre vielfältigen Potenziale zur Steuerung von Outsourcing Projekten entfalten können und in ein strukturiertes Provider Management Framework integriert werden müssen. Hierauf aufbauend erhalten die Studierenden einen ganzheitlichen Überblick über praxiserprobte Bewertungsmöglichkeiten der Leistungsfähigkeit und Verlässlichkeit eines Lead Logistic Providers. Der Kurs schließt mit einer innovativen Betrachtung des Digital Vendor Management als ganzheitliches Vorgehensmodell zur erfolgreichen Steuerung logistischer Outsourcing Projekte.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Chancen und Perspektiven des Outsourcings komplexer Logistikdienstleistungen zu erkennen und mit den kritischen Erfolgsfaktoren für Outsourcing Projekte in Supply Chains zu verknüpfen
- im Rahmen des GRC Outsourcing Modells die Grundstruktur von Governance, Risk und Compliance zu beschreiben und ausgehend davon den Aufbau eines prozessorientierten Provider Management Framework zu erläutern
- die Konzeption und das Management von Service Level Agreements zur Bewältigung der veränderten Supply Chain Herausforderungen in Outsourcing Projekten zu skizzieren und aus Kunden- und Providersicht kritisch zu bewerten
- die Leistungsfähigkeit und Verlässlichkeit der Lead Logistic Provider systematisch zu bewerten und im Rahmen eines innovativen Digital Vendor Management phasenspezifische Optimierungspotenziale herauszuarbeiten

Kursinhalt

1. Outsourcing logistischer Mehrwertdienstleistungen
 - 1.1 Die Make-or-Buy Entscheidung
 - 1.2 Chancen und Risiken des Outsourcings komplexer Logistikdienstleistungen
 - 1.3 Problemfelder des Outsourcings aus unterschiedlichen Perspektiven
 - 1.4 Kritische Erfolgsfaktoren für Outsourcing Projekte in der Supply Chain
 - 1.5 Der Lead Logistic Provider im Spannungsfeld gestiegener Anforderungen
2. Das GRC-Outsourcing Modell
 - 2.1 Grundstruktur Governance, Risk und Compliance
 - 2.2 Kernproblem fehlende Transparenz der Lieferbeziehungen
 - 2.3 Strategische Ebene
 - 2.4 Taktische Ebene
 - 2.5 Operative Ebene
3. Konzeption und Management von Service Level Agreements (SLA)
 - 3.1 Rahmenbedingung
 - 3.2 Elemente und Inhalte
 - 3.3 Performance Measurement
 - 3.4 Eskalationsverfahren
 - 3.5 Kritische Bewertung aus Kunden- und Providerperspektive

4. Provider Management Framework
 - 4.1 Strategie
 - 4.2 Transition und Transformation
 - 4.3 Steuerung und Kontrolle
 - 4.4 Optimierung
 - 4.5 Ausschreibung und Providerwechsel

5. Leistungsfähigkeit und Verlässlichkeit des Lead Logistic Provider
 - 5.1 Reifegradorientierte Performancebewertung
 - 5.2 Managementsysteme
 - 5.3 Prozesse und IT-Systeme
 - 5.4 Unternehmenskultur, Kommunikation und Change Management
 - 5.5 Supply Chain Notkonzepte

6. Digital Vendor Management
 - 6.1 Zielsetzung
 - 6.2 Bestandteile
 - 6.3 Nutzen
 - 6.4 Ganzheitliches Vorgehensmodell
 - 6.5 Phasenspezifische Optimierungspotenziale

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Berger, T. (2005): Konzeption und Management von Service-Level-Agreements für IT Dienstleistungen (Dissertation, TU Darmstadt). o.O.
- Hebecker, O. (2018): Kostenoptimierung durch Vendor Management – Potenziale entlang des Vorgehensmodells. (URL: https://www.braincourt.com/wp-content/uploads/2017/09/1003_Kostenoptimierung_VendorManagement.pdf [letzter Zugriff: 04.12.2020]).
- Schneegans, M./ Bujotzek, J. (2017): IT-Provider Management – Externe Provider optimal steuern. 1. Auflage, Carl Hanser Verlag, München.
- Stölzle, W./ u.a. (2007): Handbuch Kontraktlogistik – Management komplexer Logistikdienstleistungen. 1. Auflage, Wiley Vch Verlag GmbH, Weinheim.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Fallstudie
-----------------------------------	------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLMSCMLLP02

Supply Chain Excellence Manager

Modulcode: DLMSCMCEM

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Philippe Tufinkgi (Komplexität im Global Supply Chain Management) / Prof. Dr. Philippe Tufinkgi (Seminar: Aktuelle Herausforderungen im Supply Chain Management)

Kurse im Modul

- Komplexität im Global Supply Chain Management (DLMSCMCEM01)
- Seminar: Aktuelle Herausforderungen im Supply Chain Management (DLMSCMCEM02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	<p><u>Komplexität im Global Supply Chain Management</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten <p><u>Seminar: Aktuelle Herausforderungen im Supply Chain Management</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung; Seminararbeit

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls**Komplexität im Global Supply Chain Management**

- Komplexitätsmanagement
- Komplexitätstreiber
- Variantenmanagement
- Supply Chain Komplexität
- Vorgehensmodelle
- Komplexitätsreduktion

Seminar: Aktuelle Herausforderungen im Supply Chain Management

Im Kurs Seminar: Aktuelle Herausforderungen im Supply Chain Management stehen vor allem strategische Fragestellungen des Supply Chain Managements im Vordergrund, die sich aus aktuellen Entwicklungen im wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, politischen und technologischen Umfeld ergeben und Implikationen für das Management von Wertschöpfungsketten bzw. -netzen haben.

Qualifikationsziele des Moduls**Komplexität im Global Supply Chain Management**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- verschiedene Komplexitätsdimensionen in Bezug auf globale Wertschöpfungsnetze einzuordnen und zu systematisieren,
- Ursachen und Treiber der Komplexität von globalen Supply Chains zu benennen und zu analysieren,
- Vorgehensmodelle zur Bewertung der Supply Chain Komplexität zu kennen und anzuwenden,
- Grundstrategien des Komplexitätsmanagements zu kennen und hinsichtlich des Komplexitätsmanagements globaler Supply Chains zu konkretisieren.

Seminar: Aktuelle Herausforderungen im Supply Chain Management

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- aktuelle Trends und Herausforderungen im Supply Chain Management zu benennen und in ihrer Bedeutung und Tragweite einzuordnen,
- die Einsatzpotenziale neuer Technologien wie Blockchain, Big Data, KI und Machine Learning für die Planung und Steuerung komplexer Wertschöpfungsnetze und deren Implementierungsvoraussetzungen vorstellen und kommunizieren zu können,
- aktuelle und zukunftsorientierte Methoden und Anwendungen des Supply Chain Managements zur Optimierung von Wertschöpfungsnetzen professionell in der Praxis einzusetzen,
- selbstständig Konzepte für Studien und Untersuchungen im Bereich des Supply Chain Managements mit wissenschaftlichem Hintergrund zu entwickeln und umzusetzen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus dem Bereich Transport & Logistik auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme im Bereich Transport & Logistik

Komplexität im Global Supply Chain Management

Kurscode: DLMSCMSCEM01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Globalisierung der Märkte und des Wettbewerbs führte zu einer an Dynamik zunehmenden Globalisierung der Wertschöpfungsketten. Unternehmen erschließen Kostenvorteile durch die Verlagerung von lohnkostenintensiven Prozessen, beispielsweise an osteuropäische oder asiatische Standorte. Damit geht jedoch auch eine deutlich zunehmende Komplexität der Supply Chains einher, die zusätzlich durch eine erhöhte Produktvielfalt aufgrund individualisierter Kundenanforderungen und heterogeneren Kundenstrukturen verstärkt wird. Mögliche Konsequenzen dieser Komplexitätszunahme können Verschlechterungen in der Liefertreue und unmittelbare und mittelbare Kostenerhöhungen bei der Leistungserstellung sein. So können durch Komplexitätssteigerungen Vorteile der globalen Supply Chains relativiert oder gar zunichte gemacht werden. Im Rahmen dieses Kurses werden Fragestellungen des Komplexitätsmanagements in globalen Supply Chains adressiert. Hierzu werden verschiedene Komplexitätsdimensionen voneinander abgegrenzt, interne und externe Komplexitätstreiber systematisiert, Vorgehensmodelle zur Bewertung der Supply Chain Komplexität vorgestellt sowie Ansätze des Komplexitätsmanagement zur Reduktion von Produkt- und Prozesskomplexität diskutiert und anhand praktischer Beispiele vermittelt.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- verschiedene Komplexitätsdimensionen in Bezug auf globale Wertschöpfungsnetze einzuordnen und zu systematisieren,
- Ursachen und Treiber der Komplexität von globalen Supply Chains zu benennen und zu analysieren,
- Vorgehensmodelle zur Bewertung der Supply Chain Komplexität zu kennen und anzuwenden,
- Grundstrategien des Komplexitätsmanagements zu kennen und hinsichtlich des Komplexitätsmanagements globaler Supply Chains zu konkretisieren.

Kursinhalt

1. Grundlagen und begriffliche Abgrenzungen
 - 1.1 Begriffliche Grundlagen
 - 1.2 Komplexität vs. Kompliziertheit
 - 1.3 Systeme und Komplexität
 - 1.4 Interne vs. Externe Komplexität
 - 1.5 Perspektiven der Komplexität

2. Komplexität in globalen Supply Chains
 - 2.1 Komplexitätstreiber
 - 2.2 Treiber der internen Komplexität
 - 2.3 Treiber der externen Komplexität
 - 2.4 Wirkungen von Komplexität
3. Grundlagen des Komplexitätsmanagements
 - 3.1 Aufgaben und Ziele des Komplexitätsmanagements
 - 3.2 Grundstrategien des Komplexitätsmanagements
 - 3.3 Handlungsfelder des Komplexitätsmanagements
4. Supply Chain Komplexität
 - 4.1 Ansätze zur Bewertung und Messung der Supply Chain Komplexität
 - 4.2 Bewertungsmodell nach Friedli/Budde
 - 4.3 Bewertung von Komplexitätskosten
5. Supply Chain-fokussierte Ansätze des Komplexitätsmanagements
 - 5.1 Produktstrukturierungskonzepte
 - 5.2 Prozessstrukturierungskonzepte
 - 5.3 Reduce Supply Chain Complexity nach Hoole
 - 5.4 Komplexitäts- und Risikomanagement als Methodenbausteine des Supply Chain Managements nach Kersten
 - 5.5 Design for Supply Chain Management nach Lee

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Budde, L./Friedli, T (2017): Komplexitätsmanagement in Zeiten von Industrie 4.0 und wachsender Digitalisierung. In: Wirtschaftsinformatik und Management, 9. Jg., Heft 2, S.28 –39.
- Budde, L. (2016): Integriertes Komplexitätsmanagement in produzierenden Unternehmen. Ein Modell zur Bewertung von Komplexität. Dissertation. St. Gallen.
- Brosch, M. (2014): Eine Methode zur Reduzierung der produktvarianteninduzierten Komplexität. Hamburger Schriftenreihe Produktentwicklung und Konstruktionstechnik. TuTech Verlag, Hamburg.
- Klug, F. (2018): Logistikspezifisches Komplexitätsmanagement. In: Logistikmanagement in der Automobilindustrie. VDI-Buch. Springer Vieweg, Berlin, Heidelberg, S.45-78.
- Isik, F. (2010): An entropy-based approach for measuring complexity in supply chains. In: International Journal of Production Research, Vol. 48, No. 12, S. 3681–3696.
- Schuh, G. (2005): Produktkomplexität managen. Carl Hanser Verlag, München.
- Szmelter, A. (2017): The impact of complexity on shaping logistics strategies in global supply chains. In: Journal of Economics and Management, Vol. 28 (2), S. 75-89.
- Turner, N./Aitken, J./Bozarth, C. (2018): A framework for understanding managerial responses to supply chain complexity. In: International Journal of Operations & Production Management. Vol. 38, No. 6, S. 1443-1466.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Seminar: Aktuelle Herausforderungen im Supply Chain Management

Kurscode: DLMSCMSCEM02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Fokus des Kurses „Aktuelle Herausforderungen im Supply Chain Management“ stehen aktuelle Themen und Trends im Supply Chain Management. Die Studierenden erhalten Einblick in die aktuellen Herausforderungen im Supply Chain Management, die sich aus Entwicklungen im wirtschaftlichen, politischen, gesellschaftlichen und technologischen Umfeld ergeben. Sie lernen neueste Lösungs- und Managementansätze zur effizienten Planung und Steuerung von Wertschöpfungsnetzen kennen und in der praktischen Umsetzung unter Einsatz innovativer Technologien verstehen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- aktuelle Trends und Herausforderungen im Supply Chain Management zu benennen und in ihrer Bedeutung und Tragweite einzuordnen,
- die Einsatzpotenziale neuer Technologien wie Blockchain, Big Data, KI und Machine Learning für die Planung und Steuerung komplexer Wertschöpfungsnetze und deren Implementierungsvoraussetzungen vorstellen und kommunizieren zu können,
- aktuelle und zukunftsorientierte Methoden und Anwendungen des Supply Chain Managements zur Optimierung von Wertschöpfungsnetzen professionell in der Praxis einzusetzen,
- selbstständig Konzepte für Studien und Untersuchungen im Bereich des Supply Chain Managements mit wissenschaftlichem Hintergrund zu entwickeln und umzusetzen.

Kursinhalt

- Der Kurs verfolgt das Ziel, die neuesten Entwicklungen und Trends im Supply Chain Management vor dem Hintergrund wirtschaftlicher, politischer, gesellschaftlicher und technologischer Entwicklungen zu verstehen und in den Kontext neuer Lösungs- und Managementansätze im Supply Chain Management wie Agilität, Dezentralität und Zirkularität mit besonderem Fokus auf die Einsatzpotenziale neuer Technologien einzuordnen. Im Rahmen von Seminararbeiten betrachten die Studierenden die aktuellen, zentralen Herausforderungen im Supply Chain Management und bewerten neue Lösungs- und Managementansätze im Hinblick auf deren Beitrag zur erfolgreichen Bewältigung dieser

Herausforderungen. Die Themen der Seminararbeiten werden den aktuellen Entwicklungen entsprechend formuliert bzw. fortlaufend angepasst. Auch die relevante Literatur wird permanent durch neuere Studien und Forschungsergebnisse ergänzt und erweitert.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Kersten, W./ von See, B./ Lodemann S./ Grotemeier, C. (2020): Trends und Strategien in Logistik und Supply Chain Management –Entwicklungen und Perspektiven einer nachhaltigen und digitalen Transformation. BVL.digital, Bremen.
- Marek, S./Berwing K. (2019): Ein zukunftssicheres Supply-Chain-Management. Acht Erfolgsfaktoren. In: Zeitschrift für wirtschaftlichen Fabrikbetrieb, Band 114, Ausgabe 12, S. 846-850.
- ten Hompel, M./Henke, M./Clausen, U. (Hrsg.) (2017): Paradigmenwechsel der Planung und Steuerung von Wertschöpfungsnetzten. Whitepaper: Future Challenges in Logistics and Supply Chain Management, Ausgabe 5, Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML, Dortmund.
- ten Hompel, M./Henke, M./Clausen, U. (Hrsg.) (2018): Blockchain und Smart Contracts: Effiziente und sichere Wertschöpfungsnetzwerke. Whitepaper: Future Challenges in Logistics and Supply Chain Management, Ausgabe 10, Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML, Dortmund.
- Schiffer, M./ Wiendahl, H.-H./ Saretz, B./ Lickefett, M./Pietrzak, G./Forstmann, B. (2020): Supply Chain Management 2040. Wie verändert sich die Logistik in der Zukunft? Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA, Stuttgart

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Supply Chain Operations Manager

Module Code: DLMSCMSCOM_E

Module Type	Admission Requirements	Study Level	CP	Student Workload
see curriculum	none	MA	10	300 h

Semester / Term	Duration	Regularly offered in	Language of Instruction
see curriculum	Minimum 1 semester	WiSe/SoSe	English

Module Coordinator

N.N. Professur für Supply Chain Management (Procurement and Contract Design) / Prof. Dr. Georg Berkel (Negotiation)

Contributing Courses to Module

- Procurement and Contract Design (DLMSCMSCOM01_E)
- Negotiation (DLMNEGE01-01)

Module Exam Type

Module Exam	Split Exam
	<p><u>Procurement and Contract Design</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Study Format "Distance Learning": Exam, 90 Minutes <p><u>Negotiation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Study Format "myStudies": Oral Assignment • Study Format "Distance Learning": Oral Assignment

Weight of Module

see curriculum

Module Contents**Procurement and Contract Design**

- Procurement strategy
- Sourcing strategies
- Supplier management
- Supplier selection
- Contract management
- Negotiation

Negotiation

- The significance and nature of negotiation
- The distribution of value
- Distributive negotiation tactics
- The creation of value
- Value creation negotiation tactics
- The negotiator's dilemma
- Learning to negotiate

Learning Outcomes**Procurement and Contract Design**

On successful completion, students will be able to

- understand the purpose of the procurement function and its role in the organization,
- deal with both strategic and tactical issues in the management of procurement,
- use tools and techniques to analyze and evaluate suppliers and supply markets,
- develop a procurement strategy, relevant to the supply chain needs of the organization,
- discuss and explain the key principles of legally binding agreements and the lifecycle of a contract,
- demonstrate an understanding of how to manage contracts.

Negotiation

On successful completion, students will be able to

- Describe the process of negotiation and the interconnected but opposing processes of value distribution and value creation.
- Recognize common myths and misconceptions regarding negotiation and negotiators and take measures to avoid common pitfalls.
- Apply empirical insights about the process of negotiation to negotiation scenarios.
- Negotiate with various other parties using value distribution and value creation tactics.
- Engage in a process of self-reflection and utilize a variety of tools to improve performance as a novice negotiator.

Links to other Modules within the Study Program

This module is similar to other modules in the fields of Transportation & logistics and Business Administration & Management

Links to other Study Programs of IU International University of Applied Sciences

All Master Programmes in the Transport & Logistics and Business & Management fields

Procurement and Contract Design

Course Code: DLMSCMSCOM01_E

Study Level	Language of Instruction	Contact Hours	CP	Admission Requirements
MA	English		5	none

Course Description

The course will look into the subject of procurement and supply in the industrial context, explaining its role and purpose within the supply chain. Students will experience how procurement has developed and they will learn the skills and information needed by procurement professionals, the academic theory and knowledge accumulated on the subject area and the use of specific tools and techniques employed in managing the procurement function. Additionally, the course aims to provide students with an understanding how to manage contractual relationships throughout their lifecycle, from negotiation through to contract termination.

Course Outcomes

On successful completion, students will be able to

- understand the purpose of the procurement function and its role in the organization,
- deal with both strategic and tactical issues in the management of procurement,
- use tools and techniques to analyze and evaluate suppliers and supply markets,
- develop a procurement strategy, relevant to the supply chain needs of the organization,
- discuss and explain the key principles of legally binding agreements and the lifecycle of a contract,
- demonstrate an understanding of how to manage contracts.

Contents

1. Introduction: Procurement, Purchasing and Sourcing
 - 1.1 Definitions
 - 1.2 The Role of Procurement in the value chain
 - 1.3 Economical relevance of procurement
2. Sourcing Strategies
 - 2.1 Outsourcing vs. Insourcing
 - 2.2 Global vs. Local Sourcing
 - 2.3 Single vs. multiple sourcing
 - 2.4 Purchasing/ Sourcing portfolio models

3. Organization and structure of procurement
 - 3.1 Responsibilities and competencies at strategic, tactical, operational level
 - 3.2 Centralised structures
 - 3.3 Decentralised structures
 - 3.4 Hybrid structures
 - 3.5 Decision criteria
4. Supplier Management
 - 4.1 Supply market research and supplier identification
 - 4.2 Supplier evaluation and selection
 - 4.3 Supplier development
 - 4.4 Supplier segmentation
 - 4.5 Supplier Relationship Management
5. E-Procurement
 - 5.1 Systems in E-Procurement
 - 5.2 Processes in E-Procurement
 - 5.3 Management and marketing in E-Procurement
 - 5.4 Implementation of E-Procurement
6. Essentials of Contract Management
 - 6.1 The relationship continuum
 - 6.2 What is a contract
 - 6.3 Types of Agreements
 - 6.4 Cost, Pricing and Payment
 - 6.5 Contract Management and Governance
7. The Contract Management Lifecycle
 - 7.1 Initiative Phase
 - 7.2 Bid Phase
 - 7.3 Develop Phase
 - 7.4 Negotiation Phase
 - 7.5 Manage Phase

Literature**Compulsory Reading****Further Reading**

- Baily, P./Farmer, D./ Crocker, B./Jessop, D.A./ Jones, D. (2015): Procurement, Principles and Management. 11th edition, Pearson Education, Harlow (UK).
- Cox, A. (2014): Sourcing portfolio analysis: power positioning tools for category management & strategic sourcing. Earlsgate Press, London
- Gordon, S. (2008): Supplier Evaluation & Performance Excellence. J. Ross Publishing, Fort Lauderdale (USA).
- Seshadri, S. (2005): Sourcing Strategy: Principles, Policy and Designs. Springer Science, New York.
- Schiele, H. (2019): Purchasing and Supply Management. In: Zijm, H./Klumpp, M./Regattieri, A./ Heragu, S. (Ed.): Operations, Logistics and Supply Chain Management. Springer, Cham (Switzerland), S. 45-73.

Study Format Distance Learning

Study Format Distance Learning	Course Type Online Lecture
--	--------------------------------------

Information about the examination	
Examination Admission Requirements	BOLK: yes Course Evaluation: no
Type of Exam	Exam, 90 Minutes

Student Workload					
Self Study	Presence	Tutorial	Self Test	Practical Experience	Hours Total
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Instructional Methods	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Course Book <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Exam Template	<input type="checkbox"/> Review Book <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Guideline <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Negotiation

Course Code: DLMNEGE01-01

Study Level	Language of Instruction	Contact Hours	CP	Admission Requirements
MA	English		5	none

Course Description

The course enables students to learn about both the negotiation process and actually how to negotiate. In order to understand the rules that govern the interpersonal decision-making process that is negotiation, it is essential to have an in-depth understanding of the two sides of negotiation: the distribution of value and the creation of value. This course begins by introducing students to the pervasive nature of negotiation and some of the common myths and misconceptions that limit the potential benefits that can be gained through effective negotiation. It then delves into the concept of distribution value and the specific tactics that can be employed in order to arrive at the most favorable outcome. Students will then explore value creation and how to implement tactics to move from a win-lose scenario to a win-win. The course will then offer insights drawn from game theory (including the prisoner's dilemma, the "stag hunt game," the "tit-for-tat" strategy) before concluding with a focused exploration of how to manage the process of implementing negotiation theory in practice, avoiding pitfalls and allowing for effective negotiation learning.

Course Outcomes

On successful completion, students will be able to

- Describe the process of negotiation and the interconnected but opposing processes of value distribution and value creation.
- Recognize common myths and misconceptions regarding negotiation and negotiators and take measures to avoid common pitfalls.
- Apply empirical insights about the process of negotiation to negotiation scenarios.
- Negotiate with various other parties using value distribution and value creation tactics.
- Engage in a process of self-reflection and utilize a variety of tools to improve performance as a novice negotiator.

Contents

1. The Significance and Nature of Negotiation
 - 1.1 The Nature and Types of Negotiation
 - 1.2 Misconceptions About Negotiation and Myths About Negotiators
2. The Distribution of Value
 - 2.1 The Pie: Zone of Possible Agreement
 - 2.2 Slicing the Pie: Maximizing Distributive Outcomes

3. Distributive Negotiation Tactics
 - 3.1 Distributive Negotiation To-Dos
 - 3.2 Learning Transfer
4. The Creation of Value
 - 4.1 Value Creation: From Win-Lose to Win-Win
 - 4.2 The Four Steps and the Three Types of Value Creation
5. Value Creation Negotiation Tactics
 - 5.1 Framing
 - 5.2 Value Creation Negotiation To-Dos
6. The Negotiator's Dilemma
 - 6.1 The Dilemma Between Creating and Distributing Value
 - 6.2 The Prisoner's Dilemma as a Metaphor for the Negotiator's Dilemma
 - 6.3 Coping Strategies: Tit-for-Tat Strategy and Changing Payoffs
7. Learning to Negotiate
 - 7.1 From Theory to Practice
 - 7.2 Three Challenges to Learning to Negotiate
 - 7.3 A Model for Negotiation Learning

Literature**Compulsory Reading****Further Reading**

- Brett, J. M. (2014). *Negotiating globally: How to negotiate deals, resolve disputes, and make decisions across cultural boundaries* (3rd ed.). Jossey-Bass.
- Fisher, R., Ury, W. L., & Patton, B. (2011). *Getting to yes: Negotiating agreements without giving in* (3rd ed.). Penguin Books.

Study Format myStudies

Study Format myStudies	Course Type Lecture
----------------------------------	-------------------------------

Information about the examination	
Examination Admission Requirements	BOLK: yes Course Evaluation: no
Type of Exam	Oral Assignment

Student Workload					
Self Study 110 h	Presence 0 h	Tutorial 20 h	Self Test 20 h	Practical Experience 0 h	Hours Total 150 h

Instructional Methods	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Course Book <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Exam Template	<input type="checkbox"/> Review Book <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Guideline <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Study Format Distance Learning

Study Format Distance Learning	Course Type Online Lecture
--	--------------------------------------

Information about the examination	
Examination Admission Requirements	BOLK: yes Course Evaluation: no
Type of Exam	Oral Assignment

Student Workload					
Self Study 110 h	Presence 0 h	Tutorial 20 h	Self Test 20 h	Practical Experience 0 h	Hours Total 150 h

Instructional Methods	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Course Book <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Exam Template	<input type="checkbox"/> Review Book <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Guideline <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLMNEGE01-01

Digitale Transformation

Modulcode: DLMWINWDT

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 10	Zeitaufwand Studierende 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Claudia Heß (Hybrides Projektmanagement in der Digitalen Transformation) / Prof. Dr. Claudia Heß (Projekt: Digitale Transformation)

Kurse im Modul

- Hybrides Projektmanagement in der Digitalen Transformation (DLMADTHPDT01)
- Projekt: Digitale Transformation (DLMADTPDT01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	<p><u>Hybrides Projektmanagement in der Digitalen Transformation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Fachpräsentation <p><u>Projekt: Digitale Transformation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Projektbericht

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls**Hybrides Projektmanagement in der Digitalen Transformation**

- Projektmanagementgrundlagen: klassisch, agil und hybrid
- Normen, Standards und Zertifizierungsmodelle im Projektmanagement
- Traditionelles Projektmanagement
- Agiles Projektmanagement
- Hybrides Projektmanagement
- Laterale Führung im hybriden Projektmanagement
- Anwendung des hybriden Projektmanagements

Projekt: Digitale Transformation

Der digitale Wandel verändert nachhaltig bestehende Geschäftsprozesse, Produkte, Dienstleistungen und auch Geschäftsmodelle. Die Möglichkeiten und Chancen der Digitalisierung effektiv zu nutzen erfordert dabei die exakte Bestimmung des digitalen Reifegrads in den Unternehmen. Durch die Anwendung hybrider Projektmanagementbausteine erlernen die Studierenden die Planung und Umsetzung von digitalen Veränderungsprojekten.

Qualifikationsziele des Moduls**Hybrides Projektmanagement in der Digitalen Transformation**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Frage zu beantworten, welche neuen Formen des Projektmanagements im Rahmen der Digitalisierung relevant sind.
- die Relevanz zentraler Normen, Standards und Zertifizierungsmodelle für das hybride Projektmanagement zu beurteilen.
- die richtigen Prinzipien und Vorgehensmodelle aus der traditionellen und agilen Projektmanagementwelt für digitale Veränderungsprojekte auszuwählen.
- Unternehmensspezifische hybride Vorgehensmodelle für das Projektmanagement zu konzipieren.
- zentrale Prinzipien der lateralen Führung für das hybride Projektmanagement zu vermitteln.
- hybride Projektmanagementprinzipien mit besonderem Fokus auf die digitale Transformation anzuwenden.

Projekt: Digitale Transformation

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Status quo der Digitalisierung in einem Unternehmen durch Anwendung eines digitalen Reifegradmodells zu bestimmen.
- einen Maßnahmenkatalog und Handlungsempfehlungen für die digitale Transformation eines Unternehmens abzuleiten.
- ein digitales Veränderungsprojekt durch Integration hybrider Projektmanagementbausteine zu planen und umzusetzen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus dem Bereich
Projektmanagement auf

**Bezüge zu anderen Studiengängen der IU
Internationale Hochschule**

Alle Master-Programme im Bereich Wirtschaft
& Management

Hybrides Projektmanagement in der Digitalen Transformation

Kurscode: DLMADTHPDT01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Digitalisierung geht mit immensen Veränderungsprozessen in Gesellschaft, Wirtschaft und Industrie einher und beeinflusst zunehmend klassische Managementansätze. Das traditionelle Projektmanagement ist aktuell noch in vielen Industrieunternehmen vorzufinden und auch von dieser digitalen Transformation betroffen. Durch das hohe Maß an Standardisierung im traditionellen Projektmanagement besteht zunehmend der Bedarf, mehr Flexibilität und Dynamik durch agile Ansätze zu integrieren. Doch gerade in der Unternehmenspraxis ist vielen Projektmanagern noch nicht klar, wann auf agile und wann auf klassische Projektmanagementprinzipien zurückgegriffen werden kann. Insbesondere im Kontext von digitalen Veränderungsprojekten in klassischen Industrieunternehmen erweist sich daher eine Kombination aus agilen und traditionellen Werkzeugen und Prinzipien als vorteilhaft, welche mit dem Begriff „hybrides Projektmanagement“ zusammengefasst werden können. Vor diesem Hintergrund werden in diesem Kurs wichtige Grundlagen des klassischen, agilen und hybriden Projektmanagements vermittelt. Darüber hinaus werden wichtige laterale Führungsprinzipien und Anwendungsfelder des hybriden Projektmanagements aufgezeigt.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Frage zu beantworten, welche neuen Formen des Projektmanagements im Rahmen der Digitalisierung relevant sind.
- die Relevanz zentraler Normen, Standards und Zertifizierungsmodelle für das hybride Projektmanagement zu beurteilen.
- die richtigen Prinzipien und Vorgehensmodelle aus der traditionellen und agilen Projektmanagementwelt für digitale Veränderungsprojekte auszuwählen.
- Unternehmensspezifische hybride Vorgehensmodelle für das Projektmanagement zu konzipieren.
- zentrale Prinzipien der lateralen Führung für das hybride Projektmanagement zu vermitteln.
- hybride Projektmanagementprinzipien mit besonderem Fokus auf die digitale Transformation anzuwenden.

Kursinhalt

1. Projektmanagement und Digitalisierung
 - 1.1 Wandel des Projektmanagementverständnisses durch die digitale Transformation
 - 1.2 Terminologie: Projekt und Projektmanagement
 - 1.3 Projektportfolio-, Multiprojekt- und Programmmanagement
 - 1.4 Projektmanagementphilosophien: klassisch, agil und hybrid
 - 1.5 Neue Formen des Projektmanagements in digitalen Veränderungsprojekten
2. Normen, Standards und Zertifizierungsmodelle im Projektmanagement
 - 2.1 DIN 69901 und ISO 21500
 - 2.2 International Project Management Association (IPMA)
 - 2.3 Project Management Institute (PMI)
 - 2.4 Prince 2
 - 2.5 Agile Standards
3. Traditionelles Projektmanagement
 - 3.1 Klassifikation traditioneller Vorgehensmodelle
 - 3.2 Phasen im traditionellen Projektmanagement
 - 3.3 Kontinuierliche Aufgaben im traditionellen Projektmanagement
4. Agiles Projektmanagement
 - 4.1 Agiles Manifest und agile Werte
 - 4.2 Agile Vorgehensweise: Scrum und Kanban
 - 4.3 Lean Projektmanagement
5. Hybrides Projektmanagement
 - 5.1 Kriterien für die Auswahl von geeigneten Vorgehensmodellen
 - 5.2 Konfiguration von unternehmensspezifischen hybriden Vorgehensmodellen
 - 5.3 Integrierte Anwendung agiler und traditioneller Projektmanagementprinzipien
 - 5.4 Projektorganisation in der hybriden Vorgehensweise
 - 5.5 Softwarewerkzeuge in hybriden Projekten
6. Laterale Führung im hybriden Projektmanagement
 - 6.1 Führung ohne disziplinarische Weisungsbefugnis
 - 6.2 Führungskonzepte und -stile für das hybride Projektmanagement
 - 6.3 Teamzusammenstellung und -entwicklung
 - 6.4 Interdisziplinarität hybrider Projekte in der Digitalisierung
 - 6.5 Teamdynamik und Konfliktmanagement

7. Anwendung des hybriden Projektmanagements in der digitalen Transformation
 - 7.1 Hybrides Projektmanagement in der interdisziplinären Produktentwicklung
 - 7.2 Hybrides Projektmanagement im strategischen Innovationsmanagement
 - 7.3 Hybrides Projektmanagement in digitalen Veränderungsprojekten
 - 7.4 Weitere Fallstudien und Praxisbeispiele

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Kuster, J./Bachmann, C./Huber, E. (2019): Handbuch Projektmanagement. Agil – klassisch – hybrid. 4. Auflage, Springer Gabler, Berlin.
- Schröder, A. (2017): Agile Produktentwicklung. Schneller zur Innovation - erfolgreicher am Markt. Hanser, München.
- Schröder, M./Steinhorst, U./Winter, M. (2019): Hybrides Projektmanagement – Einbindung agiler Arbeitsweisen im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung. In: M. Schröder/K. Wegner (Hrsg.): Logistik im Wandel der Zeit – Von der Produktionssteuerung zu vernetzten Supply Chains. Springer Fachmedien, Wiesbaden, S. 829–844.
- Timinger, H. (2017): Modernes Projektmanagement. Mit traditionellem, agilem und hybridem Vorgehen zum Erfolg. Wiley-VCH, Weinheim.
- Timinger, H./Seel, C. (2016): Ein Ordnungsrahmen für adaptives hybrides Projektmanagement. In: PMaktuell, 4, S. 55–61.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Fachpräsentation

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Projekt: Digitale Transformation

Kurscode: DLMADTPDT01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Der digitale Wandel steht für komplexe organisatorische Veränderungen durch die Nutzung digitaler Technologien. In diesem Transformationsprozess wird von den Unternehmen das Ziel verfolgt, Wettbewerbsvorteile zu generieren. Digitale Technologien haben dabei komplexe Auswirkungen auf bestehende Geschäftsprozesse, Produkte, Dienstleistungen und auch Geschäftsmodelle. Zudem kommt es zu einem geänderten Kundenverhalten durch die Digitalisierung, welche die Unternehmen branchenübergreifend vor große Herausforderungen stellt. Die Möglichkeiten und Chancen der Digitalisierung effektiv zu nutzen, kann als eine der zentralen Herausforderungen im strategischen Management der Unternehmen angesehen werden. Denn je nach digitalem Reifegrad der Unternehmen müssen hier umfassende Veränderungsprojekte und Transformationsprozesse angestoßen werden. Um diese Herausforderungen in der Praxis bewältigen zu können, müssen die Unternehmen durch methodisches Knowhow und die systematische Anwendung innovativer Werkzeuge dazu befähigt werden, die anstehenden Aufgaben im digitalen Transformationsprozess disziplinübergreifend zu koordinieren. In diesem Projekt stehen die erforderlichen Kompetenzen und Fähigkeiten im Rahmen eines praktischen Anwendungsfalls der Digitalisierung projektorientiert Fokus. Durch Anwendung eines digitalen Reifegradmodells leiten die Studierenden einen Maßnahmenkatalog ab, um ein digitales Veränderungsprojekt an einem exemplarischen Anwendungsfall aus der Praxis zu skizzieren.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Status quo der Digitalisierung in einem Unternehmen durch Anwendung eines digitalen Reifegradmodells zu bestimmen.
- einen Maßnahmenkatalog und Handlungsempfehlungen für die digitale Transformation eines Unternehmens abzuleiten.
- ein digitales Veränderungsprojekt durch Integration hybrider Projektmanagementbausteine zu planen und umzusetzen.

Kursinhalt

- Im Rahmen des Projekts Digitale Transformation stellen die Studierenden ihr Wissen sowie die Fertigkeiten und Kompetenzen unter Beweis, um ein bestehendes Unternehmen aus dem vordigitalen Zeitalter erfolgreich im digitalen Transformationsprozess zu unterstützen. Dabei wird anhand eines konkreten Anwendungsszenarios das Ziel verfolgt, Handlungsempfehlungen sowie einen Maßnahmenkatalog zur erfolgreichen Umsetzung eines

digitalen Veränderungsprojektes abzuleiten. Durch Anwendung eines digitalen Reifegradmodells wird zunächst der Status quo der Digitalisierung in einem praktischen Anwendungsfall evaluiert. Anschließend werden konkrete Maßnahmen und Handlungsempfehlungen für ein digitales Veränderungsprojekt konzipiert. Insbesondere im Kontext von digitalen Veränderungsprojekten erweist sich in diesem Kontext eine Kombination aus agilen und traditionellen Projektmanagementwerkzeugen und -prinzipien als vorteilhaft, welche mit dem Begriff „hybrides Projektmanagement“ zusammengefasst werden können. Vor diesem Hintergrund integrieren die Studierenden den Einsatz hybrider Projektmanagementbausteine in ihre Projektplanung, um eine erfolgreiche Gestaltung und Umsetzung des exemplarischen digitalen Veränderungsprojekts sicherzustellen.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Bosch, U./Hentschel, S./Kramer, S. (2018): Digital Offroad. Erfolgsstrategien für die digitale Transformation. Haufe Lexware Verlag, München.
- Rogers, D.L. (2016): The digital transformation playbook: Rethink your business for the digital age. Columbia Business School Publishing, New York/Chichester, West Sussex.
- Schallmo, D.R.A./Reinhart, J./Kuntz, E. (2018): Digitale Transformation Von Geschäftsmodellen Erfolgreich Gestalten. Trends, Auswirkungen und Roadmap. Schwerpunkt Business Model Innovation. Gabler, Wiesbaden.
- Uhl, A./Loretan, S. (Hrsg.) (2019): Digitalisierung in der Praxis. Springer Fachmedien, Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Projekt
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Projektbericht

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Digitalisierung und Automatisierung der Produktion

Modulcode: DLMWINWDAP

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Marian Benner-Wickner (Robotik und mobile Robotik) / Prof. Dr. Marian Benner-Wickner (Smart Factory)

Kurse im Modul

- Robotik und mobile Robotik (DLMAIEAR01_D)
- Smart Factory (DLMWINWDAP01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	<u>Robotik und mobile Robotik</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten <u>Smart Factory</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls**Robotik und mobile Robotik**

- Architektonische Komponenten von mobilen und Industrierobotern
- Mathematische Aspekte
- Design von Interaktionen und Steuerungen

Smart Factory

- Motivation und Begriffsabgrenzung
- Entwicklung der Automatisierung
- Technologische Grundlagen und Standards
- Grundkonzepte einer Smart Factory
- Referenzarchitekturen
- Smart Factory Engineering
- Sicherheit

Qualifikationsziele des Moduls**Robotik und mobile Robotik**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die wichtigsten Herausforderungen der Robotik im Zeitalter von Industry 4.0 zu identifizieren.
- die Arbeitsprinzipien von industriellen und mobilen Robotern zu verstehen.
- ein Robotersystem und einen Entwurf eines Bewegungssteuerungsalgorithmus zu modellieren.
- Softwareplattformen zu verwenden, um die Ausführung von Aufgaben zu veranlassen und den Ausführungsstatus abzurufen.

Smart Factory

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Begriff Smart Factory zu erläutern und in den Kontext Industrie 4.0 einzusortieren.
- die Entwicklung der Automatisierung bis zur vollautonomen, dezentral organisierten Produktionsanlage tiefgreifend nachzuvollziehen.
- die grundlegenden Technologien und Standards zu erläutern, die für den Entwurf und Betrieb einer Smart Factory eingesetzt werden.
- die wesentlichen Konzepte einer Smart Factory zu erläutern
- die einzelnen Elemente einer Smart Factory anhand verschiedener Referenzarchitekturen zu identifizieren und voneinander abzugrenzen.
- die besonderen Engineering-Herausforderungen im Smart Energy-Kontext zu diskutieren.
- die speziellen sicherheitstechnischen Risiken digitalisierter und vernetzter Produktionsanlagen zu beurteilen und Ihnen jeweils konkrete Handlungsempfehlungen zuzuordnen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus dem Bereich
Ingenieurwissenschaften auf

**Bezüge zu anderen Studiengängen der IU
Internationale Hochschule**

Alle Master-Programme im Bereich IT &
Technik

Robotik und mobile Robotik

Kurscode: DLMAIEAR01_D

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Schwerpunkt dieses Kurses liegt auf den theoretischen Grundlagen der mobilen und industriellen Robotik. Zunächst werden die grundlegenden Konzepte, die architektonischen Komponenten (z. B. Aktoren und Sensoren) und die Herausforderungen im Zusammenhang mit der mobilen und industriellen Robotik im Zeitalter von Industry 4.0 vorgestellt. Als nächstes werden die mathematischen Aspekte bezüglich der Roboterkinematik und der Bahnplanung betrachtet. Diese sind notwendig, um die operative Aufgabe zu definieren, die ein Roboter (mobil oder industriell) ausführen muss. Die Dynamik eines Robotersystems liefert ein mathematisches Modell des Roboters, das für die Simulation, den Entwurf und die Steuerung der Aufgabenausführung genutzt werden kann. Es gibt verschiedene Steuerungsarchitekturen und Ansätze für Robotersysteme. Dieser Kurs konzentriert sich auf die zentralisierten und dezentralisierten Architekturen sowie auf den einfachen Steuerungsentwurf (z.B. proportional-integral-derivative Steuerungsansätze). Schließlich stellt dieser Kurs die wichtigsten Software-Plattformen und Architekturen vor, die zur Steuerung von und zum Datenaustausch mit Robotern in einem Multiagentensystem verwendet werden, z.B. in einer Fertigungsanlage, in der viele Roboter verschiedene Aufgaben ausführen oder zusammenarbeiten müssen. Die Hauptmuster solcher Architekturen und ihre Verwendung werden diskutiert. Die Anwendung modellbasierter Wahrnehmungs- und Steuerungsansätze führt zu intelligenten Systemen, die mit der Umwelt interagieren. Dieser Kurs schließt mit einem Überblick über die verhaltensbasierte Robotik, bei der Roboter in der Lage sind, dynamisch auf die reale Welt zu reagieren und von ihr zu lernen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die wichtigsten Herausforderungen der Robotik im Zeitalter von Industry 4.0 zu identifizieren.
- die Arbeitsprinzipien von industriellen und mobilen Robotern zu verstehen.
- ein Robotersystem und einen Entwurf eines Bewegungssteuerungsalgorithmus zu modellieren.
- Softwareplattformen zu verwenden, um die Ausführung von Aufgaben zu veranlassen und den Ausführungsstatus abzurufen.

Kursinhalt

1. Einführung
 - 1.1 Roboter und Fertigung
 - 1.2 Industrieroboter
 - 1.3 Mobile Roboter
 - 1.4 Aktuatoren für die Robotik
 - 1.5 Trends in der Robotik
2. Kinematik
 - 2.1 Position und Orientierung eines starren Körpers
 - 2.2 Gelenk-Kinematik
 - 2.3 Vorwärtskinematik
 - 2.4 Inverse Kinematik
 - 2.5 Differentialkinematik
 - 2.6 Kinematik mobiler Roboter
3. Planung der Flugbahn
 - 3.1 Grundlegende Konzepte
 - 3.2 Bahnkurven im Gelenkraum
 - 3.3 Bahnkurven im Werkzeugraum
 - 3.4 Bahnplanung für mobile Roboter
4. Sensing
 - 4.1 Position
 - 4.2 Geschwindigkeit
 - 4.3 Kraft
 - 4.4 Entfernung
 - 4.5 Vision
5. Grundlagen der Roboterdynamik
 - 5.1 Dynamik starrer Körper
 - 5.2 Lagrange'sche Formulierung
 - 5.3 Newton-Formulierung
 - 5.4 Direkte und inverse Dynamik
 - 5.5 Dynamik mobiler Roboter

6. Regelung von Robotern
 - 6.1 Grundlegende Konzepte
 - 6.2 Dezentralisierte Bewegungsregelung
 - 6.3 Zentralisierte Bewegungsregelung
 - 6.4 Kraftregelung

7. Architektur von Robotersystemen
 - 7.1 Architektonische Komponenten
 - 7.2 Offene Robotersteuerungs-Software (OROCOS)
 - 7.3 Eine weitere Plattform für Robotersysteme (YARP)
 - 7.4 Roboterbetriebssystem (ROS)
 - 7.5 Verhaltensbasierte Robotik

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Ben-Ari, M. / Mondada, F. (2018): Elements of robotics. Springer, Cham.
- Corke, P. (2017): Robotics, vision and control. 2nd ed., Springer, Berlin.
- Mihelj, M. et al. (2019): Robotics. 2nd ed., Springer, Cham.
- Siciliano, B. / Khatib, O. (Eds.) (2016): Springer handbook of robotics. 2nd ed., Springer, Berlin.
- Siegwart, R. et al. (2011): Introduction to autonomous mobile robots. 2nd ed., MIT Press, Cambridge, MA.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Smart Factory

Kurscode: DLMWINWDAP01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Dieser Kurs bietet einen tiefen Einblick in die Vernetzung und Digitalisierung von Produktionsanlagen im Sinne einer Smart Factory. Hierzu werden die Studierenden mit den grundlegenden Zielen solcher Produktionsanlagen im Kontext des Forschungskomplexes Industrie 4.0 vertraut gemacht. Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte der Automatisierung werden den Studierenden die technischen Grundlagen und Standards vermittelt, die für den Entwurf und den Betrieb einer Smart Factory erforderlich sind. Darauf aufbauend wird gezeigt, wie diese in einzelnen Technologien eingesetzt werden, um die zentralen Konzepte einer Smart Factory zu realisieren. Um zu verstehen, aus welchen Bestandteilen eine Smart Factory besteht, werden verschiedene Referenzarchitekturen vor- und gegenübergestellt. Der Kurs schließt mit den besonderen Engineering-Herausforderungen einer autonom handelnden und dezentral organisierten Produktionsanlage. Dazu zählt vor allem der Aspekt der IT-Sicherheit, der durch die digitale Vernetzung der Produktionsanlagen und Produkte besonders relevant ist.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Begriff Smart Factory zu erläutern und in den Kontext Industrie 4.0 einzusortieren.
- die Entwicklung der Automatisierung bis zur vollautonomen, dezentral organisierten Produktionsanlage tiefgreifend nachzuvollziehen.
- die grundlegenden Technologien und Standards zu erläutern, die für den Entwurf und Betrieb einer Smart Factory eingesetzt werden.
- die wesentlichen Konzepte einer Smart Factory zu erläutern
- die einzelnen Elemente einer Smart Factory anhand verschiedener Referenzarchitekturen zu identifizieren und voneinander abzugrenzen.
- die besonderen Engineering-Herausforderungen im Smart Energy-Kontext zu diskutieren.
- die speziellen sicherheitstechnischen Risiken digitalisierter und vernetzter Produktionsanlagen zu beurteilen und Ihnen jeweils konkrete Handlungsempfehlungen zuzuordnen.

Kursinhalt

1. Motivation und Begriffsabgrenzung
 - 1.1 Ziele von Smart Factory
 - 1.2 Internet of Things
 - 1.3 Cyber-physische Systeme
 - 1.4 Cyber-physische Produktionssysteme
 - 1.5 Smart Factory als Cyber-physisches (Produktions-)System
2. Entwicklung der Automatisierung
 - 2.1 Automatisierungspyramide
 - 2.2 Vernetzte, dezentrale Organisation der Produktion
 - 2.3 Zukünftige Herausforderungen
3. Technologische Grundlagen und Standards
 - 3.1 Identifizierung physikalischer Objekte
 - 3.2 Formale Beschreibungssprachen und Ontologien
 - 3.3 Digitales Objektgedächtnis
 - 3.4 Physikalische Situationserkennung
 - 3.5 (Teil-)autonomes Handeln und Kooperieren
 - 3.6 Mensch-Maschine-Interaktion
 - 3.7 Maschine-Maschine-Kommunikation
4. Grundkonzepte einer Smart Factory
 - 4.1 Auftragsgesteuerte Produktion
 - 4.2 Bündelung von Maschinen- und Produktionsdaten
 - 4.3 Unterstützung des Menschen in der Produktion
 - 4.4 Intelligente Produkte und Betriebsmittel
 - 4.5 Smart Services
5. Referenzarchitekturen
 - 5.1 Zweck und Eigenschaften von Referenzarchitekturen
 - 5.2 Überblick über Normungsinitiativen
 - 5.3 CyProS-Referenzarchitektur
 - 5.4 RAMI 4.0 (DIN SPEC 91345)

6. Smart Factory Engineering
 - 6.1 Klassifikation verschiedener Engineering-Werkzeuge
 - 6.2 Virtual Engineering
 - 6.3 User-Centered Design
 - 6.4 Requirements Engineering
 - 6.5 Modellierung
 - 6.6 Integration klassischer und smarterer Komponenten
7. Sicherheit
 - 7.1 Sicherheitsrisiken in einer Smart Factory
 - 7.2 Handlungsvorschläge des BMWi
 - 7.3 VDMA-Handlungsleitfaden

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Bangemann, T. et al. (2016): Integration of Classical Components into Industrial Cyber-Physical Systems. In: Proceedings of the IEEE, 104. Jg., Heft 5, S. 947–959. DOI: 10.1109/JPROC.2015.2510981.
- Bauernhansl, T./Hompel, M. ten/Vogel-Heuser, B. (Hrsg.) (2014): Industrie 4.0 in Produktion, Automatisierung und Logistik. Springer, Berlin.
- Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (Hrsg.) (2016): IT-Sicherheit für die Industrie 4.0. Produktion, Produkte, Dienste von morgen im Zeichen globalisierter Wertschöpfungsketten. Berlin.
- Geisberger, E./Broy, M. (Hrsg.) (2012): agendaCPS. Integrierte Forschungsagenda Cyber-Physical Systems. Springer, Berlin/Heidelberg.
- Harrison, R./Vera, D./Ahmad, B. (2016): Engineering Methods and Tools for Cyber-Physical Automation Systems. In: Proceedings of the IEEE, 104. Jg., Heft 5, S. 973–985. DOI: 10.1109/JPROC.2015.2510665.
- Hauptert, J. (2013): DOMEMan: Repräsentation, Verwaltung und Nutzung von digitalen Objektgedächtnissen. Akademische Verlagsgesellschaft AKA, Berlin.
- Steven, M./Dörseln, J.N. (Hrsg.) (2020): Smart Factory. Einsatzfaktoren – Technologie – Produkte. Kohlhammer, Stuttgart.
- VDMA & Partner (2016): Leitfaden Industrie 4.0 Security. Handlungsempfehlungen für den Mittelstand. VDMA Verlag, Frankfurt a. M.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Fallstudie
-----------------------------------	------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLMWINWDAP01

Künstliche Intelligenz

Modulcode: DLMIMWKI_D

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 10	Zeitaufwand Studierende 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Ulrich Kerzel (Künstliche Intelligenz) / Prof. Dr. Tim Schlippe (Seminar: Künstliche Intelligenz und Gesellschaft)

Kurse im Modul

- Künstliche Intelligenz (DLMAIAI01_D)
- Seminar: Künstliche Intelligenz und Gesellschaft (DLMAISAI01_D)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	<u>Künstliche Intelligenz</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Klausur <u>Seminar: Künstliche Intelligenz und Gesellschaft</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls**Künstliche Intelligenz**

- Geschichte der KI
- KI-Anwendungsbereiche
- Expertensysteme
- Neurowissenschaften
- Moderne KI-Systeme

Seminar: Künstliche Intelligenz und Gesellschaft

In diesem Seminar werden die Studierenden über die aktuellen gesellschaftlichen und politischen Implikationen der künstlichen Intelligenz nachdenken. Zu diesem Zweck werden relevante Themen in Form von Artikeln vorgestellt, die von den Studierenden in einem schriftlichen Aufsatz kritisch bewertet werden.

Qualifikationsziele des Moduls**Künstliche Intelligenz**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- sich einen Überblick über die historischen Entwicklungen im Bereich der künstlichen Intelligenz zu verschaffen.
- die verschiedenen Anwendungsbereiche der künstlichen Intelligenz zu analysieren.
- Expertensysteme zu verstehen.
- Prolog auf einfache Expertensysteme anzuwenden.
- das Gehirn und die kognitiven Prozesse aus neurowissenschaftlicher Sicht zu verstehen.
- moderne Entwicklungen in der künstlichen Intelligenz zu verstehen.

Seminar: Künstliche Intelligenz und Gesellschaft

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- ausgewählte aktuelle gesellschaftliche Themen und Fragestellungen der künstlichen Intelligenz zu nennen.
- den Einfluss und die Auswirkungen der künstlichen Intelligenz auf gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Themen zu erklären.
- theoretisch erworbenes Wissen auf reale Fälle zu übertragen.
- ein ausgewähltes Thema in Form eines schriftlichen Aufsatzes wissenschaftlich zu behandeln.
- aktuelle gesellschaftliche und politische Fragen, die sich aus den jüngsten Fortschritten in der Methodik der künstlichen Intelligenz ergeben, kritisch zu hinterfragen und zu diskutieren.
- eigene Problemlösungsfähigkeiten und -prozesse durch Reflexion über die möglichen Auswirkungen ihrer zukünftigen Tätigkeit im Bereich der künstlichen Intelligenz zu entwickeln.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus dem Bereich Data Science & Artificial Intelligence auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme im Bereich IT & Technik

Künstliche Intelligenz

Kurscode: DLMAIAI01_D

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Suche nach künstlicher Intelligenz hat das Interesse der Menschheit seit vielen Jahrzehnten bewegt und wird seit den 1960er Jahren rege beforscht. Dieser Kurs gibt einen detaillierten Überblick über die historischen Entwicklungen, Erfolge und Rückschläge in der KI sowie die Entwicklung und den Einsatz von Expertensystemen in frühen KI-Systemen. Um kognitive Prozesse zu verstehen, wird der Kurs einen kurzen Überblick über das biologische Gehirn und (menschliche) kognitive Prozesse geben und sich dann auf die Entwicklung moderner KI-Systeme konzentrieren, die durch die jüngsten Entwicklungen im Bereich der Hard- und Software vorangetrieben werden. Besonderes Augenmerk liegt auf der Diskussion der Entwicklung "schmaler KI"-Systeme für spezifische Anwendungsfälle im Vergleich zur Schaffung allgemeiner künstlicher Intelligenz. Der Kurs gibt einen Überblick über ein breites Spektrum potenzieller Anwendungsbereiche der künstlichen Intelligenz, darunter Industriebereiche wie autonomes Fahren und Mobilität, Medizin, Finanzen, Einzelhandel und Produktion.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- sich einen Überblick über die historischen Entwicklungen im Bereich der künstlichen Intelligenz zu verschaffen.
- die verschiedenen Anwendungsbereiche der künstlichen Intelligenz zu analysieren.
- Expertensysteme zu verstehen.
- Prolog auf einfache Expertensysteme anzuwenden.
- das Gehirn und die kognitiven Prozesse aus neurowissenschaftlicher Sicht zu verstehen.
- moderne Entwicklungen in der künstlichen Intelligenz zu verstehen.

Kursinhalt

1. Geschichte der KI
 - 1.1 Historische Entwicklungen
 - 1.2 KI Winter
 - 1.3 Bemerkenswerte Fortschritte in der AI
2. Expertensysteme
 - 2.1 Überblick über Expertensysteme
 - 2.2 Einführung in Prolog

3. Neurowissenschaften
 - 3.1 Das (menschliche) Gehirn
 - 3.2 Kognitive Prozesse
4. Moderne KI-Systeme
 - 4.1 Jüngste Entwicklungen bei Hard- und Software
 - 4.2 Schmale vs. Allgemeine KI
 - 4.3 NLP und Computer Vision
5. AI Anwendungsbereiche
 - 5.1 Autonome Fahrzeuge & Mobilität
 - 5.2 Personalisierte Medizin
 - 5.3 FinTech
 - 5.4 Einzelhandel und Industrie

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Bear, F./Barry, W./Paradiso, M. (2006): Neuroscience: Exploring the brain. 3rd ed., Lippincott Williams and Wilkins, Baltimore, MD.
- Bratko, I. (2011): Prolog programming for artificial intelligence. 4th ed., Pearson, Hoboken, NJ.
- Jackson, P. (1998): Introduction to expert systems. 3rd ed., Addison Wesley Longman, Chicago, IL.
- Nilsson, N. (2009): The quest for artificial intelligence. Cambridge University Press, Cambridge.
- Russel, S./Norvig, P. (2009): Artificial intelligence: A modern approach. 3rd ed., Pearson, Malaysia.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Seminar: Künstliche Intelligenz und Gesellschaft

Kurscode: DLMAISAI01_D

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Im laufenden Jahrzehnt wurden auf dem Gebiet der künstlichen Intelligenz beeindruckende Fortschritte erzielt. Verschiedene kognitive Aufgaben wie die Objekterkennung in Bild und Video, die Verarbeitung natürlicher Sprache, die Spielstrategie und das autonome Fahren und die Robotik werden heute von Maschinen auf einem noch nie dagewesenen Niveau ausgeführt. In diesem Kurs werden einige der gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Auswirkungen dieser Entwicklungen untersucht.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- ausgewählte aktuelle gesellschaftliche Themen und Fragestellungen der künstlichen Intelligenz zu nennen.
- den Einfluss und die Auswirkungen der künstlichen Intelligenz auf gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Themen zu erklären.
- theoretisch erworbenes Wissen auf reale Fälle zu übertragen.
- ein ausgewähltes Thema in Form eines schriftlichen Aufsatzes wissenschaftlich zu behandeln.
- aktuelle gesellschaftliche und politische Fragen, die sich aus den jüngsten Fortschritten in der Methodik der künstlichen Intelligenz ergeben, kritisch zu hinterfragen und zu diskutieren.
- eigene Problemlösungsfähigkeiten und -prozesse durch Reflexion über die möglichen Auswirkungen ihrer zukünftigen Tätigkeit im Bereich der künstlichen Intelligenz zu entwickeln.

Kursinhalt

- Das Seminar behandelt aktuelle Themen zu den gesellschaftlichen Auswirkungen der künstlichen Intelligenz. Alle Teilnehmenden erstellen eine Seminararbeit zu einem zugewiesenen Thema.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Boddington, P. (2017): Towards a code of ethics for artificial intelligence. 1st ed., Springer International Publishing, New York, NY.
- Bostrom, N. (2016): Superintelligence: Paths, dangers, strategies. Oxford University Press, Oxford.
- Tegmark, M. (2018): Life 3.0: Being human in the age of artificial intelligence. Penguin, New York, NY.
- Wachter-Boettcher, S. (2017): Technically wrong: Sexist apps, biased algorithms, and other threats of toxic tech. W. W. Norton & Company, New York, NY.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLMAISAIS01_D

Anforderungsmanagement und IT-Projektmanagement

Modulcode: DLMSCMAIP

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Inga Schlömer (Anforderungsmanagement) / Prof. Dr. André Köhler (Management von IT-Projekten)

Kurse im Modul

- Anforderungsmanagement (DLMIAM01)
- Management von IT-Projekten (MWIT01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Teilmodulprüfung

Anforderungsmanagement

- Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten

Management von IT-Projekten

- Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Anforderungsmanagement

- Grundlagen Anforderungsmanagement
- Dimensionen von Anforderungen
- Dokumentationsformen von Anforderungen
- Verwaltung von Anforderungen
- Anforderungsmanagement nach ITIL
- Herausforderungen und Risiken in der Praxis

Management von IT-Projekten

- Grundprinzipien und Aufgaben im IT-Projektmanagement
- SW-Lebenszyklus: Von Planung bis Ablösung
- Rollen, deren typische Aktivitäten sowie Schnittstellen zu anderen Rollen
- Phasen im SW-Prozess, sowie beteiligte Rollen, typische Aktivitäten
- Vorgehensmodelle bei der SW-Entwicklung
- Agile Management- und -Kommunikationstechniken

Qualifikationsziele des Moduls**Anforderungsmanagement**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- zu wissen, welche Aktivitäten und Prozesse im Kontext Anforderungsmanagement durchgeführt werden und welche Abhängigkeiten es zu anderen IT-Aktivitäten es gibt.
- Dimensionen von Anforderungen zu kategorisieren und Dokumentationsformen gezielt einzusetzen.
- zu unterscheiden, mit welchen Techniken und Vorgehensweisen Anforderungen zielgerichtet verwaltet und nachverfolgt werden können.
- typische Risiken und Herausforderungen der industriellen Praxis im Bereich Anforderungsmanagement zu erläutern.

Management von IT-Projekten

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Wissensstand über IT-Projektmanagement kritisch widerzuspiegeln.
- verschiedene IT-Projektmanagementformate (kleine, mittlere und große Projekte) aufzustellen und die Methoden zur professionellen Durchführung dieser verschiedenen IT-Projekte zu kennen.
- ein IT-Management-Angebots als Grundlage für ein professionelles IT-Projektmanagement-Konzept zu erstellen.
- verschiedene IT-Management-Projektpläne (z.B. Zeit-, Kosten-, Ressourcen- und Risikoplan) zu verstehen und zu integrieren und diese Pläne in einem integrativen IT-Projektplanungs- und Controllingsystem zu verwenden.
- ein IT-Projektteam und seine Kern- und/oder erweiterten Teammitglieder zu organisieren und anzuleiten.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus dem Bereich Informatik & Software-Entwicklung auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme im Bereich IT & Technik

Anforderungsmanagement

Kurscode: DLMIAM01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

In diesem Kurs lernen die Studierenden Hintergründe, Begriffe, Methoden und Instrumente des Anforderungsmanagements kennen. Dabei wird überwiegend die Managementebene betrachtet, d. h. die Aspekte vertieft, die gezielt für die Gestaltung des Managements von Anforderungen im Kontext Unternehmens-IT besonders relevant sind. Darüber hinaus werden typische Risiken und Herausforderungen aufgezeigt und diskutiert, die im Bereich Anforderungsmanagement verortet werden können.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- zu wissen, welche Aktivitäten und Prozesse im Kontext Anforderungsmanagement durchgeführt werden und welche Abhängigkeiten es zu anderen IT-Aktivitäten es gibt.
- Dimensionen von Anforderungen zu kategorisieren und Dokumentationsformen gezielt einzusetzen.
- zu unterscheiden, mit welchen Techniken und Vorgehensweisen Anforderungen zielgerichtet verwaltet und nachverfolgt werden können.
- typische Risiken und Herausforderungen der industriellen Praxis im Bereich Anforderungsmanagement zu erläutern.

Kursinhalt

1. Grundlagen Anforderungsmanagement
 - 1.1 Begriff: Anforderung und Anforderungsmanagement
 - 1.2 Typische Prozesse, Aktivitäten und Rollen
 - 1.3 Beziehungen zu anderen konstruktiven und verwaltenden IT-Aktivitäten
2. Dimensionen von Anforderungen
 - 2.1 Überblick und Zusammenhang
 - 2.2 Anforderungen im Kontext Softwareentwicklung
 - 2.3 Anforderungen im Kontext Transition
 - 2.4 Anforderungen im Kontext Betrieb

3. Dokumentationsformen von Anforderungen
 - 3.1 Texte und Tabellen
 - 3.2 Modelle und Diagramme
 - 3.3 Dokumentenstrukturen
4. Verwaltung von Anforderungen
 - 4.1 Lebenszyklus
 - 4.2 Attribute von Anforderungen
 - 4.3 Verfolgbarkeit und Versionierung
5. Anforderungsmanagement nach ITIL
 - 5.1 Grundbegriffe und die Service-Wertschöpfungskette
 - 5.2 ITIL-Management-Praktiken und ihr Bezug zum Anforderungsmanagement
 - 5.3 Rollen und Verantwortlichkeiten
6. Herausforderungen und Risiken in der Praxis
 - 6.1 Unpräzise und ungenaue Beschreibungen
 - 6.2 Kontinuierliche Änderungen von Anforderungen
 - 6.3 Organisation industrieller Softwareprozesse

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Larson, E./Larson, R. (2013): Practitioners Guide to Requirements Management. Part 1: Requirements Planning. 2. Auflage, Watermark Learning, Minneapolis (MN).
- Lauenroth, K. (2011): Eine kleine praktische Philosophie über das Requirements Engineering. (URL: <http://www.slideshare.net/adessoAG/vortrag-kim-lauenroth> [letzter Zugriff: 28.02.2017]).
- Object Management Group (OMG) (Hrsg.) (2013): Unified Modeling Language UML. (URL: <http://www.uml.org> [letzter Zugriff: 28.02.2017]).
- Pohl, K. (2008): Requirements Engineering. Grundlagen, Prinzipien, Techniken. 2. Auflage, dpunkt.verlag, Heidelberg.
- Pohl, K./Rupp, C. (2011): Basiswissen Requirements Engineering. Aus- und Weiterbildung zum Certified Professional for Requirements Engineering. 3. Auflage, dpunkt.verlag, Heidelberg.
- Robertson, S./Robertson, J. (2012): Mastering the Requirements Process. Getting Requirements Right. Addison-Wesley, Boston.
- Rupp, C. (2009): Requirements-Engineering und Management. Professionelle, iterative Anforderungsanalyse für die Praxis. 5. Auflage, Hanser, München.
- Rupp, C./Queins, S./Zengler, B. (2007): UML 2 glasklar. Praxiswissen für die UML- Modellierung. 2. Auflage, Hanser, München.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Die Lehrmaterialien enthalten Skripte, Video-Vorlesungen, Übungen, Podcasts, (Online-) Tutorien und Fallstudien. Sie sind so strukturiert, dass Studierende sie in freier Ortswahl und zeitlich unabhängig bearbeiten können.

Management von IT-Projekten

Kurscode: MWIT01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Ziel dieses Kurses ist es, die Teilnehmer mit den Konzepten des IT-Projektmanagements vertraut zu machen. Dies wird durch die Entwicklung eines Verständnisses der grundlegenden Prinzipien des Projektmanagements erreicht, das die Fähigkeit der Studenten verbessert, ihre Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen bei der Analyse und Lösung von IT-Projektmanagementproblemen anzuwenden. Ein besonderer Fokus liegt auf den Besonderheiten der IT-Projektorganisation, des Kostenmanagements und des Faktors Mensch in IT-Projekten.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Wissensstand über IT-Projektmanagement kritisch widerzuspiegeln.
- verschiedene IT-Projektmanagementformate (kleine, mittlere und große Projekte) aufzustellen und die Methoden zur professionellen Durchführung dieser verschiedenen IT-Projekte zu kennen.
- ein IT-Management-Angebots als Grundlage für ein professionelles IT-Projektmanagement-Konzept zu erstellen.
- verschiedene IT-Management-Projektpläne (z.B. Zeit-, Kosten-, Ressourcen- und Risikoplan) zu verstehen und zu integrieren und diese Pläne in einem integrativen IT-Projektplanungs- und Controllingsystem zu verwenden.
- ein IT-Projektteam und seine Kern- und/oder erweiterten Teammitglieder zu organisieren und anzuleiten.

Kursinhalt

1. Einführung: Merkmale von IT-Projekten
 - 1.1 Definition von IT-Projekten
 - 1.2 Überblick über typische Rollen und Phasen von IT-Projekten
 - 1.3 Risiken und Herausforderungen von IT-Projekten
 - 1.4 Rolle eines IT-Projektmanagers
2. Organisation der Arbeit
 - 2.1 Projektstrukturplan, Arbeitspakete
 - 2.2 Priorisierung
 - 2.3 Zeitplanung, Meilensteine, Gantt-Diagramm
 - 2.4 Definition des Erledigten

3. Kostenschätzung und Controlling
 - 3.1 Herausforderungen der Kostenschätzung in IT-Projekten
 - 3.2 Schätzverfahren: 3-Punkte-Schätzung, doppelte blinde Expertenschätzung, Funktionspunkte
 - 3.3 Kostenkontrolle mit Hilfe der Fortschrittsanalyse
 - 3.4 Risikomanagement
4. Der menschliche Faktor
 - 4.1 Visionserhaltung
 - 4.2 Stakeholder-Management
 - 4.3 Konfliktmanagement
5. Organisation von kleinen und mittleren Projekten
 - 5.1 Rational Unified Process (RUP)
 - 5.2 Agile Software-Prozesse
 - 5.3 Scrum
 - 5.4 Plangetriebenes Projektmanagement in kleinen Projekten
6. Organisation von Großprojekten
 - 6.1 PMBOK Leitfaden
 - 6.2 Prinz2
 - 6.3 Multi-Projektmanagement
 - 6.4 Agile Softwareprozesse in Großprojekten
 - 6.5 Auswahl der geeigneten Projektmanagementmethode

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Hinde, D. (2012): PRINCE2 Study Guide. John Wiley & Sons, West Sussex.
- Kneuper, R. (2018): Software processes and lifecycle models. Springer Nature, Cham.
- Phillips, J. (2010): IT project management: On track from start to finish. 3rd edition, McGraw-Hill, New York, NY.
- Project Management Institute. (2013): A guide to the project management body of knowledge: PMBOK guide.
- Schwaber, K. (2004): Agile project management with Scrum. Microsoft Press, Redmond, WA.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Data Science, IT Sicherheit und Datenschutz

Modulcode: DLMSCMDSISD

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 10	Zeitaufwand Studierende 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Ulrich Kerzel (Data Science) / Prof. Dr. Ralf Kneuper (IT Sicherheit und Datenschutz)

Kurse im Modul

- Data Science (DLMDWDS01)
- IT Sicherheit und Datenschutz (DLMCSITSDS01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Teilmodulprüfung

Data Science

- Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten

IT Sicherheit und Datenschutz

- Studienformat "Fernstudium": Fachpräsentation

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls**Data Science**

- Einführung in die Data Science
- Anwendungsfälle und Leistungsbewertung
- Vorbehandlung von Daten
- Verarbeitung von Daten
- Ausgewählte mathematische Techniken
- Ausgewählte Techniken künstlicher Intelligenz

IT Sicherheit und Datenschutz

- Datenschutz und Privatsphäre
- Bausteine der IT-Sicherheit
- IT-Sicherheitsmanagement
- Kryptographiekonzepte
- Kryptographie-Anwendungen

Qualifikationsziele des Moduls**Data Science**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Verwendung von Fällen zu bezeichnen und die Leistung von datengesteuerten Ansätzen zu bewerten.
- zu verstehen, wie Daten zur der Analyse vorverarbeitet werden.
- Typologien für Daten und Ontologien für die Wissensrepräsentation zu entwickeln.
- sich für geeignete mathematische Algorithmen zu entscheiden, um die Datenanalyse für eine bestimmte Aufgabe zu nutzen.
- den Wert, die Anwendbarkeit und die Grenzen der künstlichen Intelligenz für die Datenanalyse zu verstehen.

IT Sicherheit und Datenschutz

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Kernkonzepte von IT-Sicherheit, Datenschutz und Kryptographie einschließlich ihrer Unterschiede und Beziehungen zu erklären.
- die Ansätze zum Datenschutz in verschiedenen Rechtsordnungen zu vergleichen.
- Datenschutzkonzepte auf die Datenwissenschaft und andere Anwendungsszenarien anzuwenden
- eine Analyse von Anwendungsszenarien durchzuführen, um die geeigneten Maßnahmen für das IT-Sicherheitsmanagement zu identifizieren, die umgesetzt werden sollten.
- Anwendungsszenarien zu untersuchen, um die geeigneten kryptografischen Konzepte zu identifizieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Bauf auf Modulen aus den Bereichen Data Science & Artificial Intelligence und Informatik & Software-Entwicklung auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme im Bereich IT & Technik

Data Science

Kurscode: DLMDWDS01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs Data Science bietet den Rahmen, um aus Daten Wert zu schaffen. Nach einer Einführung behandelt der Kurs, wie geeignete Anwendungsfälle identifiziert und die Leistung von datengesteuerten Methoden bewertet werden. Der Kurs behandelt Techniken für die technische Verarbeitung von Daten und stellt dann fortgeschrittene mathematische Techniken und ausgewählte Methoden der künstlichen Intelligenz vor, die zur Datenanalyse und für Vorhersagen verwendet werden.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Verwendung von Fällen zu bezeichnen und die Leistung von datengesteuerten Ansätzen zu bewerten.
- zu verstehen, wie Daten zur der Analyse vorverarbeitet werden.
- Typologien für Daten und Ontologien für die Wissensrepräsentation zu entwickeln.
- sich für geeignete mathematische Algorithmen zu entscheiden, um die Datenanalyse für eine bestimmte Aufgabe zu nutzen.
- den Wert, die Anwendbarkeit und die Grenzen der künstlichen Intelligenz für die Datenanalyse zu verstehen.

Kursinhalt

1. Einführung Data Science
 - 1.1 Überblick über Data Science
 - 1.2 Tätigkeiten der Data Science
 - 1.3 Datenquellen
 - 1.4 Deskriptive Statistik
2. Use Cases und Bewertung
 - 2.1 Data Science Use Cases (DSUCs)
 - 2.2 Bewertung

3. Datenvorverarbeitung
 - 3.1 Übermittlung von Daten
 - 3.2 Datenqualität, Bereinigung und Transformation
 - 3.3 Datenvisualisierung
4. Verarbeitung von Daten
 - 4.1 Stufen der Datenverarbeitung
 - 4.2 Methoden und Arten der Datenverarbeitung
 - 4.3 Ausgabeformate der verarbeiteten Daten
5. Ausgewählte mathematische Techniken
 - 5.1 Hauptkomponentenanalyse
 - 5.2 Clusteranalyse
 - 5.3 Lineare Regression
 - 5.4 Zeitreihenanalyse
 - 5.5 Methoden zur Datentransformation
6. Ausgewählte Techniken der künstlichen Intelligenz
 - 6.1 Stütz-Vektor-Maschinen
 - 6.2 Künstliche neuronale Netze
 - 6.3 Weitere Ansätze

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Blobel, V./Lohrmann, E. (1998): Statistische und numerische Methoden der Datenanalyse. Teubner, Stuttgart/Leipzig. (Im Internet verfügbar).
- Bruce, A./Bruce, P. (2017): Practical Statistics for Data Scientists: 50 Essential Concepts. O'Reilly Publishers, Sebastopol (CA).
- Fahrmeir, L. et al. (2016): Statistik: Der Weg zur Datenanalyse. 8. Auflage, Springer Spektrum, Berlin/Heidelberg.
- Frochte, J. (2019): Maschinelles Lernen: Grundlagen und Algorithmen in Python. 2. Auflage, Carl Hanser, München.
- Liebowitz, J. (2014): Business analytics: An introduction. Auerbach Publications, Boca Raton (FL).
- Ng, A./Soo, K. (2018): Data Science – was ist das eigentlich?! Algorithmen des maschinellen Lernens verständlich erklärt. Springer, Berlin.
- Osterwalder, A./Pigneur, Y. (2011): Business Model Generation: Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer. Campus, Frankfurt/Main.
- VanderPlas, J. (2017): Data Science mit Python: Das Handbuch für den Einsatz von IPython, Jupyter, NumPy, Pandas, Matplotlib und Scikit-Learn. mitp, Frechen.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

IT Sicherheit und Datenschutz

Kurscode: DLMCSITSDS01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Mit der zunehmenden Digitalisierung und Vernetzung von IT-Systemen ist der Bedarf gestiegen, Systeme und die von diesen Systemen verarbeiteten Daten zu schützen. Ziel dieses Moduls ist es, ein Verständnis für die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen, die IT-Sicherheit einschließlich Kryptographie und den Datenschutz zu vermitteln. Während der Bedarf an IT-Sicherheit weltweit ähnlich ist, haben verschiedene Kulturen unterschiedliche Erwartungen an Datenschutz und Privatsphäre. Dennoch werden personenbezogene Daten oft außerhalb des Landes verarbeitet, in dem die betroffenen Personen leben. Daher müssen die kulturellen Aspekte des Datenschutzes bei der Verarbeitung der Daten berücksichtigt werden. Dieser Kurs gibt einen Überblick über die wichtigsten IT-Sicherheitsmaßnahmen in verschiedenen Anwendungsszenarien sowie deren Integration in ein Informationssicherheitsmanagementsystem mit besonderem Fokus auf die relevante Normenfamilie ISO/IEC 270xx. Die Kryptographie stellt ein wichtiges Werkzeug für die IT-Sicherheit dar und wird in vielen verschiedenen Anwendungsszenarien wie sicheren Internetprotokollen und Block Chain eingesetzt.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Kernkonzepte von IT-Sicherheit, Datenschutz und Kryptographie einschließlich ihrer Unterschiede und Beziehungen zu erklären.
- die Ansätze zum Datenschutz in verschiedenen Rechtsordnungen zu vergleichen.
- Datenschutzkonzepte auf die Datenwissenschaft und andere Anwendungsszenarien anzuwenden
- eine Analyse von Anwendungsszenarien durchzuführen, um die geeigneten Maßnahmen für das IT-Sicherheitsmanagement zu identifizieren, die umgesetzt werden sollten.
- Anwendungsszenarien zu untersuchen, um die geeigneten kryptografischen Konzepte zu identifizieren.

Kursinhalt

1. Grundlagen von Datenschutz und IT-Sicherheit
 - 1.1 Terminologie und Risikomanagement
 - 1.2 Kernkonzepte der IT-Sicherheit
 - 1.3 Kernkonzepte von Datenschutz und Privatsphäre
 - 1.4 Kernkonzepte der Kryptografie
 - 1.5 Rechtliche Aspekte

2. Datenschutz
 - 2.1 Grundbegriffe des Datenschutzes (ISO/IEC 29100, Privacy by Design)
 - 2.2 Datenschutz in Europa: die DSGVO
 - 2.3 Datenschutz in den USA
 - 2.4 Datenschutz in Asien
3. Anwendung des Datenschutzes
 - 3.1 Anonymität und Pseudonyme
 - 3.2 Datenschutz in der Datenwissenschaft und Big Data
 - 3.3 Benutzer-Tracking im Online-Marketing
 - 3.4 Cloud Computing
4. Bestandteile der IT-Sicherheit
 - 4.1 Authentifizierung, Zugriffsverwaltung und -kontrolle
 - 4.2 Endgerätesicherheit
 - 4.3 IT-Sicherheit in Netzwerken
 - 4.4 Entwicklung sicherer IT-Systeme
5. IT-Sicherheitsmanagement
 - 5.1 Sicherheitsrichtlinien
 - 5.2 Sicherheits- und Risikoanalyse
 - 5.3 Die ISO 27000-Reihe
 - 5.4 IT-Sicherheit und IT-Governance
 - 5.5 Beispiel: IT-Sicherheit für Kreditkarten (PCI DSS)
6. Kryptografie
 - 6.1 Grundbegriffe der Kryptografie
 - 6.2 Symmetrische Kryptografie
 - 6.3 Asymmetrische Kryptografie
 - 6.4 Kryptografie mit elliptischer Kurve
 - 6.5 Hash-Funktionen
 - 6.6 Sicherer Datenaustausch
7. Kryptografische Anwendung
 - 7.1 Digitale Signaturen
 - 7.2 Sichere Internet-Protokolle
 - 7.3 Blockchain
 - 7.4 Elektronisches Geld

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Bowman, C. et al. (2015): The architecture of privacy. On engineering technologies that can deliver trustworthy safeguards. O'Reilly, Sebastopol, CA.
- Hintzbergen, J. et al. (2015): Foundations of information security (3rd ed.). Van Haren Publishing, Zaltbommel.
- ISO/IEC 29100 (2011): Information technology — Security techniques — Privacy framework. ISO. (URL: https://standards.iso.org/ittf/PubliclyAvailableStandards/c045123_ISO_IEC_29100_2011.zip [Retrieved: 11.3.2020]).
- Paar, C./Pelzl, J. (2011). Understanding cryptography: A textbook for students and practitioners. Springer, Heidelberg.
- The Open Web Application Security Project (OWASP) (2005): A guide to building secure web applications and web services. OWASP. (URL: <https://www.um.es/atika/documentos/OWASPGuide2.0.1.pdf> [Retrieved: 11.3.2020]).

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Fachpräsentation

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLMCSITSDS01

Big Data

Module Code: DLMBBD-01

Module Type see curriculum	Admission Requirements <ul style="list-style-type: none"> ▪ none ▪ DLMBBD01 	Study Level MA	CP 10	Student Workload 300 h
--------------------------------------	--	--------------------------	-----------------	----------------------------------

Semester / Term see curriculum	Duration Minimum 1 semester	Regularly offered in WiSe/SoSe	Language of Instruction English
--	--	--	---

Module Coordinator

Dr. Hamzeh Alavirad (Data Utilization) / Dr. Hamzeh Alavirad (Application Scenarios and Case Studies)

Contributing Courses to Module

- Data Utilization (DLMBBD01)
- Application Scenarios and Case Studies (DLMBBD02-01)

Module Exam Type

Module Exam	Split Exam <u>Data Utilization</u> <ul style="list-style-type: none"> • Study Format "Distance Learning": Exam, 90 Minutes <u>Application Scenarios and Case Studies</u> <ul style="list-style-type: none"> • Study Format "Distance Learning": Written Assessment: Case Study
--------------------	--

Weight of Module

see curriculum

Module Contents**Data Utilization**

- Pattern recognition
- Natural language processing
- Image recognition
- Detection and sensing
- Problem-solving
- Decision-making

Application Scenarios and Case Studies

- Agile development
- Workflow overview
- Fields of application
- Sprint Planning; Sprint
- Sprint Retrospective
- Committee presentation

Learning Outcomes**Data Utilization**

On successful completion, students will be able to

- understand how identity, similarity, and diversity of data can be utilized in problem-solving approaches.
- differentiate between complicated and complex systems of investigation.
- identify the variability of a problem under investigation.
- distinguish between invariant and dynamic features of an investigated system.
- synthesize gained insights to propose a reliable data analytics solution.

Application Scenarios and Case Studies

On successful completion, students will be able to

- establish an application scenario for data science within a self-organized team.
- identify requirements and appropriate technologies for data collection.
- evaluate and select applicable technologies for data pre-processing and processing.
- assess challenges and risks of the selected approach.
- define clearly the outcome and value of the approach.
- elaborate a conceptual design document and presentation for decision-makers.

Links to other Modules within the Study Program

This module is similar to other modules in the fields of Data Science & Artificial Intelligence

Links to other Study Programs of IU International University of Applied Sciences

All Master Programmes in the IT & Technology fields

Data Utilization

Course Code: DLMBBD01

Study Level	Language of Instruction	Contact Hours	CP	Admission Requirements
MA	English		5	none

Course Description

The course Data Utilization introduces case-based applications that take advantage of regularities and patterns found within continuously generated texts, images, or sensor data. The cases solve issues of pattern recognition, natural language processing, image recognition, detection and sensing, problem-solving, and decision support. The cases are related to the application fields of cybersecurity, linguistics, augmented reality, intelligent transportation, problem-solving, and decision support.

Course Outcomes

On successful completion, students will be able to

- understand how identity, similarity, and diversity of data can be utilized in problem-solving approaches.
- differentiate between complicated and complex systems of investigation.
- identify the variability of a problem under investigation.
- distinguish between invariant and dynamic features of an investigated system.
- synthesize gained insights to propose a reliable data analytics solution.

Contents

1. Introduction
 - 1.1 The Meaning of Identity, Similarity, and Diversity
 - 1.2 Data Patterns and Ontologies
2. Pattern Recognition
 - 2.1 Analysis of User Interaction, Attitude, and Behavior
 - 2.2 Predictive Analytics
 - 2.3 Preventing the Unknown: User Behavior Analytics in Cybersecurity
3. Natural Language Processing
 - 3.1 Concepts of Natural Language
 - 3.2 Speech Recognition and Acoustic Modeling
 - 3.3 Discerning the Meaning: Linguistics and Social Media

4. Image Recognition
 - 4.1 Basics of Image Representation
 - 4.2 Integral Transforms and Compression
 - 4.3 Exploiting the Visual: Image Recognition for Augmented Reality
5. Detection and Sensing
 - 5.1 Sensor Construction and Techniques
 - 5.2 Intelligent Agents and Surveillance
 - 5.3 Managing the Complex: Sensor Networks in Intelligent Transportation Systems
6. Problem-solving
 - 6.1 Knowledge Sharing and the Cloud
 - 6.2 Rule-based Systems
 - 6.3 Learning from Nature: Expert Systems in Business
7. Decision Support
 - 7.1 Invariants, Determinants, and Alternatives in Decision-making
 - 7.2 Correlation and Causality in Strategic Decision-making
 - 7.3 Approaching the Crossroads: Dashboards and Visualization
8. Data Security and Data Protection
 - 8.1 Securing Data Storage and Processing Infrastructure Against Unauthorized Access
 - 8.2 Compliance and Regulations, GDPR

Literature

Compulsory Reading

Further Reading

- Bajcsy, P., Chalfoun, J., & Simon, M. (2017). Web microanalysis of big image data. Berlin:Springer. (Database: ProQuest).
- Delen, D. (2015). Real-world data mining: Applied business analytics and decision making. NewYork, NY: Pearson.
- Farzindar, A., Inkpen, D., & Hirst, G. (2017). Natural language processing for social media (2nd ed.).San Rafael, CA: Morgan & Claypool Publishers. (Database: ProQuest).
- Hsu, H., Chang, C., & Hsu, C. (Eds.). (2017). Big data analytics for sensor-network collectedintelligence. Cambridge, MA: Academic Press. (Database: ProQuest).
- Pearl, J., & Mackenzie, D. (2018). The book of why: The new science of cause and effect. New York,NY: Basic Books.

Study Format Distance Learning

Study Format Distance Learning	Course Type Online Lecture
--	--------------------------------------

Information about the examination	
Examination Admission Requirements	BOLK: yes Course Evaluation: no
Type of Exam	Exam, 90 Minutes

Student Workload					
Self Study	Presence	Tutorial	Self Test	Practical Experience	Hours Total
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Instructional Methods	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Course Book <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Exam Template	<input type="checkbox"/> Review Book <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Guideline <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Application Scenarios and Case Studies

Course Code: DLMBBD02-01

Study Level	Language of Instruction	Contact Hours	CP	Admission Requirements
MA	English		5	DLMBBD01

Course Description

This course provides an opportunity for students to work on application scenarios for data science in selected industry sectors. This allows the students to combine the learning objectives from the other modules in a setting which closely resembles further work applications: Starting from the identification of suitable application areas, a specific use-case is selected and a set of metrics and/or KPIs is selected which can be used whether the case study is considered successful and leads to tangible benefit. A broad discussion on which data and type of data, as well as where to obtain, store, and process the data, allows students detailed insight into many practical issues that arise when dealing with data-driven projects, ranging from technical questions about infrastructure to data quality and relevant domain expertise. The actual work on the case study begins with the creation of a detailed project plan which defines objectives, means, and outcome. The plan is then implemented using an agile project management framework. The course closes with delivery of a design document and a final presentation in front of a committee of selected lecturers.

Course Outcomes

On successful completion, students will be able to

- establish an application scenario for data science within a self-organized team.
- identify requirements and appropriate technologies for data collection.
- evaluate and select applicable technologies for data pre-processing and processing.
- assess challenges and risks of the selected approach.
- define clearly the outcome and value of the approach.
- elaborate a conceptual design document and presentation for decision-makers.

Contents

1. Introduction to Agile Frameworks
 - 1.1 Scrum
 - 1.2 Kanban
 - 1.3 EduScrum
2. Fields of Application & Case Study Setup
 - 2.1 Overview of Fields of Application
 - 2.2 Definition of Success
 - 2.3 Selection of either of the fields (1 per team)

3. Data Sources
 - 3.1 Identifying Potential Internal and External Data Sources
 - 3.2 Identifying Potential Data Types and Data Processing Requirements
 - 3.3 Identifying Potential Data Quality Challenges
4. Case Study Work
 - 4.1 Creating a Project Plan
 - 4.2 Implementation of the Case Study Using the Agile Approach
5. Case Study Presentation
 - 5.1 Case Study Presentation: Approach and Key Findings
 - 5.2 Creation and Submission of Case Study Report

Literature

Compulsory Reading

Further Reading

- Ashmore, S. & Runyan, K. (2014). Introduction to agile methods. Addison-Wesley.
- Delhij, A., van Solingen, R., & Wijnandst, W. (2015). The eduScrum guide. Available online.
- Han, J., Kamber, M., & Pei, J. (2012). Data mining: Concepts and techniques (3rd ed.). Morgan Kaufmann.
- Schwaber, K., & Sutherland, J. (2017). The Scrum guide—The definitive guide to Scrum: The rules of the game.

Study Format Distance Learning

Study Format Distance Learning	Course Type Case Study
--	----------------------------------

Information about the examination	
Examination Admission Requirements	BOLK: no Course Evaluation: no
Type of Exam	Written Assessment: Case Study

Student Workload					
Self Study 110 h	Presence 0 h	Tutorial 20 h	Self Test 20 h	Practical Experience 0 h	Hours Total 150 h

Instructional Methods	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Course Book <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Exam Template	<input type="checkbox"/> Review Book <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Guideline <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Kommunikation, Agilität und kreative Arbeitsmethoden

Modulcode: DLMBAWKAKA

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Heike Schiebeck (Gesprächsführung und Kommunikationstechniken) / Prof. Dr. Inga Schlömer (Agilität und kreative Arbeitsmethoden)

Kurse im Modul

- Gesprächsführung und Kommunikationstechniken (DLMWPGUK01)
- Agilität und kreative Arbeitsmethoden (DLMWPAKAM01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	<p><u>Gesprächsführung und Kommunikationstechniken</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Kombistudium": Fachpräsentation • Studienformat "Fernstudium": Fachpräsentation <p><u>Agilität und kreative Arbeitsmethoden</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Kombistudium": Schriftliche Ausarbeitung: Projektbericht • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Projektbericht

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls**Gesprächsführung und Kommunikationstechniken**

- Formen der Kommunikation
- Mittel der Kommunikation
- Techniken der Kommunikation
- Kommunikation mit spezifischen Gruppen
- Gesprächsführung
- Besonderheiten in der Gesprächsführung
- Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen

Agilität und kreative Arbeitsmethoden

Der Kurs vermittelt den Studierenden das Wissen für die Notwendigkeit der Einführung von Agilität und kreativer Arbeitsmethoden in Unternehmen. Es vermittelt die Grundlagen der Agilität, geht auf die Prozessmodelle der Kreativität ebenso ein wie auf die verschiedenen Arten von Denkwerkzeugen in Abhängigkeit der jeweils erforderlichen Denkfertigkeiten im Rahmen der Lösungsfindung zur Befriedigung von Kundenwünschen. Die Studierenden werden damit in die Lage versetzt, Innovationsteams anzuleiten und in ihrem Prozess auf der Suche nach neuen Wegen und Lösungen mit entsprechendem Prozess- und Methodenwissen zu begleiten. Anhand von Praxisbeiträgen aus Unternehmen, die Agilität bereits eingeführt haben und erfolgreich leben werden die erfolgsrelevanten und erfolgskritischen Parameter beleuchtet. Damit erhalten die Studierenden einen weit gefächerten Einblick über die Chancen und Möglichkeiten einer agilen denkenden und handelnden Organisation. Eine aktuelle Themenliste befindet sich im Learning Management System.

Qualifikationsziele des Moduls**Gesprächsführung und Kommunikationstechniken**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung der Bereiche Kommunikationstechniken und Gesprächsführung in den Gesamtkontext der Wirtschaftspsychologie einzuordnen.
- Ziele und Formen der Kommunikation und Gesprächsführung im Rahmen der Wirtschaftspsychologie zu benennen.
- Mittel, Methoden und Instrumente der Kommunikation und Gesprächsführung im Rahmen der Wirtschaftspsychologie einzusetzen und anzuwenden.
- zielgerichtete Kommunikations- und Gesprächsführungsmaßnahmen vor dem Hintergrund schwieriger und festgefahrener Situationen zu erkennen und zu verstehen.
- Angemessene Maßnahmen der Kommunikation und Gesprächsführung zu erläutern und zu entwickeln.
- Probleme der Kommunikation und Gesprächsführung zu diskutieren, aufzudecken und alternative Vorgehensweisen vorzuschlagen.

Agilität und kreative Arbeitsmethoden

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das Spektrum der Themenfelder rund um Agilität und kreative Arbeitsmethoden zu benennen.
- die Anwendungsmöglichkeiten von Agilität und kreativer Arbeitsmethoden im wirtschaftspsychologischen Kontext zu diskutieren.
- die behandelten Konzepte anzuwenden.
- die Bedeutung, Notwendigkeit und den Einfluss der Agilität und der kreativen Arbeitsmethoden vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Entwicklungen zu erläutern und diese anhand von Beispielen darzustellen.
- theoretisch erworbene Kenntnisse auf reale Fallstudien zu übertragen.
- die gelernten Theorien, Methoden und Instrumente in der unternehmerischen Praxis zu implementieren.
- ein ausgewähltes Thema aus dem Bereich Agilität und kreative Arbeitsmethoden wissenschaftlich zu er- und bearbeiten.
- aktuelle Probleme der Veränderung von Organisationen und Arbeitsweisen in Bezug auf Agilität und kreative Arbeitsmethoden kritisch zu reflektieren, zu hinterfragen und zu diskutieren.
- eigene Problemlösungsprozesse und Herangehensweisen in Verbindung mit Agilität und kreativer Arbeitsmethoden zu entwickeln und mögliche Lösungen zu den Herausforderungen der damit verbundenen organisationalen Transformation zu erarbeiten sowie die neuen Methoden und Instrumente anzuwenden.

<p>Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang</p> <p>Baut auf Modulen aus den Bereichen Soziale Arbeit sowie Projektmanagement auf</p>	<p>Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule</p> <p>Alle Master-Programme in den Bereichen Sozialwissenschaften und Wirtschaft & Management</p>
---	---

Gesprächsführung und Kommunikationstechniken

Kurscode: DLMWPGUK01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Gute Kommunikationsfähigkeiten sind der Schlüssel für beruflichen Erfolg. Um berufliche Ziele zu erreichen, muss man in Gesprächen überzeugen. Nur wer seine Gesprächspartner wirklich versteht und auch von ihnen verstanden wird, kommt schneller zu einem guten Ergebnis. Dafür ist es essentiell mit einer entsprechenden Vorbereitung besonders in schwierige Gespräche zu gehen sowie über einen Werkzeugkasten an verschiedenen Gesprächstechniken zu verfügen, um diese gezielt einsetzen zu können, damit konstruktive Kommunikation möglich wird. Dazu bedarf es neben bestimmter Mittel der Kommunikation auch besonderer Techniken und Methoden. Die Kenntnis und ein Verständnis der psychologisch-menschlichen Aspekte beim Einsatz von Kommunikationstechniken und in der Gesprächsführung stellen dabei eine wichtige Grundlage für das Gelingen von Gesprächen im wirtschaftspsychologischen Kontext dar. Der Kurs geht dabei auch auf schwierige und kritische Gesprächssituationen sowie auf die Kommunikation mit spezifischen Zielgruppen ein. Die Studierenden lernen verschiedene Kommunikationsstile, Kommunikationstechniken sowie die Phasen der Gesprächsführung kennen, um sich gezielt auf Gespräche mit anderen Teammitgliedern sowie externen Partnern vorzubereiten und diese zu führen. Sie erfahren, wie Sie sich besser auf Ihre Gesprächspartner einstellen und entsprechend agieren können, um gute Ergebnisse für beide Seiten zu erreichen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung der Bereiche Kommunikationstechniken und Gesprächsführung in den Gesamtkontext der Wirtschaftspsychologie einzuordnen.
- Ziele und Formen der Kommunikation und Gesprächsführung im Rahmen der Wirtschaftspsychologie zu benennen.
- Mittel, Methoden und Instrumente der Kommunikation und Gesprächsführung im Rahmen der Wirtschaftspsychologie einzusetzen und anzuwenden.
- zielgerichtete Kommunikations- und Gesprächsführungsmaßnahmen vor dem Hintergrund schwieriger und festgefahrener Situationen zu erkennen und zu verstehen.
- Angemessene Maßnahmen der Kommunikation und Gesprächsführung zu erläutern und zu entwickeln.
- Probleme der Kommunikation und Gesprächsführung zu diskutieren, aufzudecken und alternative Vorgehensweisen vorzuschlagen.

Kursinhalt

1. Formen der Kommunikation
 - 1.1 Wechselseitige Beeinflussung durch die Kommunikation
 - 1.2 Verbale Kommunikation
 - 1.3 Paraverbale Kommunikation
 - 1.4 Nonverbale Kommunikation
 - 1.5 Extraverbale Kommunikation
 - 1.6 Intrapersonale vs. Interpersonale Kommunikation
2. Mittel der Kommunikation
 - 2.1 Kommunikationsstile
 - 2.2 Rhetorik
 - 2.3 Spezielle Formen der Kommunikation: Rapport, Pacing und Kalibrieren
 - 2.4 Präsuppositionen und Submodalitäten
3. Techniken der Kommunikation
 - 3.1 Du- vs. Ich-Botschaften
 - 3.2 Paraphrasieren
 - 3.3 Fragetechniken und -methoden
 - 3.4 Reframing
 - 3.5 Chunking als Fragetechnik
 - 3.6 Perspektivenwechsel
4. Kommunikation mit spezifischen Gruppen
 - 4.1 Kommunikation in der Organisation
 - 4.2 Kommunikation mit Kollegen, Teammitgliedern und Vorgesetzten
 - 4.3 Kommunikation mit Kunden
 - 4.4 Kommunikation mit Dienstleistern
 - 4.5 Kommunikation mit der Öffentlichkeit
 - 4.6 Kommunikation mit Journalisten
5. Gesprächsführung
 - 5.1 Sach- und Beziehungsebene
 - 5.2 Gesprächsziele und Gesprächshaltung
 - 5.3 Argumentationsstrategie
 - 5.4 Gesprächsplanung und -strukturierung
 - 5.5 Gesprächsaufbau und -steuerung
 - 5.6 Gesprächsanalyse

6. Besonderheiten der Gesprächsführung
 - 6.1 Beziehungsebene gestalten
 - 6.2 Gesprächsfallen und Gesprächsstörungen
 - 6.3 Kritische Gesprächssituationen erkennen und meistern
 - 6.4 Regeln des Feedback
7. Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen
 - 7.1 Agieren in festgefahrenen Situationen
 - 7.2 Umgang mit Widerständen
 - 7.3 Persönliche Aspekte in Gesprächen

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Becker, J. H./ Ebert, H./ Pastoors, S. (2018): Praxishandbuch berufliche Schlüsselkompetenzen. Springer, Berlin.
- Bruno, T./ Adamczyk, G./ Bilinski, W. (2016): Körpersprache und Rhetorik. 3. Auflage, Haufe-Lexware, Freiburg.
- Flume, P. (2017): Die Kunst der Kommunikation – In Gesprächen und Vorträgen überzeugen. Haufe-Lexware, Freiburg.
- Hillmann, M. (2017): Das 1x1 der Unternehmenskommunikation. 2. Auflage, Gabler, Wiesbaden.
- von Kanitz, A./ Scharlau, C. (2015): Gesprächstechniken. 4. Auflage, Haufe-Lexware, Freiburg.
- Maier, M./Schneider, F. M./ Retzbach, A. (2012): Psychologie der internen Organisationskommunikation. Hogrefe, Göttingen.
- Preuß-Scheuerle, B. (2016): Praxishandbuch Kommunikation. Überzeugend auftreten, zielgerichtet argumentieren, souverän reagieren. 2. Auflage, Springer, Berlin.
- Scharlau, C./Rossié, M. (2016): Gesprächstechniken. 3. Auflage, Haufe-Lexware, Freiburg.
- Schulz von Thun, F. (2014): Miteinander reden 1. Rowohlt, Hamburg.
- Six, U./Gleich, U./Gimmler, R. (2007): Kommunikationspsychologie und Medienpsychologie. BELTZ, Weinheim.
- Weisbach, C.-R./ Sonne-Neubacher, P. (2015): Professionelle Gesprächsführung. 9. Auflage, DTV, München.

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Fachpräsentation

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Fachpräsentation

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Agilität und kreative Arbeitsmethoden

Kurscode: DLMWPAKAM01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs „Agilität und kreative Arbeitsmethoden“ setzt sich mit der Notwendigkeit der Transformation von etablierten Organisationsstrukturen und Arbeitsweisen sowie der nachhaltigen Verankerung von Agilität, agilen Prinzipien und Methoden in Unternehmen auseinander. Er beschäftigt sich u.a. mit folgenden Fragestellungen: Wie gestalten Unternehmen Transformationen? Wie erhöhen sie ihren agilen Reifegrad in der Organisation? Wie lassen sich verkrustete Strukturen, starre Prozesse und Abteilungsdenken überwinden? Wie verleiht man Unternehmen Agilität? Wie bewegt man eine ganze Organisation zum Umdenken? Der Kurs geht auf die Bedeutung von Strategie, Struktur, Prozess, Führung, Methoden, Instrumente und Kultur im Rahmen der agilen Organisation ein. Er behandelt verschiedene kreative Arbeitsmethoden, die je nach Phase des Kreativprozesses zur Anwendung kommen, um gezielt verschiedene Denkfertigkeiten zu unterstützen, damit Lösungen für ergebnisoffene Herausforderungen zur Ausrichtung an Kundenwünschen entstehen können. Die Studierenden diskutieren verschiedene Prozessmodelle und Methoden und wenden diese selbständig an. Sie verknüpfen ihr wirtschaftspsychologisches, unternehmerisches Wissen mit agilen Prinzipien und Instrumenten. Ihr Wissen und die gemachten Erfahrungen reflektieren sie kritisch und hinterfragen diese.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das Spektrum der Themenfelder rund um Agilität und kreative Arbeitsmethoden zu benennen.
- die Anwendungsmöglichkeiten von Agilität und kreativer Arbeitsmethoden im wirtschaftspsychologischen Kontext zu diskutieren.
- die behandelten Konzepte anzuwenden.
- die Bedeutung, Notwendigkeit und den Einfluss der Agilität und der kreativen Arbeitsmethoden vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Entwicklungen zu erläutern und diese anhand von Beispielen darzustellen.
- theoretisch erworbene Kenntnisse auf reale Fallstudien zu übertragen.
- die gelernten Theorien, Methoden und Instrumente in der unternehmerischen Praxis zu implementieren.
- ein ausgewähltes Thema aus dem Bereich Agilität und kreative Arbeitsmethoden wissenschaftlich zu er- und bearbeiten.
- aktuelle Probleme der Veränderung von Organisationen und Arbeitsweisen in Bezug auf Agilität und kreative Arbeitsmethoden kritisch zu reflektieren, zu hinterfragen und zu diskutieren.
- eigene Problemlösungsprozesse und Herangehensweisen in Verbindung mit Agilität und kreativer Arbeitsmethoden zu entwickeln und mögliche Lösungen zu den Herausforderungen der damit verbundenen organisationalen Transformation zu erarbeiten sowie die neuen Methoden und Instrumente anzuwenden.

Kursinhalt

- Vor dem Hintergrund eines turbulenten, unbeständigen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umfelds können prozess- und projektorganisierte Organisationsstrukturen aufgrund ihrer starren Hierarchien und des abteilungsbezogenen Denkens und Handelns mit dem Wandel und den damit einhergehenden Anforderungen nicht mithalten. Die weiter voranschreitende Digitalisierung und der Einzug der künstlichen Intelligenz in immer mehr Leistungsbereiche erfordern neue Formen der Unternehmensorganisation und der Unternehmensführung.

Um langfristig am Markt bestehen zu können, müssen Unternehmen mit immer neuen Dienstleistungen und Produkten aufwarten. Traditionelle Organisationen fokussieren sich sehr stark auf sich selbst. Sie denken und handeln in Pyramiden und Silos. Agilität wird notwendig, um in einer von Volatilität, Unsicherheit, Komplexität und Ambiguität (VUKA) geprägten Welt zu überleben. Agile Unternehmen richten ihre Strategie am Kunden aus und streben eine Maximierung des Kundennutzens an. An die Stelle von hierarchischen Strukturen mit großer Machtfülle an der Spitze der Pyramide, treten andere Organisationsformen mit verteilter Autorität. Die Zukunft wird bestimmt von selbstorganisierten agilen Unternehmen. Für Unternehmen bedeutet Agilität und die damit verbundenen kreativen Arbeitsmethoden die Fähigkeit, in einer Wettbewerbsumgebung gewinnbringend zu operieren. Dadurch wird es möglich auf Umweltveränderungen und sich verändernde Kundenwünsche schneller zu reagieren.

Doch wie funktionieren agile selbstorganisierte Unternehmen und wie betreiben sie Innovation? Welche Rolle und Bedeutung kommt Wirtschaftspsychologen dabei zu? Damit setzt sich dieser Kurs auseinander.

Jeder Teilnehmer soll zu einem von ihm ausgewählten Thema ein Projekt/Teilprojekt durchführen und hierzu einen Projektbericht erstellen.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Anderson, K./Uhlig, J. (2015): Das agile Unternehmen – Wie Organisationen sich neu erfinden. CAMPUS VERLAG, Frankfurt.
- Appelo, J. (2011): Management 3.0 – Leading Agile Developers, Developing Agile Leaders. Addison-Wesley Longman, Amsterdam.
- Atelier für Ideen (2018): Kreativitätstechniken. (<http://www.ideenfindung.de/%C3%9Cbersicht-Liste-Kreativitaetstechniken-Ideenfindung.html>, Stand 26.03.2018)
- Bachfischer, N. (2018): Sprungbrett in die Zukunft – Wie Unternehmen in einer Start-Up-Welt erfolgreich sein können. innovaMe LAB, Tutzing.
- Dark Horse Innovation (2017): Digital Innovation Playbook. Murmann Publishers, Hamburg.
- Häusling, A. (2017): Agile Organisationen. Transformationen erfolgreich gestalten. Beispiele agiler Pioniere. Haufe Lexware, Freiburg.
- Knapp, J./Zeratsky, J./Kowitz, B. (2016): Sprint – Wie man in nur fünf Tagen Ideen testet und Probleme löst. Redline, München.
- Lasnia, M./Nowotny, V. (2018): AGILE EVOLUTION. Eine Anleitung zur agilen Transformation. BusinessVillage, Göttingen.
- Moran, A. (2015): Managing Agile. Strategy, Implementation, Organisation and People. Springer, Heidelberg/New York.
- Nöllke, M. (2015): Kreativitätstechniken. 7. Auflage, Haufe Lexware, Freiburg.
- Scheller, T. (2017): Auf dem Weg zur agilen Organisation. Vahlen, München.
- Rustler, F. (2017): Innovationskultur der Zukunft. Wie selbstorganisierte agile Unternehmen die Digitalisierung meistern. Midas Management Verlag, St. Gallen/Zürich.
- Rustler, F. (2017): Denkwerkzeuge der Kreativität und Innovation. Midas Management Verlag, St. Gallen/Zürich.

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Projekt
------------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Projektbericht

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Projekt
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Projektbericht

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

New Work

Modulcode: DLMWPWNW

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 10	Zeitaufwand Studierende 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Heike Schiebeck (New Work) / Prof. Dr. Heike Schiebeck (Seminar: New Work)

Kurse im Modul

- New Work (DLMWPWNW01)
- Seminar: New Work (DLMWPWNW02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Teilmodulprüfung

New Work

- Studienformat "Fernstudium":
Fachpräsentation
- Studienformat "Kombistudium":
Fachpräsentation

Seminar: New Work

- Studienformat "Fernstudium": Schriftliche
Ausarbeitung: Seminararbeit

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls**New Work**

- New Work – eine neue Arbeitswelt
- Restrukturierung der Organisation
- Neue Aspekte im Recruiting
- Mitarbeitermotivation und -bindung
- Empowerment von Mitarbeitern
- Neue Arbeitsmethoden
- Arbeitslandschaften

Seminar: New Work

Der Kurs vermittelt den Studierenden wichtiges Hintergrundwissen für die Notwendigkeit der neuen Art des Arbeitens in Unternehmen und Organisationen. Er vermittelt Wissen über die Möglichkeiten der neuen Art der Zusammenarbeit und der damit einhergehenden Methoden. Er bezieht spezielle wichtige Themen wie neue Wege bei der Suche nach Mitarbeitern, deren Bindung und deren Befähigung mit ein. Als besonderen weiteren Punkt geht er auf das Thema der Arbeitswelten in Anhängigkeit der jeweils zu bewältigenden Aufgaben ein. Es wird ein breites Spektrum von Anwendungsfällen mit einbezogen. Damit erhalten die Studierenden einen weit gefächerten Einblick über die Anwendungsfelder von „New Work“.

Qualifikationsziele des Moduls

New Work

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Bereich „New Work“ im Kontext der Wirtschaftspsychologie einzuordnen.
- ein Verständnis für die notwendigen betrieblichen und organisationalen Veränderungen in Unternehmen aufzubauen.
- neue Formen der Zusammenarbeit gegeneinander abzuwägen und entsprechend der Anforderungen in Unternehmen einzuführen.
- neue Wege in der Gewinnung und Bindung von Mitarbeitern zu benennen und deren Notwendigkeit des Einsatzes zu verstehen.
- die neuen Aspekte der Motivation von Mitarbeitern zu diskutieren.
- Maßnahmen zur Befähigung und zum Kompetenzaufbau von Mitarbeitern zu erläutern.
- Ziele, Methoden und Instrumente im Rahmen des „New Work“ zu benennen.
- spezifische neue Methoden der Arbeit differenziert zu betrachten und zu implementieren.

Seminar: New Work

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- ausgewählte Themen des „New Work“ zu benennen.
- im Kurs „New Work“ behandelte Konzepte anzuwenden.
- die Auswirkungen einer veränderten Arbeitswelt darzustellen.
- die Anforderungen an eine betrieblich neu ausgerichtete Arbeitswelt zu erläutern.
- die Beeinflussung und Auswirkungen von „New Work“ durch die gegenwärtige Entwicklung anhand von Beispielen aufzuzeigen.
- theoretisch erworbene Kenntnisse auf reale Fallstudien zu übertragen.
- die gelernten Methoden und neuen Formen der Zusammenarbeit in die unternehmerische Praxis zu übertragen.
- ein ausgewähltes Thema wissenschaftlich zu er- und bearbeiten.
- aktuelle Probleme der Einführung und nachhaltigen Verankerung von „New Work“ kritisch zu hinterfragen und zu diskutieren.
- eigene Problemlösungsprozesse zu entwickeln und mögliche Lösungen zu den Herausforderungen des „New Work“ mit Hilfe der vermittelten Konzepte selbstständig zu erarbeiten und dabei die Methoden von „New Work“ anzuwenden.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus dem Bereich Human Resources auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme im Bereich Human Resources

New Work

Kurscode: DLMWPWNW01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Unsere Arbeitswelt verändert sich gerade rasant. Es kommt zu gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Umbrüchen. Die digitale Revolution führt die Gesellschaft in ein neues Zeitalter. Digitalisierung und Globalisierung stellen die Wirtschaft vor nie dagewesene Herausforderungen und heben uns auf die nächste Evolutionsstufe. Dies hat beträchtliche Auswirkungen auf die Arbeitsrealität der Menschen. Kollaborationsmethoden, neue Formen der Arbeit und veränderte Hierarchien gewinnen mehr und mehr an Bedeutung. Starre Unternehmenshierarchien nach dem Prinzip „Kommandieren und Kontrollieren“ haben in einer auf Schnelligkeit, Flexibilität und digitale Angebote ausgerichteten Arbeitswelt ausgedient. Der Wandel der Arbeitswelt bietet aber auch neue Möglichkeiten. Die vordringlichste Aufgabe in den Unternehmen ist es deshalb, die Mitarbeiter mit den neuen, digital geprägten Arbeitsrealitäten in Einklang zu bringen. Das bedeutet, den Menschen in den Mittelpunkt der Digitalisierung zu stellen. Dafür müssen diese den entsprechenden Zugang, das Wissen, die Methoden und Möglichkeiten der Zusammenarbeit vermittelt bekommen. Dieses Verständnis wird bei den Studierenden in diesem Kurs aufgebaut. Ihnen wird das notwendige Wissen und Handwerkszeug zur Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen in Unternehmen und Organisationen vermittelt.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Bereich „New Work“ im Kontext der Wirtschaftspsychologie einzuordnen.
- ein Verständnis für die notwendigen betrieblichen und organisationalen Veränderungen in Unternehmen aufzubauen.
- neue Formen der Zusammenarbeit gegeneinander abzuwägen und entsprechend der Anforderungen in Unternehmen einzuführen.
- neue Wege in der Gewinnung und Bindung von Mitarbeitern zu benennen und deren Notwendigkeit des Einsatzes zu verstehen.
- die neuen Aspekte der Motivation von Mitarbeitern zu diskutieren.
- Maßnahmen zur Befähigung und zum Kompetenzaufbau von Mitarbeitern zu erläutern.
- Ziele, Methoden und Instrumente im Rahmen des „New Work“ zu benennen.
- spezifische neue Methoden der Arbeit differenziert zu betrachten und zu implementieren.

Kursinhalt

1. New Work: Grundlagen und Ansätze
 - 1.1 Old Economy versus New Work
 - 1.2 Gesellschaftliche Ebene (Makroebene)
 - 1.3 Unternehmensebene (Mesoebene)
 - 1.4 Managementanforderungen in Unternehmen (Mikroebene)
 - 1.5 Neue Rollen von People, Places, Tools
 - 1.6 Digitales Mindset
 - 1.7 Rolle und Bedeutung von Diversität

2. Neue Aspekte im Recruiting
 - 2.1 Active Sourcing
 - 2.2 Social Media Recruiting
 - 2.3 Kandidatenbewerbung via Staffingplattformen und Co.
 - 2.4 Person-Environment-Fit
 - 2.5 Auswahlprozesse und Verfahren
 - 2.6 Onboarding

3. Mitarbeitermotivation und -bindung
 - 3.1 Motivation und Empowerment
 - 3.2 Selbstbestimmung (Autonomy)
 - 3.3 Kompetenz und Perfektion (Mastery)
 - 3.4 Sinnerfüllung (Purpose)
 - 3.5 Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung an Unternehmen und Team

4. Empowering Workforce
 - 4.1 Fehlertolerante Unternehmenskultur
 - 4.2 Empowering & Shared Leadership
 - 4.3 Lebenslanges Lernen und Weiterbildung
 - 4.4 Kollaboration durch vernetztes Lernen und Wissensteilung

5. Restrukturierung der Organisation – neue Organisationsstrukturen
 - 5.1 Hierarchie, Heterarchie und agile Organisationsform
 - 5.2 Netzwerkstrukturen und Schwarmintelligenz
 - 5.3 Holokratie
 - 5.4 Soziokratie

6. Neue Arbeitsmethoden
 - 6.1 Agiles Arbeiten in der VUCA-Welt
 - 6.2 Design Thinking
 - 6.3 Kanban
 - 6.4 Scrum
 - 6.5 Workhack
 - 6.6 Prototyping
7. Agile Arbeitslandschaften in der Organisation
 - 7.1 Flexible Arbeits(zeit)modelle und Work-Life-Blending
 - 7.2 Flexible Arbeitswelten und -räume
 - 7.3 Kollaborative Arbeitstechnologien und -werkzeuge

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Appelo, J. (2011): Management 3.0. Leading Agile Developers, Developing Agile Leaders. Addison-Wesley Longman, Amsterdam.
- Dannhäuser, R. (2017): Praxishandbuch Social Media Recruiting. 3. Auflage, Springer, Berlin.
- Greßer, K./Freißler, R. (2018): Agil und erfolgreich führen. Neue Leadership-Kompetenzen. Edition managerSeminare, Bonn.
- Hurst, A. (2016): The Purpose Economy. Elevate Publishing, Boise/Idaho.
- Schüller, A. M./ Steffen, A. T. (2017): Fit für die Next Economy. Zukunftsfähig mit den Digital Natives. Wiley, Weinheim.
- Hackl, B. et al. (2017): New Work. Auf dem Weg zur neuen Arbeitswelt. Springer, Berlin.
- Robertson, B. J. (2016): Holacracy. Ein revolutionäres Management-System für eine volatile Welt. Vahlen, München.
- Schermuly, C. C. (2016): New Work – Gute Arbeit gestalten. Haufe-Lexware, Freiburg.
- Schültken, L. (2017): Workhacks. Sechs Angriffe auf eingefahrene Arbeitsabläufe. Haufe-Lexware, Freiburg.
- Sociocracy 3.0 – Effective Collaboration at any scale (<http://sociocracy30.org>, Stand 29.03.2018)
- Ullah, R./Witt, M. (2015): Praxishandbuch Recruiting. Grundlagenwissen, Prozess-Know-How, Social Recruiting. Schaeffer Poeschel, Stuttgart.
- Väh, M. (2016): Arbeit. die schönste Nebensache der Welt. Wie New Work unsere Arbeitswelt revolutioniert. Gabal, Offenbach.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Fachpräsentation

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Fachpräsentation

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Seminar: New Work

Kurscode: DLMWPWNW02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs beschäftigt sich mit den zentralen Themen der Neugestaltung der Art von unternehmerischer und organisationaler Zusammenarbeit. Dabei wird auf die Notwendigkeit der erforderlichen Veränderungen ebenso eingegangen wie auf die neuen Formen der Zusammenarbeit, der Gewinnung, Bindung und Motivation von Mitarbeitern. Darüber hinaus setzen sich die Studierenden mit neuen Arbeitsmethoden und der Ausgestaltung von Arbeitswelten für verschiedene Arten des Arbeitens auseinander. Der Kurs setzt sich mit speziellen Themen von „New Work“ auseinander. Es beleuchtet die Herangehensweise an die Einführung des Konzeptes. Der Kurs wird ergänzt durch zusätzliche Artikel und Fallstudien von mittelständischen und großen Unternehmen, die die neue Form des Arbeitens bereits erfolgreich eingeführt haben. Er sensibilisiert darüber hinaus für die „Do's and Dont's“ hinsichtlich der erfolgreichen Einführung. Die Studierenden erlernen dabei selbstständig, ausgewählte Themen und Fallstudien zu analysieren und mit bereits bekannten Konzepten zu verknüpfen, sowie diese kritisch zu hinterfragen und zu diskutieren.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- ausgewählte Themen des „New Work“ zu benennen.
- im Kurs „New Work“ behandelte Konzepte anzuwenden.
- die Auswirkungen einer veränderten Arbeitswelt darzustellen.
- die Anforderungen an eine betrieblich neu ausgerichtete Arbeitswelt zu erläutern.
- die Beeinflussung und Auswirkungen von „New Work“ durch die gegenwärtige Entwicklung anhand von Beispielen aufzuzeigen.
- theoretisch erworbene Kenntnisse auf reale Fallstudien zu übertragen.
- die gelernten Methoden und neuen Formen der Zusammenarbeit in die unternehmerische Praxis zu übertragen.
- ein ausgewähltes Thema wissenschaftlich zu er- und bearbeiten.
- aktuelle Probleme der Einführung und nachhaltigen Verankerung von „New Work“ kritisch zu hinterfragen und zu diskutieren.
- eigene Problemlösungsprozesse zu entwickeln und mögliche Lösungen zu den Herausforderungen des „New Work“ mit Hilfe der vermittelten Konzepte selbstständig zu erarbeiten und dabei die Methoden von „New Work“ anzuwenden.

Kursinhalt

- In einer neuen Businesswelt haben Prinzipien des „Befehls und Gehorsams“ von Mitarbeitern ebenso ausgedient wie starre Hierarchien, Einzelbüros und festgezurte Arbeitszeiten und -formen. Derzeit entstehen durch die Digitalisierung ganzer Branchen und Bereiche vorangetrieben durch die Start-Up-Ökonomie neue Formen der Arbeitsorganisation, der Zusammenarbeit, der Unternehmenskultur und der Arbeitsplatzarchitektur. Immer mehr Menschen fragen darüber hinaus nach dem Sinn dessen, wofür sie ihre Arbeits- und damit Lebenszeit einsetzen und wünschen sich eine Zusammenarbeit aller Akteure in Unternehmen und Organisationen auf Augenhöhe. Der Kurs behandelt aktuelle und in der Zukunft bedeutsame Aspekte des „New Work“ hinsichtlich neuer Formen der Arbeitsorganisation und Arbeitsmethoden.

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Bartz, M./Schmutzer, T. (2014): New World of Work. Warum kein Stein auf dem anderen bleibt. Trends – Erfahrungen – Lösungen. Linde, Wien.
- Hackl, B. et al. (2017): New Work. Auf dem Weg zur neuen Arbeitswelt. Springer, Berlin.
- Hurst, A. (2016): The Purpose Economy. Elevate Publishing, Boise/Idaho.
- Jenewein, W./Heidbrink, M./Heuschele, F. (2014): Begeisterte Mitarbeiter. Wie Unternehmen ihre Mitarbeiter zu Fans machen. Schaeffer Poeschel, Stuttgart.
- Oestereich, B./Schröder, C. (2017): Das kollegial geführte Unternehmen. Ideen und Praktiken für die agile Organisation von morgen. Vahlen.
- Borges, S./Ehmann, S./Klanten, R. (2013): Workscape. New Spaces for New Work. Neue Innenräume für neue Arbeitsformen. Die Gestalten Verlag, Berlin.
- Schültken, L. (2017): Workhacks. Sechs Angriffe auf eingefahrene Arbeitsabläufe. Haufe-Lexware, Freiburg.
- Väth, M. (2016): Arbeit. die schönste Nebensache der Welt. Wie New Work unsere Arbeitswelt revolutioniert. Gabal, Offenbach.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLMWPWNW02

Personalgewinnung und -entwicklung

Modulcode: DLMWPWPGE

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Michaela Moser (Employer Branding und Recruiting) / Prof. Dr. Michaela Moser (Talentmanagement und Personalentwicklung)

Kurse im Modul

- Employer Branding und Recruiting (DLMEBR01)
- Talentmanagement und Personalentwicklung (DLMTUP01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Teilmodulprüfung

Employer Branding und Recruiting

- Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten
- Studienformat "Kombistudium": Klausur, 90 Minuten

Talentmanagement und Personalentwicklung

- Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie
- Studienformat "Kombistudium": Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Employer Branding und Recruiting

- Personalmarketing im HR-Mangement
- Entwicklung einer Employer Brand
- Kommunikation im Employer Branding
- Recruiting
- Recruiting- und Kommunikationskanäle
- Internationales Recruiting und Employer Branding
- Messbarkeit von Employer Branding und Recruiting

Talentmanagement und Personalentwicklung

- Grundlagen von Talent Management und Personalentwicklung
- Kompetenz- und Performance Management
- E-Learning & Blended Learning
- Management Development
- Talent Relationship Management
- Organisatorische Implementierung von Talent Management und Personalentwicklung
- Erfolgskontrolle von Talent Management und Personalentwicklung
- Besonderheiten von internationalem Talent Management und internationaler Personalentwicklung
- Anwendungsbeispiele und Best Practice zu Talent Management und Personalentwicklung

Qualifikationsziele des Moduls**Employer Branding und Recruiting**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bereiche Employer Branding und Recruiting in den Gesamtkontext des Personalmanagements einzuordnen.
- die Ziele, Methoden und Instrumente von Employer Branding und Recruiting zu benennen.
- die aktuellen Besonderheiten und den Wandel von Employer Branding und Recruiting nachzuvollziehen.
- alternative Möglichkeiten der Organisation von Employer Branding und Recruiting zu benennen.
- die Instrumente und Probleme der Erfolgsmessung von Employer Branding und Recruiting zu erläutern.
- die Besonderheiten des internationalen Employer Branding und Recruiting zu erklären.
- aktuelle Anwendungsbeispiele und Best Practice Employer Branding und Recruiting wiederzugeben.

Talentmanagement und Personalentwicklung

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bereiche Talentmanagement und Personalentwicklung in den Gesamtkontext des Personalmanagements einzuordnen.
- die ethischen Rahmenbedingungen von Talentmanagement und Personalentwicklung zu benennen.
- die Ziele, Methoden und Instrumente von Talent Management und Personalentwicklung zu erläutern.
- die aktuellen Besonderheiten und den Wandel von Talentmanagement und Personalentwicklung zu benennen.
- alternative Möglichkeiten der Organisation von Talentmanagement und Personalentwicklung zu erläutern.
- die Instrumente und Probleme der Erfolgsmessung von Talentmanagement und Personalentwicklung zu erklären.
- die Besonderheiten des internationalen Talentmanagements und der internationalen Personalentwicklung zu erklären.
- aktuelle Anwendungsbeispiele und Best Practice von Talentmanagement und Personalentwicklung wiederzugeben.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus dem Bereich Human Resources auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme im Bereich Human Resources

Employer Branding und Recruiting

Kurscode: DLMEBR01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Der demographische Wandel in Deutschland führt dazu, dass Unternehmen stärker denn je gezwungen sind, sich am Arbeitsmarkt als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren und die Recruiting-Aktivitäten zunehmend zu professionalisieren. Nur diejenigen Organisationen, denen es gelingt, sich den Zugang zu qualifizierten Mitarbeitern am externen Arbeitsmarkt mit Instrumenten des Employer Branding zu sichern werden langfristig erfolgreich sein können. Nach dem ersten Kontakt zu potentiellen neuen Mitarbeitern ist es dann ungeheuer wichtig, das Recruiting effektiv und effizient zu gestalten und bei Bewerbern einen professionellen Eindruck zu hinterlassen. Dieses Verständnis gilt es den Studierenden im Rahmen des Kurses zu präsentieren und ihnen das notwendige Handwerkszeug zur Umsetzung von Employer Branding- und Recruiting-Aktivitäten zu vermitteln.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bereiche Employer Branding und Recruiting in den Gesamtkontext des Personalmanagements einzuordnen.
- die Ziele, Methoden und Instrumente von Employer Branding und Recruiting zu benennen.
- die aktuellen Besonderheiten und den Wandel von Employer Branding und Recruiting nachzuvollziehen.
- alternative Möglichkeiten der Organisation von Employer Branding und Recruiting zu benennen.
- die Instrumente und Probleme der Erfolgsmessung von Employer Branding und Recruiting zu erläutern.
- die Besonderheiten des internationalen Employer Branding und Recruiting zu erklären.
- aktuelle Anwendungsbeispiele und Best Practice Employer Branding und Recruiting wiederzugeben.

Kursinhalt

1. Personalmarketing im HR-Management
 - 1.1 Veränderung in der Personalarbeit
 - 1.2 Definition und Grundvoraussetzungen erfolgreichen Personalmarketings
 - 1.3 Employer Branding – die Arbeitgebermarke als Zentrum des Personalmarketings

2. Entwicklung einer Employer Brand
 - 2.1 Der Employer Branding-Kreislauf
 - 2.2 Zielgruppendefinition
 - 2.3 Die Employer Branding-Strategie
3. Kommunikation im Employer Branding
 - 3.1 Employer Branding und Talent Attraction
 - 3.2 Die Kommunikationsstrategie
4. Recruiting
 - 4.1 Der Recruiting-Prozess
 - 4.2 Methoden der Personalauswahl
 - 4.3 Zusammenarbeit mit Personalberatern
5. Recruiting- und Kommunikationskanäle
 - 5.1 Candidate Experience und Bewerbermanagement
 - 5.2 Recruiting-Kanäle online
 - 5.3 Recruiting-Kanäle offline
6. Internationales Recruiting und Employer Branding
 - 6.1 Recruiting und Employer Branding aus globaler Perspektive
7. Messbarkeit von Employer Branding & Recruiting
 - 7.1 Messbare Erfolgsfaktoren im Employer Branding und Recruiting

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Bücher:
- Achouri, C. (2010): Recruiting und Placement. Methoden und Instrumente der Personalauswahl und -platzierung. 2. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.
- Beck, C. (Hrsg.) (2012): Personalmarketing 2.0. Vom Employer Branding zum Recruiting. 2. Auflage, Luchterhand, Köln.
- Buckesfeld, Y. (2012): Employer Branding. Strategie für die Steigerung der Arbeitgeberattraktivität in KMU. 2. Auflage, Diplomica, Hamburg.
- Dannhäuser, R. (2015): Praxishandbuch Social Media Recruiting. Experten Know-How / Praxistipps / Rechtshinweise. 2. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.
- Dessler, G. (2013): Human Resource Management. 13. Auflage, Prentice Hall, Boston et al.
- DGFP (Hrsg.) (2012): Employer Branding. Die Arbeitgebermarke gestalten und im Personalmarketing umsetzen. Bertelsmann, Bielefeld.
- Rosethorn, H./Bernard Hodes Group (2009): The Employer Brand. Keeping Faith with the Deal. Routledge, New York.
- Rath, B. H./Salmen, S. (Hrsg.) (2012): Recruiting im Social Web. Talentmanagement 2.0 – So begeistern Sie Netzwerker für Ihr Mitmach-Unternehmen! BusinessVillage, Göttingen.
- Rump, J./Eilers, S. (2012): Die jüngere Generation in einer alternden Arbeitswelt. Baby Boomer versus Generation Y. Verlag Wissenschaft und Praxis, Sternenfels.
- Rump, J./Eilers, S. (Hrsg.) (2014): Lebensphasenorientierte Personalpolitik. Strategien, Konzepte und Praxisbeispiele zur Fachkräftesicherung. Springer Gabler, Berlin et al.
- Stotz, W./Wedel-Klein, A. (2013): Employer Branding. Mit Strategie zum bevorzugten Arbeitgeber. 2. Auflage, Oldenbourg, München.
- Trost, A. (2009): Employer Branding. Arbeitgeber positionieren und präsentieren. 2. Auflage, Luchterhand, Köln.
- Handwörterbücher:
- Gaugler, E./Oechsler, W. A./Weber, W. (Hrsg.) (2004): Handwörterbuch des Personalwesens. 3. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Kieser, A./Reber, G./Wunderer, R. (Hrsg.) (1995): Handwörterbuch der Führung. 2. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Zeitschriften:
- Human Resources Manager
- Human Resource Management Journal
- Human Resource Management Review
- International Journal of Applied HRM
- Personal Quarterly
- Personalmagazin
- Personalwirtschaft
- Personalführung
- Die Mitbestimmung
- The International Journal of Human Resource Management
- Zeitschrift für Personalforschung

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 90 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 30 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Talentmanagement und Personalentwicklung

Kurscode: DLMTUP01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Der demographische Wandel in Deutschland zwingt Unternehmen aktuell dazu, Talente zu finden, zu fördern, weiterzuentwickeln und zu binden. Das Personalmanagement ist folglich mit der kontinuierlichen Aufgabe konfrontiert, sowohl das Talentmanagement als auch die damit eng verbundene Personalentwicklung so zeitgemäß und effizient wie möglich zu gestalten. Dieses Verständnis gilt es den Studierenden im Rahmen des Kurses zu präsentieren und ihnen das notwendige Handwerkszeug zur Umsetzung von Talentmanagement- und Personalentwicklungs-Aktivitäten zu vermitteln.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bereiche Talentmanagement und Personalentwicklung in den Gesamtkontext des Personalmanagements einzuordnen.
- die ethischen Rahmenbedingungen von Talentmanagement und Personalentwicklung zu benennen.
- die Ziele, Methoden und Instrumente von Talent Management und Personalentwicklung zu erläutern.
- die aktuellen Besonderheiten und den Wandel von Talentmanagement und Personalentwicklung zu benennen.
- alternative Möglichkeiten der Organisation von Talentmanagement und Personalentwicklung zu erläutern.
- die Instrumente und Probleme der Erfolgsmessung von Talentmanagement und Personalentwicklung zu erklären.
- die Besonderheiten des internationalen Talentmanagements und der internationalen Personalentwicklung zu erklären.
- aktuelle Anwendungsbeispiele und Best Practice von Talentmanagement und Personalentwicklung wiederzugeben.

Kursinhalt

1. Grundlagen von Talentmanagement und Personalentwicklung
 - 1.1 Begriffe und Definitionen
 - 1.2 Rechtliche Grundlagen
 - 1.3 Der demographische Wandel
 - 1.4 Ethische Rahmenbedingungen

2. Kompetenz- und Performance-Management
 - 2.1 Kompetenz- und Skill-Management
 - 2.2 Performance und Potential
3. E-Learning und Blended Learning
 - 3.1 Besonderheiten und Rahmenbedingungen
 - 3.2 Planung, Ausgestaltung und Kontrolle
 - 3.3 IT-Grundlagen
4. Management Development
 - 4.1 Leadership Development
 - 4.2 360°-Feedbacks
 - 4.3 Coaching und Mentoring
5. Talent Relationship Management
 - 5.1 Zielgruppendefinition
 - 5.2 Arbeitgebersversprechen
 - 5.3 Suchstrategien
 - 5.4 Kandidatenbindung
6. Organisatorische Implementierung
 - 6.1 Verantwortlichkeiten und Struktur
 - 6.2 Rolle der Führungskräfte
 - 6.3 IT-Systeme für Talentmanagement und Personalentwicklung
 - 6.4 Talentmanagement und Personalentwicklung in Großunternehmen und KMUs am Beispiel der Banken
7. Erfolgskontrolle von Talentmanagement und Personalentwicklung
 - 7.1 Kennzahlen und KPIs
 - 7.2 Problematik der Erfolgskontrolle
8. Internationales Talentmanagement und internationaler Personalentwicklung
 - 8.1 Internationale Personalentwicklung
9. Ein Anwendungsbeispiel: ABB
 - 9.1 Talentmanagement und Personalentwicklung bei ABB

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Bücher:
- Becker, M. (2013): Personalentwicklung. Bildung, Förderung und Organisationsentwicklung in Theorie und Praxis. 6. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Berger, L. A./Berger, D. A. (Hrsg.) (2010): The Talent Management Handbook. 2. Auflage, McGraw-Hill, New York et al.
- Bröckermann, R./Pepels, W. (Hrsg.) (2002): Personalmarketing. Akquisition – Bindung – Freistellung. Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Bröckermann, R./Müller-Vorbrüggen, M. (Hrsg.) (2010): Handbuch Personalentwicklung. Die Praxis der Personalbildung, Personalförderung und Arbeitsstrukturierung. 3. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Dessler, G. (2013): Human Resource Management. 13. Auflage, Prentice Hall, Boston et al.
- Grote, S./Kauffeld, S./Frieling, E. (Hrsg.) (2012): Kompetenzmanagement. Grundlagen und Praxisbeispiele. 2. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Kröger, H./Reisky, A. (2004): Blended learning. Erfolgsfaktor Wissen. Bertelsmann, Bielefeld.
- Meifert, M. T. (Hrsg.) (2010): Strategische Personalentwicklung. Ein Programm in acht Etappen. 2. Auflage, Wiesbaden.
- Ritz, A./Thom, N. (Hrsg.) (2011): Talent Management. Talente identifizieren, Kompetenzen entwickeln, Leistungsträger erhalten. 2. Auflage, Gabler, Wiesbaden.
- Scullion, H./Collings, D. G. (Hrsg.) (2011): Global Talent Management. Routledge, New York et al.
- Trost, A. (2012): Talent Relationship Management. Personalgewinnung in Zeiten des Fachkräftemangels. Springer, Berlin/Heidelberg.
- Trost, A./Jenewein, T. (Hrsg.) (2011): Personalentwicklung 2.0. Lernen, Wissensaustausch und Talentförderung der nächsten Generation. Luchterhand, München.
- Handwörterbücher:
- Gaugler, E./Oechsler, W. A./Weber, W. (Hrsg.) (2004): Handwörterbuch des Personalwesens. 3. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Kieser, A./Reber, G./Wunderer, R. (Hrsg.) (1995): Handwörterbuch der Führung. 2. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Zeitschriften:
- Human Resources Manager
- Human Resource Management Journal
- Human Resource Management Review
- International Journal of Applied HRM
- Personal Quarterly
- Personalmagazin
- Personalwirtschaft
- Personalführung
- Die Mitbestimmung
- The International Journal of Human Resource Management
- Zeitschrift für Personalforschung

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Fallstudie
-----------------------------------	------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Fallstudie
------------------------------------	------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLMTUP01

Digital Business und Entrepreneurship

Modulcode: DLMBWDBE

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Mario Boßlau (Digitale Business-Modelle) / Prof. Dr. Georg Berkel (Innovation und Entrepreneurship)

Kurse im Modul

- Digitale Business-Modelle (DLMIDBM01)
- Innovation und Entrepreneurship (DLMBIED01-01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Teilmodulprüfung

Digitale Business-Modelle

- Studienformat "Kombistudium": Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie, 90 Minuten
- Studienformat "Fernstudium": Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie, 90 Minuten

Innovation und Entrepreneurship

- Studienformat "Kombistudium": Klausur, 90 Minuten
- Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Digitale Business-Modelle

- Geschichte und Erfolgsfaktoren des Digital Business
- Trends im Digital Business
- Kenntnis und Bewertung alternativer Geschäftsmodelle im Digital Business
- Vorgehen zur Erarbeitung der strategischen Unternehmenspositionierung im Digital Business
- Kenntnis alternativer Finanzierungsmodelle
- Ziele und Vorgehen zur Erstellung des Business Plans für Digitale Business Modelle

Innovation und Entrepreneurship

- Innovationsmanagement und Entrepreneurship in einer globalisierten Welt
- Grundlagen der Entrepreneurship
- Geschäftsidee und Unternehmensgründung
- Finanzierungsquellen und Finanzierungsprozesse
- Internet, Digitales Business, und künstliche Intelligenz
- Strategische Allianzen
- Familienunternehmen

Qualifikationsziele des Moduls**Digitale Business-Modelle**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Geschichte und Rahmenbedingungen digitaler Business Modelle wiederzugeben.
- die Grundzüge des Innovationsmanagements nachvollziehen zu können.
- unterschiedliche Geschäftsmodelle der digitalen Wirtschaft zu erläutern und deren Vor- und Nachteile zu bewerten.
- die Grundlagen der strategischen und operativen Business-Modell-Planung im E-Commerce zu erklären.
- eigenständig einen Business-Plan für ein digitales Business-Modell erstellen zu können.

Innovation und Entrepreneurship

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Wichtigkeit, Grundlagen und Dimensionen von Unternehmertum und seinen Derivaten (Intrapreneurship, Corporate Entrepreneurship, und Familienunternehmen) zu verstehen.
- die Chancen und Herausforderungen, die mit der Bewertung einer Geschäftsidee und der Gründung eines Unternehmens verbunden sind, zu analysieren.
- zwischen verschiedenen Motivationen unternehmerischer Tätigkeit zu unterscheiden und spezifische Zielesetzungen für Neuunternehmen zu entwickeln.
- ein Businessmodell zu entwickeln, inklusive den Maßstäben zur Bewertung des angestrebten nachhaltigen Wachstums.
- die verschiedenen Rechtsformen bei Unternehmensgründungen anzuwenden und die passende Rechtsform für ein spezifisches Geschäftsmodell auszuwählen.
- die unterschiedlichen Möglichkeiten zur Finanzierung von unternehmerischer Aktivität und Innovation zu verstehen, sowie zwischen diesen gemäß mittel- und langfristigen Vor- und Nachteilen abzuwägen.
- einen rigorosen Geschäftsplan zu entwickeln, der sowohl als Planungs- als auch als Finanzierungsinstrument verwendet werden kann.
- ganz grundsätzlich einen unternehmerischen Mindset anzuwenden, der ihnen in einer Vielzahl unterschiedlicher Kontexte ihrer beruflichen Entwicklung dienlich sein wird.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus dem Bereich Betriebswirtschaft & Management auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Digitale Business-Modelle

Kurscode: DLMIDBM01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

IT-getriebene Unternehmensgründungen und Geschäftsmodelle sind Gegenstand des Kurses „Digitale Business-Modelle“. Ausgehend von der Diskussion der historischen Entwicklung und der Rahmenbedingungen des Digital Business werden alternative Geschäftsmodelle im Digital Business systematisch dargestellt und hinsichtlich der jeweiligen Stärken- und Schwächen analysiert sowie bewertet. Die Studierenden lernen die zentralen Ansätze zur Entwicklung einer eigenständigen Unternehmenspositionierung und werden in die Lage versetzt, eigenständig die zentralen Einflussfaktoren auf den Unternehmenserfolg im digitalen Business zu prüfen und zu bewerten. Abschließend werden alternative Finanzierungskonzepte für digitale Geschäftsmodelle dargestellt und kritisch gewürdigt sowie die zentralen Bestandteile eines Business Plans detailliert. Darüber hinaus wird der gesamte Prozess zur Erstellung und Definition eines Business Plans im Detail dargestellt und an Praxisbeispielen erprobt.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Geschichte und Rahmenbedingungen digitaler Business Modelle wiederzugeben.
- die Grundzüge des Innovationsmanagements nachvollziehen zu können.
- unterschiedliche Geschäftsmodelle der digitalen Wirtschaft zu erläutern und deren Vor- und Nachteile zu bewerten.
- die Grundlagen der strategischen und operativen Business-Modell-Planung im E-Commerce zu erklären.
- eigenständig einen Business-Plan für ein digitales Business-Modell erstellen zu können.

Kursinhalt

1. Innovationsmanagement und Geschäftsmodelldefinitionen
 - 1.1 Grundbegriffe des Innovationsmanagements und Zusammenhang mit digitalen Geschäftsmodellen
 - 1.2 Geschäftsmodelle: Genese – Definition – Bezug zu Innovation
 - 1.3 Spezifika digitaler Geschäftsmodelle im Vergleich zu traditionellen Betrachtungen
2. Digitale Geschäftsmodelle: Definition und Elemente
 - 2.1 Neue Elemente digitaler Geschäftsmodelle
 - 2.2 Redefinition und Kernelemente digitaler Geschäftsmodelle
 - 2.3 Wertearchitektur und Wertemechanik

3. Basisarchitekturen, Standardmuster und Netzwerkintegration
 - 3.1 Grundlegende digitale Geschäftsmodellarchitekturen
 - 3.2 Standardmuster nach Geschäftsmodellelementen
 - 3.3 Netzwerke und Differenzierungsstrategien
4. Erfolgsfaktoren und Strategie
 - 4.1 Zusammenhänge zwischen den Konzepten: Geschäftsmodell, Erfolgsfaktoren und Strategie
 - 4.2 Relevante Erfolgsfaktoren digitaler Geschäftsmodelle
 - 4.3 Strategieebenen und Strategiebeispiele im Rahmen digitaler Geschäftsmodelle und deren Elemente
5. Business Case und Besonderheiten bei der Investitionsplanung
 - 5.1 Elemente des Business Case und Zusammenhang zu den bisherigen Konzepten
 - 5.2 Erlösmechanik, Umsatzplanung und Erfolgsgrößen
 - 5.3 Besonderheiten bei der Investitionsplanung

Literatur
Pflichtliteratur
<p>Weiterführende Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ahmed, P. K./Shepherd, C. D. (2010): Innovation Management. Context, strategies, systems and processes. Prentice Hall, Upper Saddle River (NJ). ▪ Bagusat, A./Hermanns, A. (2008): E-Marketing Management. Grundlagen und Prozesse für Business-to-Consumer-Märkte. Vahlen, München. ▪ Böhm, S. (2004): Innovationsmarketing für UMTS-Diensteangebote. DUV/Gabler, Wiesbaden. ▪ Brynjolfsson, E./Hu, J. Y./Smith, M. D. (2006): From Niches to Riches. Anatomy of the Long Tail. In: Sloan Management Review, 47. Jg., Heft 4, S. 67–71. ▪ Brynjolfsson, E./Smith M. D. (2000): Frictionless Commerce? A Comparison of Internet and Conventional Retailers. In: Management Science, 46. Jg., Heft 4, S. 563–585. ▪ Brynjolfsson, E./Hu, J. Y./Rahman, M. (2009): Battle of the Retail Channels. How Product Selection and Geography Drive Cross-Channel Competition. In: Management Science, 55. Jg., Heft 11, S. 1755–1765. ▪ Bullinger, H.-J. (2012): Einführung in das Technologiemanagement. Modelle, Methoden, Praxisbeispiele. Vieweg+Teubner, Stuttgart. ▪ Chaffey, D./Ellis-Chadwick, F. (2012): Digital Marketing. Strategy, Implementation and Practice. 5. Auflage, Pearson Education, London. ▪ Hanson, W./Kalyanam, K. (2007): Internet Marketing and e-Commerce. 2. Auflage, Cengage, Boston. ▪ Laudon, K./Traver, C. G. (2011): E-Commerce. 7. Auflage, Prentice Hall, Upper Saddle River (NJ). ▪ Lynch, J./Ariely, D. (2000): Wine Online. Search Costs and Competition on Price, Quality, and Distribution. In: Marketing Science, 19. Jg., Heft 1, S. 83–103. ▪ Meier, A./Stormer, H. (2009): eBusiness & eCommerce. Management der digitalen Wertschöpfungskette. 2. Auflage, Springer, Berlin. ▪ Varian, H. (2000): When Commerce Moves Online. Competition Can Work in Strange Ways. In: New York Times vom 24. August 2000.

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
100 h	0 h	25 h	25 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 100 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 25 h	Selbstüberprüfung 25 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Innovation und Entrepreneurship

Kurscode: DLMBIED01-01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

In der heutigen globalisierten und digitalen Welt stehen Unternehmern mehr Möglichkeiten der Entwicklung und Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen zur Verfügung als jemals zuvor. Dem Unternehmertum, gleich ob in Form von Entrepreneurship oder Intrapreneurship, treten allerdings auch besondere Herausforderungen entgegen. Um die typischen Fallstricke bei Gründung und Wachstum von Unternehmen vermeiden zu können, ist ein gesundes Verständnis von Innovationsmanagement und Unternehmensgründung unabdingbar. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Finanzierung unternehmerischer Aktivität, und zwar sowohl aus dem Blickwinkel des Unternehmers, als auch des Investors. Innovationen und unternehmerische Aktivität sind ferner Grundlage und Triebfeder unserer Volkswirtschaft. Aber auch wenn man andere Volkswirtschaften betrachtet ist offenkundig, dass Innovation und Unternehmertum in jeder Phase der wirtschaftlichen Entwicklung von entscheidender Bedeutung sind. So stoßen Kleinunternehmen in Entwicklungsländern den Aufbau von ökonomischen Institutionen an, sie schaffen Angebot, Nachfrage und schließlich Märkte. Sie legen den Grundstein für wirtschaftliche Entwicklung und Wachstum. In entwickelten Volkswirtschaften sind Innovation und Unternehmertum die treibenden Kräfte hinter Wettbewerb und Wettbewerbsfähigkeit im globalen Kontext. Die wichtigste Rolle spielen dabei – in allen Teilen der Welt – Familienunternehmen. Der rasante technologische und soziale Wandel in unseren Gesellschaften erfordert dabei zum einen die innovative Nutzung digitaler Technologien (Internet und künstliche Intelligenz), und zum anderen den flexiblen Umgang mit neuen Organisationsformen (strategischen Allianzen zwischen Unternehmen. Dieser Kurs zeigt Studierenden Ideen, Motive und Treiber unternehmerischer Tätigkeit und Innovation und führt sie gleichzeitig an praktische Aspekte der Identifikation, Analyse und Entwicklung von Innovationen und Geschäftsideen heran. Dabei wird auch auf eine Kernkompetenz des Unternehmers eingegangen – die Fähigkeit mit Investoren und Partnern zu verhandeln.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Wichtigkeit, Grundlagen und Dimensionen von Unternehmertum und seinen Derivaten (Intrapreneurship, Corporate Entrepreneurship, und Familienunternehmen) zu verstehen.
- die Chancen und Herausforderungen, die mit der Bewertung einer Geschäftsidee und der Gründung eines Unternehmens verbunden sind, zu analysieren.
- zwischen verschiedenen Motivationen unternehmerischer Tätigkeit zu unterscheiden und spezifische Zielesetzungen für Neuunternehmen zu entwickeln.
- ein Businessmodell zu entwickeln, inklusive den Maßstäben zur Bewertung des angestrebten nachhaltigen Wachstums.
- die verschiedenen Rechtsformen bei Unternehmensgründungen anzuwenden und die passende Rechtsform für ein spezifisches Geschäftsmodell auszuwählen.
- die unterschiedlichen Möglichkeiten zur Finanzierung von unternehmerischer Aktivität und Innovation zu verstehen, sowie zwischen diesen gemäß mittel- und langfristigen Vor- und Nachteilen abzuwägen.
- einen rigorosen Geschäftsplan zu entwickeln, der sowohl als Planungs- als auch als Finanzierungsinstrument verwendet werden kann.
- ganz grundsätzlich einen unternehmerischen Mindset anzuwenden, der ihnen in einer Vielzahl unterschiedlicher Kontexte ihrer beruflichen Entwicklung dienlich sein wird.

Kursinhalt

1. Entrepreneurship
 - 1.1 Entrepreneurship und Unternehmer
 - 1.2 Unternehmerbezogene Theorien des Entrepreneurships
 - 1.3 Die volkswirtschaftliche Signifikanz von Entrepreneurship
2. Strategie der Unternehmensgründung
 - 2.1 Unterschiedliche Gelegenheiten von Unternehmensgründungen
 - 2.2 Der Entrepreneur
 - 2.3 Geschäftsmodell und Strategie
3. Innovation und Innovationsmanagement
 - 3.1 Innovation
 - 3.2 Innovationsmanagement
 - 3.3 Der Schutz geistigen Eigentums
 - 3.4 Das BMW Empathic Design
4. Rechtsformen im internationalen Vergleich
 - 4.1 Deutschland
 - 4.2 USA

5. Die Finanzierung unternehmerischer Aktivität I: Finanzquellen
 - 5.1 Inkubatoren, Acceleratoren und Crowdfunding
 - 5.2 Business Angels
 - 5.3 Private Equity und Venture Capital
 - 5.4 Öffentliche Gründungsförderung

6. Die Finanzierung unternehmerischer Aktivität II: Finanzierungsprozesse
 - 6.1 Die Investorensicht: Deal Sourcing und Deal Screening
 - 6.2 Die Unternehmersicht: Verhandlung mit Investoren
 - 6.3 Valuierung von Unternehmensgründungen

7. Der Businessplan
 - 7.1 Zweck und Zielsetzung des Businessplans
 - 7.2 Erwartungen in Bezug auf den Businessplan
 - 7.3 Struktur und Inhalt des Businessplans
 - 7.4 Richtlinien zum Erstellen eines Businessplans

8. Digitale Geschäftsmodelle und künstliche Intelligenz
 - 8.1 E-Business
 - 8.2 Künstliche Intelligenz
 - 8.3 Globotics

9. Cooperative Strategy: Allianzen und Joint Ventures
 - 9.1 Cooperative Strategy
 - 9.2 Der richtige „Fit“
 - 9.3 Die richtige „Form“

10. Familienunternehmen
 - 10.1 Definition
 - 10.2 Volkswirtschaftliche Bedeutung
 - 10.3 Stärken und Schwächen

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Alemany L. /Andreoli J.: (2018): Entrepreneurial Finance. The Art and Science of Growing Ventures, Cambridge University Press.
- Barringer, B. R./Ireland, R. D. (2019): Entrepreneurship. Successfully Launching New Ventures. 6. Auflage, Pearson Harlow (UK).
- Bertrand, M. /Schoar, A. (2006). The role of family in family firms. Journal of economic perspectives, 20(2), 73-96.
- Bessant, J./Tidd, J. (2011): Innovation and Entrepreneurship. 2. Auflage, Wiley, Chichester (UK).
- Child J./Faulkner D. /Tallmann S./Hsieh L. (o.J):. Cooperative Strategy: Managing Alliances and Networks. 3. Auflage, Oxford University Press.
- Dinnar, S. /Susskind, L. E. (2019): Entrepreneurial Negotiation. Understanding and Managing the Relationships that Determine Your Entrepreneurial Success. Springer, Berlin.
- Evans, V. (2015): Writing a Business Plan. How to Win Backing to Start Up or Grow Your Business. 2nd Edition Pearson, Harlow (UK).
- Fleming, L. (2007): Breakthroughs and the 'Long tail' of innovation. In: MIT Sloan Management Review, 49. Jg., Heft 1, S. 69–74.
- Fueglistaller, U./ Fust, A./ Müller, C./ Müller, S./ Zellweger, Th;(2019): Entrepreneurship: Modelle – Umsetzung – Perspektiven Mit Fallbeispielen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Springer Gabler, Berlin.
- Gassmann O./Frankenberger K./Csik M. (2013): Geschäftsmodelle entwickeln. 55 innovative Konzepte mit dem St. Galler Business Model Navigator. Hanser, München.
- Gassmann, O. /Sutter, P. (2013): Praxiswissen Innovationsmanagement. Von der Idee zum Markterfolg. Hanser, München.
- Grichnik, D. (2016): Entrepreneurial Living. Unternimm dein Leben. In 7 Zügen zur Selbständigkeit. Hanser, München.
- Grichnik, D. et al. (2017): Entrepreneurship. Unternehmerisches Denken, Entscheiden und Handeln in innovativen und technologieorientierten Unternehmungen. 2. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Hauschildt, J./Salomo, S. (2011): Innovationsmanagement. 5. Auflage, Vahlen, München.
- Pott O. (2015): Entrepreneurship. Unternehmensgründung, Businessplan und Finanzierung, Rechtsformen und gewerblicher Rechtsschutz. 2., überarbeitete Auflage, Springer, Berlin.
- Richard Baldwin (2019): The Globotics Upheaval: Globalisation, Robotics and the Future of Work.
- Scarborough, N. M. (2012): Essentials of Entrepreneurship and Small Business Management. 7. Auflage, Pearson, Harlow (UK), S. 17–47.
- Simon C. Parker (2018): The Economics of Entrepreneurship. 2nd Edition, Cambridge University Press.
- Zellweger, T. (2017): Managing the Family Business. Elgar.

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

4. Semester

Masterarbeit

Modulcode: MMTH

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	Gemäß Studien- und Prüfungsordnung	MA	30	900 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Studiengangsleiter (SGL) (Masterarbeit) / Studiengangsleiter (SGL) (Kolloquium)

Kurse im Modul

- Masterarbeit (MMTH01)
- Kolloquium (MMTH02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Teilmodulprüfung

Masterarbeit

- Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Masterarbeit

Kolloquium

- Studienformat "Fernstudium": Kolloquium

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

<p>Lehrinhalt des Moduls</p> <p>Masterarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Masterarbeit <p>Kolloquium</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kolloquium zur Masterarbeit 	
<p>Qualifikationsziele des Moduls</p> <p>Masterarbeit</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Anwendung der fachlichen und methodischen Kompetenzen, die sie im Studium erworben haben, zu bearbeiten. ▪ eigenständig – unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers – ausgewählte Aufgabenstellungen mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren, kritisch zu bewerten sowie entsprechende Lösungsvorschläge zu erarbeiten. ▪ eine dem Thema der Masterarbeit angemessene Erfassung und Analyse vorhandener (Forschungs-)Literatur vorzunehmen. ▪ eine ausführliche schriftliche Ausarbeitung unter Einhaltung wissenschaftlicher Methoden zu erstellen. <p>Kolloquium</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Beachtung akademischer Präsentations- und Kommunikationstechniken vorzustellen. ▪ das in der Masterarbeit gewählte wissenschaftliche und methodisch Vorgehen reflektiert darzustellen. ▪ themenbezogene Fragen von Fachexperten (Gutachter der Masterarbeit) aktiv zu beantworten. 	
<p>Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang</p> <p>Alle Module im Masterprogramm</p>	<p>Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule</p> <p>Alle Masterprogramme im Fernstudium</p>

Masterarbeit

Kurscode: MMTH01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		27	keine

Beschreibung des Kurses

Ziel und Zweck der Masterarbeit ist es, die im Verlauf des Studiums erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen in Form einer akademischen Abschlussarbeit mit thematischem Bezug zum Studienschwerpunkt erfolgreich anzuwenden. Inhalt der Masterarbeit kann eine praktisch-empirische oder aber theoretisch-wissenschaftliche Problemstellung sein. Studierende sollen unter Beweis stellen, dass sie eigenständig unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers eine ausgewählte Problemstellung mit wissenschaftlichen Methoden analysieren, kritisch bewerten und Lösungsvorschläge erarbeiten können. Das von dem Studierenden zu wählende Thema aus dem jeweiligen Studienschwerpunkt soll nicht nur die erworbenen wissenschaftlichen Kompetenzen unter Beweis stellen, sondern auch das akademische Wissen des Studierenden vertiefen und abrunden, um seine Berufsfähigkeiten und -fertigkeiten optimal auf die Bedürfnisse des zukünftigen Tätigkeitsfeldes auszurichten.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Anwendung der fachlichen und methodischen Kompetenzen, die sie im Studium erworben haben, zu bearbeiten.
- eigenständig – unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers – ausgewählte Aufgabenstellungen mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren, kritisch zu bewerten sowie entsprechende Lösungsvorschläge zu erarbeiten.
- eine dem Thema der Masterarbeit angemessene Erfassung und Analyse vorhandener (Forschungs-)Literatur vorzunehmen.
- eine ausführliche schriftliche Ausarbeitung unter Einhaltung wissenschaftlicher Methoden zu erstellen.

Kursinhalt

- Im Rahmen der Masterarbeit muss die Problemstellung sowie das wissenschaftliche Untersuchungsziel klar herausgestellt werden. Die Arbeit muss über eine angemessene Literaturanalyse den aktuellen Wissensstand des zu untersuchenden Themas widerspiegeln. Der Studierende muss seine Fähigkeit unter Beweis stellen, das erarbeitete Wissen in Form einer eigenständigen und problemlösungsorientierten Anwendung theoretisch und/oder empirisch zu verwerten.

Literatur
Pflichtliteratur
Weiterführende Literatur

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Thesis-Kurs
-----------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Masterarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
810 h	0 h	0 h	0 h	0 h	810 h

Lehrmethoden
Die Studierenden schreiben ihre Masterarbeit eigenständig unter der methodischen und wissenschaftlicher Anleitung eines akademischen Betreuers.

Kolloquium

Kurscode: MMTH02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		3	keine

Beschreibung des Kurses

Das Kolloquium wird nach Einreichung der Masterarbeit durchgeführt. Es erfolgt auf Einladung der Gutachter. Im Rahmen des Kolloquiums müssen die Studierenden unter Beweis stellen, dass sie den Inhalt und die Ergebnisse der schriftlichen Arbeit in vollem Umfang eigenständig erbracht haben. Inhalt des Kolloquiums ist eine Präsentation der wichtigsten Arbeitsinhalte und Untersuchungsergebnisse durch den Studierenden, und die Beantwortung von Fragen der Gutachter.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Beachtung akademischer Präsentations- und Kommunikationstechniken vorzustellen.
- das in der Masterarbeit gewählte wissenschaftliche und methodisch Vorgehen reflektiert darzustellen.
- themenbezogene Fragen von Fachexperten (Gutachter der Masterarbeit) aktiv zu beantworten.

Kursinhalt

- Das Kolloquium umfasst eine Präsentation der wichtigsten Ergebnisse der Masterarbeit, gefolgt von der Beantwortung von Fachfragen der Gutachter durch den Studierenden.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Renz, K.-C. (2016): Das 1 x 1 der Präsentation. Für Schule, Studium und Beruf. 2. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Thesis-Kurs
-----------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Kolloquium

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	0 h	0 h	0 h	90 h

Lehrmethoden
Moderne Präsentationstechnologien stehen zur Verfügung.